

GLAS



RAHMEN

06 2018

Magazin für Glas,
Fenster und Fassade
glas-rahmen.de

glasstec

INTERNATIONAL TRADE FAIR FOR GLASS
PRODUCTION • PROCESSING • PRODUCTS
23-26 OCTOBER 2018
DÜSSELDORF, GERMANY

WINTERGÄRTEN SEITE 14

IM DIENSTE DER QUALITÄT



UNTERNEHMEN:	BKS wird 115 Jahre alt	24
BETRIEBSFÜHRUNG:	Datenschutz-Grundverordnung	30
GLAS IM GEBÄUDE:	Gläserner Wasserfall	44



Verlagsanstalt
Handwerk



Die Angriffe sind digital, die Bedrohung real:
Jetzt **sichern und versichern.**

Cyber-Kriminelle können von der ganzen Welt aus in Ihr Unternehmenssystem eindringen. Mit unserem digitalen Schutzschild aus Cyber Security Club und CyberPolice beugen Sie Cyber-Attacken vor und sichern Ihr Unternehmen gegen digitale Risiken ab. So haben Sie eine optimale Verbindung aus Prävention und Versicherungsschutz – und das rund um die Uhr.

Mehr unter www.digitaler-schutzschild.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Lastenrad gegen Feinstaub

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einigen Tagen flatterte per E-Mail eine Einladung der Handwerkskammer Düsseldorf auf meinen Rechner, die bei mir spontan ein Schmunzeln auslöste. Die HWK lud zur Infoveranstaltung „Lastenrad und mehr – live erleben.“

Lastenrad? Dieses fast in Vergessenheit geratene Dreirad mit Box auf der Vorderachse soll die innerstädtischen Transportprobleme des Handwerks lösen? Mir fielen sofort die alten Geschichten meines Vaters ein, in denen er davon berichtete, wie er als junger Schreinermeister mit dem Moped, Spansäge auf dem Rücken und Werkzeug in der selbst gebauten Transportkiste auf dem Gepäckträger zu Kunden fuhr. Das war in den fünfziger Jahren des vergangenen

Jahrhunderts – Nostalgie pur! Und nun sollen Lastenfahrräder eine Renaissance erleben? Die Vorstellung scheint grotesk, blickt man aber auf die Hintergründe der HWK-Infoveranstaltung, dann wächst die Bereitschaft, sich mit der Sinn-Frage zu beschäftigen. Staus und die oft langwierige Parkplatzsuche in den Großstädten verursachen nicht nur schlechte Luft, sondern kosten Handwerksunternehmen auch viel Zeit, Geld und Nerven. Mit drohenden Fahrverboten erhält die Transportproblematik nun noch einmal eine ganz neue Qualität. Die meisten von Handwerkern genutzten dieselbetriebenen Transportfahrzeuge erfüllen nicht die Anforderungen der Klasse Euro 6. Das heißt, Fahrverbote würden Handwerker hart treffen. Wenn auch Bürgermeister gebetsmühlenartig beteuern, dass sie wegen erhöhter Feinstaubwerte keine Fahrverbote einführen möchten, sie werden gar nicht anders

können. EU-Recht sowie von Umweltorganisationen und Anwohnern erstrittene Gerichtsurteile werden sie dazu zwingen. Als erste Stadt hat Hamburg diesen Schritt bereits gemacht, weitere Städte werden folgen.

Es ist also keineswegs abwegig, wenn Handwerksorganisationen sich angesichts drohender Verdienstaussfälle ihres Klientels aufgrund der Nichterreichbarkeit von Kunden mit alternativen Transportlösungen beschäftigen und nicht ausschließlich auf Ausnahmeregelungen hoffen. Und da laut Zentralverband des Deutschen Handwerks von den Autoherstellern aktuell fast keine Fahrzeuge der neuesten Norm Eu-

„DURCH FAHRVERBOTE
ERHÄLT DIE TRANSPORT-
PROBLEMATIK EINE
GANZ NEUE QUALITÄT.“



Jürgen Vössing,
Chefredakteur
Glas+Rahmen

ro 6d mit sehr niedrigen NO₂-Werten angeboten werden, rücken andere Fahrzeuge in den Fokus. Mit der Elektrifizierung der Lastenfahrräder, höheren Zuladungen und verbesserter technischer Ausstattung würden diese Transportmittel für viele Unternehmer im urbanen Raum zunehmend interessanter, heißt es aus der Handwerkskammer Düsseldorf. Bei der Informationsveranstaltung am 12. Juni konnten auch E-Bikes, E-Roller sowie E-Autos und -Transporter getestet werden. Elektrischer Strom wird als Antriebsform weiter an Bedeutung gewinnen. Und wenn elektrisch betriebene Transportfahrzeuge wie beispielsweise das E-Lastenrad dazu beitragen, in der Stadt schneller, stressfreier und auch noch kostengünstiger zum Kunden zu kommen, dann wird man künftig wohl auch wieder Handwerker auf Rädern sehen.

JÜRGEN VÖSSING



Lübeck / Deutschland • Tel. +49 451 47 008-0
Fax +49 451 47 008-37 • info@pannkoke.de
Direkt in den Internetshop: www.pannkoke.de



Seit dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Die in der gesamten EU geltende Verordnung soll die Privatsphäre von Verbrauchern schützen. Auch Handwerksbetriebe sollten die neuen Anforderungen bezüglich der Datenspeicherung ernst nehmen, denn bei Verstoß drohen Bußgelder.
Seite 30

BRANCHE

NACHRICHTEN

- 6 aBZ für iconic-skin-Produkt
- 6 Schüco expandiert
- 7 Neubau treibt Glasbranche
- 8 Ausbildung für Flachglas-technologien neu geordnet
- 9 Initiative kritisiert Regierung
- 10 Hörmann übernimmt frz. Torhersteller Maviflex
- 10 Energieeffizienz-Messe CEB
- 11 Oknoplast wächst

PERSONALIEN

- 12 Reha: Staatsmedaille für Wagner
- 12 tremco: Richter für Knau
- 12 TS Aluminium: Ginthör für Österreich
- 12 Vito Irmen: Weber leitet Labor + Entwicklung

VERANSTALTUNGEN

- 13 EuroWindow in Berlin
- 13 Sicherheitsexpo in München

TITEL

WINTERGÄRTEN

- 14 Auf Knopfdruck Schatten: Elektrochrome Dachverschattung mit SageGlass
- 16 Schüt-Duis integriert Produktportfolio in KKP-Software
- 16 15 Jahre Soft.-Ing. Team Spezial-Software für Wintergartenbauer
- 18 TS Aluminium: Systemgeber für Wintergärten und Terrassendächer feiert 40-jähriges
- 20 Wipro setzt auf elumatec SBZ 628 XL mit besonderer Konfiguration
- 22 Klaes 3D ermöglicht effiziente Planung und Produktion von Wintergärten

TECHNIK

UNTERNEHMEN

- 24 BKS: 115 Jahre Sicherheit
- 26 Lumon: Systemverglasungen aus Finnland
- 28 Hawa: Erfolgreiche Expansion in Asien

BETRIEBSFÜHRUNG

- 30 Datenschutz-Grundverordnung: Herausforderung für Unternehmen

NACHBERICHTE FENSTERBAU

- 32 Premium-Sommergarten
- 33 Knapp-System für Nass- und Trockenverglasung
- 34 GU: Barrierefreie Schwelle
- 34 Smart Home: Geze Cockpit
- 35 Iso-Top Winframer „Typ 3“ passivhaustauglich

SICHT- UND SONNENSCHUTZ

- 36 Raffstore-System von Alukon
- 37 DuoTherm: Textil-Screens
- 38 Rollbarer Schüco-Sonnenschutz CSB
- 39 Flexalum: Raffstore mit Durchsicht
- 40 Design-Lamelle von Roma

NEUES + NÜTZLICHES

- 42 Aktuelle Produktneuheiten

GLAS IM GEBÄUDE

- 44 Gläserner Wasserfall
- 45 Bohle: Frametec in Schwarz
- 45 Madras mit neuer Textur
- 46 Glas Marte: Nichts als Glas
- 47 Decorglas von Saint-Gobain
- 48 BaSys: Kein Band zu sehen
- 50 Sanco aufstrebend

VERBÄNDE

4 FRAGEN

- 52 Begehbare Verglasungen Was muss beachtet werden?

AUS DEN INNUNGEN

- 51 Glaser-Innung Berlin: Erfolgreich konsolidiert
- 54 Meisterkurs Rheinbach: Silbernes Jubiläum
- 55 LIV Hessen: Glas-Frühstück und Mitgliederversammlung in Hanau

Die Bearbeitung und Veredlung von Flachglas steht im Mittelpunkt des neu geordneten Berufsbilds des Flachglas-Technologen, das am 1. August in Kraft tritt.

SEITE 8



TS Aluminium, ein führender Anbieter von Wintergarten- und Terrassendachsystemen, feierte am 25. Mai in großem Rahmen das 40-jährige Bestehen.

SEITE 18



Titelbild: Schüco International KG

Die Teilnehmer des Rheinbacher Meisterkurs-Jahrgangs 1992/93 feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Meisterjubiläum.

SEITE 54



Mein Meisterwerk

... verbindet Schönheit mit Sicherheit.



Mit OTTO zeigen Profi-Handwerker, was sie draufhaben – so wie das Team von BAYERWALD® aus Neukirchen vorm Wald. Es gestaltete Fenster und Türen in rustikalem Stil für ein luxuriöses Alpenchalet in Kitzbühel. Große Schiebetüren und Fenster lassen die umliegende Bergwelt und viel Licht ins Innere. Finstere Gestalten bleiben allerdings draußen. Denn im Rahmen der BAYERWALD®-Elemente verbirgt sich ein patentiertes Tresorband, das auch schweren Belastungen durch Einbruchversuche zuverlässig standhält. Ebenso unauffällig

leistet die transparente Glasversiegelung mit OTTOSEAL® S 110 ihren Beitrag zum Zusammenspiel zwischen Handwerk und Hightech.

Mehr Informationen über diese Herausforderung, das verwendete Produkt von OTTO und andere Meisterwerke finden Sie unter:

www.mein-meisterwerk.de

Dort erfahren Sie auch, wie Sie sich mit Ihrem eigenen Meisterwerk bei unserer Kampagne bewerben können.

Das Glass Sandwich Panel von Iconic Skin bietet vielfältige Möglichkeiten in der Fassadengestaltung.



GSP VON ICONIC SKIN

ALLGEMEINE BAUAUFSICHTLICHE ZULASSUNG

Durch die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für das Glass Sandwich Panel GSP von iconic skin steht nun ein zugelassenes System für den Bau von Glas-Sandwich-Fassaden zur Verfügung. GSP ist damit laut iconic skin das erste zugelassene Bauprodukt bestehend aus einem seriellen Sandwichpanel mit strukturell verklebter Glasscheibe (ohne mechanische Sicherung und ohne Glasaufleger). Mit der Zulassung Z-10.4-674 des Deutschen Instituts für Bautechnik werden die bisher notwendigen Zustimmungen im Einzelfall ersetzt. Architekten, Metallbauer und Bauherren erhalten somit Planungs- und Nutzungssicherheit bei der Gestaltung von Glas-Sandwich-Fassaden.

„Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für GSP ist eine Revolution in der Branche. Die mechanische Sicherung und das Glasaufleger durch strukturelle Verklebungen zu ersetzen, ist richtungsweisend“, sagt Heiko Mertel, Geschäftsführer von iconic skin. Der Zulassung sind in einem Zeitraum von über zwei Jahren umfangreiche Prüfungen und Tests vorangegangen, die einen Langzeiteinsatz nachgewiesen und bestätigt haben. Daraufhin erteilte das zuständige Referat des DIBt am 20. Februar 2018 die abZ für GSP. Das Glass Sandwich Panel gilt somit bundesweit als bauaufsichtlich geregelt.

„Die abZ bestätigt, dass wir – als einziger Anbieter am Markt – vollumfängliche Normenkonformität für Glasfassaden-Elemente ohne mechanische Sicherung liefern“, so Hertel. Gleichzeitig liegen verbindliche Tragsicherheitsnachweise und die bestätigte Brandschutzklasse „schwer entflammbar“ Bs2d0 der abZ zugrunde. Damit werde die Planung und eine mit den Technischen Baubestimmungen konforme Ausschreibung der Glas-Sandwich-Fassade deutlich vereinfacht.

SCHÜCO BAUT MARKTPPOSITION AUS ABSCHLÜSSE MIT SÄLZER UND SOREG

Die Schüco International KG baut ihre Marktposition mit zwei Akquisitionen weiter aus. Der Bielefelder Systemgeber hat die Schweizer Soreg AG erworben und beteiligt sich an der Sälzer GmbH aus Marburg.

Die Sälzer GmbH hat sich vor rund 40 Jahren auf Hochsicherheitsprodukte für Gebäude spezialisiert. In dritter Generation entwickelt und produziert das Unternehmen Fenster, Türen und Fassaden gegen Einbruch, Durchschuss, Explosion, Feuer und Rauch. Schüco sieht in der Beteiligung an der Sälzer GmbH den deutlichen Ausbau seines Geschäftsfeldes im Bereich Hochsicherheit. Neben der Schüco International KG werden Elke Sälzer und Walther Sälzer als Gesellschafter den Ausbau des Geschäftes verantworten. Walther Sälzer wird weiterhin die Position des Geschäftsführers und Elke Sälzer als Prokuristin die Position Leiterin Technik innehaben. Der Geschäftsplan der nächsten Jahre widmet sich dem Ausbau der Kapazitäten am Standort Marburg und den internationalen Vertriebsaktivitäten. Ziel ist, durch den Schüco Vertrieb neue Projekte zu gewinnen.



„Rahmenlose“ Schiebefenstersysteme gehören zu den Kernkompetenzen der Soreg AG, die ihren Sitz in Wädenswil am Zürichsee hat.

Die Soreg AG aus Wädenswil in der Schweiz gehört seit dem 3. Mai 2018 zu Schüco. Damit erweitert Schüco sein Produktportfolio im Bereich Schiebeelemente um Profile aus Verbundwerkstoffen (GFK/CFK). Alex Brand als bisheriger alleiniger Gesellschafter wird in Zukunft als CEO (Chief Executive Officer) der Soreg AG die weitere Entwicklung der Schüco Tochtergesellschaft mit verantworten. Schüco ist mit seinen Schiebesystemen bereits gut im Markt aufgestellt. Soreg weist große Expertise und Entwicklungskompetenz im Bereich glasfaser- (GFK) und kohlenstofffaserverstärkter (CFK) Materialien auf. Diese Verbundwerkstoffe bieten bei geringem Materialeinsatz z.B. hohe Stabilität, Zugfestigkeit und Wärmedämmeigenschaften bis auf Passivhaus-Niveau. Schüco und Soreg bündeln ihre Entwicklungskompetenzen und konzentrieren sich gemeinsam auf den Vertrieb und die Vermarktung von High-End-Schiebesystemen.

SCHÜT-DUIS GRÜNDET TOCHTERUNTERNEHMEN FÜR SMART HOME-LÖSUNGEN UNTERSTÜTZUNG FÜR PARTNERBETRIEBE IM WACHSENDEN MARKT

Mit der Gründung einer Tochterfirma für Gebäude- und Elektrotechnik unterstützt Schüt-Duis seine Kunden im stark wachsenden Markt für Smart Homes. Auf der Fensterbau Frontale 2018 stellte das Aurichter Unternehmen seine neue Tochterfirma erstmals vor. Die Schüt-Duis Gebäude- und Elektrotechnik GmbH ist ein eingetragener Elektrohandwerksbetrieb und berät Fachkunden bei Smart Home-Lösungen und unterstützt sie bei deren Umsetzung. Die neue Schüt-Duis Tochter berät den Fachbetrieb zunächst, wie sich die vom Kunden gewünschten Smart Home-Funktionen sinnvoll integrieren las-



Smart-Home-Lösungen, etwa für Wintergärten, erfordern viel Know-how, das Schüt-Duis seinen Partnern ab sofort zur Verfügung stellt.

sen. Im zweiten Schritt hilft sie dem Betrieb, alle Dinge zum Laufen zu bringen. In der Werkstatt werden die verschiedenen elektronischen Komponenten bereits eingebaut. Beim Rollladen etwa der Motor oder bei der Haustür das Motorschloss und die Finger-Print-Erkennung. Zugleich werden die erforderlichen Grundeinstellungen vorgenommen und getestet. Später auf der Baustelle muss der Fachbetrieb nur noch das Gesamtsystem vom Elektriker anschließen lassen. Die Betriebe können sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und ihren Kunden zudem komplette Smart Home-Lösungen anbieten.

WOHNUNGSNEUBAU TREIBT FLACHGLASBRANCHE AN UMSATZ AUF 2,6 MILLIARDEN EURO GESTIEGEN

Der Neubau von Wohnungen sorgt für steigende Umsätze bei den Glasherstellern. 2017 ist der Umsatz der Flachglasbranche insgesamt um ein Prozent auf rund 2,6 Mrd. Euro gestiegen. „Für 2018 rechnen wir mit einer weiteren Steigerung von rund 1,3 Prozent“, so Jochen Grönegräs, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Flachglas (BF). Die Absatzmenge bei Verbund-sicherheitsglas (VSG) legte 2017 um 4,3 Prozent zu. Für 2018 geht der Verband von einem Plus von rund 4,9 Prozent aus. VSG wird zum Großteil im Bereich Fenster und Fassaden verwendet. Auch für den gesamten Fensterabsatz wird mit einer positiven Entwicklung gerechnet: „Insgesamt wird der Fensterabsatz in Deutschland 2018 mit plus 2,8 Prozent abermals zulegen“, so Grönegräs. Positiv wirkt sich der Wohnungsneubau auf die Baukon-

junktur im Allgemeinen und den Fenstermarkt im Besonde-

ren aus: 2010 machte der Neubau 35 Prozent des Fensterabsat-

zes in Deutschland aus; 2017 waren es 43 Prozent. Das Volumen im Nichtwohnungsbau stagniert dagegen.

Auch vor diesem Hintergrund mahnt Grönegräs Steigerungen bei der energetischen Sanierung an: „Dass die steuerliche Förderung im Koalitionsvertrag steht, begrüßen wir. Die finanzielle Ausgestaltung – zwei Milliarden Euro zusammen mit dem Baukindergeld, das den Löwenanteil der Summe bekommt – halten wir aber für unzureichend. Die steuerliche Förderung bräuchte allein mindestens zwei Milliarden Euro pro Jahr. Zahlreiche Studien belegen, dass jeder für die energetische Sanierung eingesetzte Euro mehrfach in die Staatskasse zurückfließt.“ Eine Austauschverpflichtung für alte Verglasungen – wie sie die EnEV für Heizkessel vorsieht – befürwortet der Bundesverband dagegen nicht.



PRODUKTE UND LÖSUNGEN
RUND UM FENSTER UND TÜREN

ROLLADENKASTEN-SYSTEME

STARK

DIE STATIK-KONSOLE

WWW.EXTE.DE

DURCHBLICK BEIM VEREDELN VON GLAS AUSBILDUNG FÜR FLACHGLASTECHNOLOGEN NEU GEORDNET

Die Bearbeitung und Veredelung von Flachglas steht im Mittelpunkt des neu geordneten Berufsbilds des Flachglastechnologen.



Foto: © Archiv

Mit hohem handwerklichen Geschick, Sorgfalt und Genauigkeit bearbeiten, schneiden und veredeln Flachglastechnologen und -technologininnen industriell Flachglas für Fenster, Schaufenster und Vitrinen, Sicherheitsgläser für Banken oder auch Scheiben für Solaranlagen. Gemeinsam mit den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag der Bundesregierung diese Ausbildungsordnung modernisiert. Sie tritt zum 1. August 2018 in Kraft und löst die 27 Jahre alte Verordnung für

Flachglasmechaniker/-innen ab. Flachglastechnologen und -technologininnen schneiden Glasscheiben auf die erforderliche Größe zu und veredeln die Produkte durch Zierschliffe, Sandstrahlen, Bedrucken und Versiegeln. Hierbei ist hochpräzises Arbeiten erforderlich. Bei der Modernisierung der Ausbildungsordnung wurden die Automatisierung, Vernetzung und Digitalisierung des innerbetrieblichen Material- und Warenflusses ebenso berücksichtigt wie die Steuerung automatisierter Produktions- und Schneid- anlagen.

WINDOWMASTER KAMPAGNE GESTARTET

Eine neue Kampagne mit dem Titel „Compliant with the Future“ hat WindowMaster ins Leben gerufen. Sie zeigt auf, wie eine intelligente Steuerung des Raumklimas in unterschiedlichen Umgebungen dazu beiträgt, sowohl gesundheitlichen Problemen vorzubeugen als auch den Energieverbrauch von Gebäuden zu senken. Für die Kampagne hat WindowMaster insgesamt drei Online-Videos und ein Teaser-Video erstellt.

Interessierte finden weitere Informationen zum Thema auf den einzelnen Kampagnenseiten für gesundes Raumklima in Schulen (www.windowmaster.de/bildung), Krankenhäusern (www.windowmaster.de/krankenhauser) und gewerblichen Gebäuden (www.windowmaster.de/buro).

.....
Aktuelle Nachrichten
zwischen den Ausgaben
gibt's auf
www.glas-rahmen.de
.....

GLAS + RAHMEN

AKTUELLES IN KÜRZE

► **ROMA-RELAUNCH.** Der Sonnenschutzspezialist Roma hat seinen Internetauftritt unter www.roma.de erneuert. Besonderes Augenmerk beim



Die Roma-Website ist nach dem Relaunch für alle Endgeräte optimiert.

Relaunch lag auf intuitiver Bedienung sowie einer optimalen Darstellung auf allen Endgeräten. Die Reduzierung der Navigationsstruktur auf zwei Ebenen sowie klar strukturierte Inhalte machen das Surfen einfach und angenehm.

► **SEDAK-NEWSLETTER.** sedak startet einen neuen Newsletter. Viele Informationen werden erstmalig bzw. zuerst über den Newsletter veröffentlicht, kündigt der Gersthofener Spe-

zialist für Glas in Überformaten an. Newsletter-Anmeldung: www.sedak.com/de/unternehmen/newsletter

► **RED DOT FÜR SIKA.** Das PowerCure-System (G+R 4/18, S. 30) von Sika hat die Produktdesign-Auszeichnung „Red Dot“ erhalten. Es dient der schnellen Verarbeitung von beschleunigten Klebstoffen. Der PowerCure Dispenser vereine zusammen mit Mischer und Klebstoffverpa-

ckung Funktionalität und Ergonomie und zeichne sich damit durch hohe Designqualität aus, so die Jury.

► **WAREMA + WICONA.** Warema ist neuer Partner im „Next Facade and Design Studio“ von Wicona. Der multifunktionale Showroom in Frankfurt/M. bietet Architekten, Fassadenplanern, Metallbauern und Studenten einen Überblick über die neuesten Innovationen aller Unternehmen, die Partner im Studio sind.

AKTION „IMPULSE FÜR DEN WOHNUNGSBAU“ KRITIK AN BUNDESREGIERUNG

Beim Wohnungsbau soll die Bundesregierung eins zu eins das umsetzen, was im Koalitionsvertrag der Großen Koalition steht. Das fordert die Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“. Dahinter stehen 30 Organisationen und Verbände der Architekten und Planer, der Bau- und Immobilienwirtschaft. Nur so könne der Start der Wohnraum-Offensive, die die GroKo versprochen habe,

gelingen. „Der Wohnungsbau-Etat im Bundeshaushalt passt nicht zu den Wohnungsbauplänen im Koalitionsvertrag. Wenn die GroKo ihre wohnungsbau-politischen Ziele erreichen will, dann braucht sie dafür mindestens vier Milliarden Euro pro Jahr – und nicht vier Milliarden für die gesamte Legislaturperiode“, sagt Dr. Ronald Rast als Koordinator des Wohnungsbau-Bündnisses.

Verbesserungen seien insbesondere beim sozialen Wohnungsbau notwendig. „Mit den hierfür geplanten 1,52 Milliarden Euro wird es ganz sicher nicht gelingen, auch nur annähernd die Zahl an Sozialmietwohnungen neu zu bauen, die notwendig sind – nämlich mindestens 80.000 pro Jahr“, sagt Rast. Ein Stiefkind im Haushalt sei auch die energetische Gebäudesanierung. Die Bundesregierung lasse ihren klimapolitischen Willen beim Wohnungsbau völlig vermissen.



Dr. Ronald Rast, Koordinator der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ fordert mehr politisches Engagement für den Wohnungsbau.



Elektrollos von Neher

Insektenschutz für höchste Ansprüche

- Maximale Durchsicht mit Transpatec®
- Schnell dank Spezialmotoren (bis 2 m in 4 Sek.)
- Größen bis 5 x 4 Meter (mit 100er Kasten)
- Windstabil dank Zip-Führung
- Innovatives Solarpanel integrierbar (ideal bei Nachrüstung)



Tel. 07426/52820 | www.neher.de

► **HANNO MIT NEUEM AUFTRITT.** Hanno hat seinen Markenauftritt einem umfassenden Relaunch unterzogen. Von der Website bis zum aufgefrischten Logo zeigt sich der Spezialist für

Fugenabdichtung und Schalldämmung in einem modernen Design. Auf der Frontale 2018 in Nürnberg präsentierte das Unternehmen sein neues, Gesicht.

Neuer Look, neues Logo und neue Website: Der Spezialist für Fugenabdichtung und Schalldämmung Hanno präsentiert seine nutzerfreundliche neue Website.



INVESTITION IN DEN FRANZÖSISCHEN MARKT HÖRMANN ÜBERNIMMT MAVIFLEX SAS



Foto: © Maviflex / Hörmann

Hörmann übernimmt mit Maviflex einen der führenden Hersteller von Schnellauftoren in Frankreich.

Hörmann investiert in den französischen Markt: Am 3. Mai unterzeichnete Christoph Hörmann, persönlich haftender Gesellschafter der Hörmann Gruppe, einen Vertrag zur vollständigen Übernahme des französischen Unternehmens Maviflex SAS. Maviflex ist einer der führenden Hersteller von Schnellauftoren in Frankreich und erwirtschaftete zuletzt einen Jahresumsatz von knapp 28 Mio. Euro.

HOMAG GROUP STARKER JAHRESAUFTAKT

Die Homag Group konnte ihren Auftragseingang im ersten Quartal 2018 nach dem sehr guten Vorjahresquartal weiter erhöhen. So stieg der Auftragseingang im ersten Quartal 2018 um vier Prozent auf 415 Mio. Euro (Vorjahr: 401 Mio. Euro). Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2018 rund 676 Mio. Euro (31.03.2017: 534 Mio. Euro), und der Umsatz lag mit 295 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (297 Mio. Euro). Zum 31. März waren 6.484 Mitarbeiter bei Homag beschäftigt – rund 400 mehr als noch im entsprechenden Vorjahresquartal.

CEB – DIE SMARTE ENERGIE-EFFIZIENZ-MESSE TRENDS UND INNOVATIONEN AM 27. UND 28. JUNI IN DER MESSE KARLSRUHE

Energieeffizienz spielt sowohl in Wohngebäuden als auch in Industrie-, Gewerbe- und Kommunalbauten eine zunehmend wichtige Rolle. Am 27. und 28. Juni 2018 wird die smarte Energie-Effizienz-Messe CEB in der Messe Karlsruhe zum Treffpunkt der Effizienz-Branche. Zukünftige Trends und Innovationen, Digitalisierung, Gebäudetechnik und Energiemanagement sind die Themen bei Messe und Kongress. Die CEB bietet Expertise und Lösungen für Immobilien- und Energiewirtschaft, Industrie, Gewerbe & Kommunen sowie Planer und Energieberater. Auch in 2018 wird der Megatrend Digitalisierung mit zahlreichen IT-Innovationen und -Lösungen im Fokus stehen. Digitales planen und bauen, Digitalisierung und Flexibilisierung der Energieversorgung sowie Smart Home werden

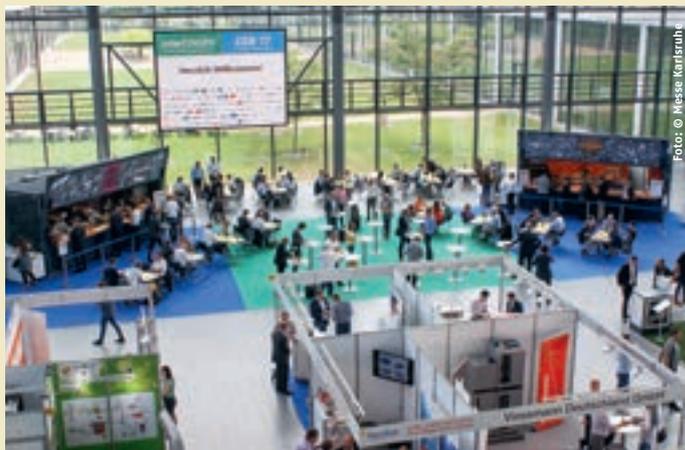


Foto: © Messe Karlsruhe

Die CEB in Karlsruhe bietet vielfältige Infos zum Thema Energieeffizienz.

in Karlsruhe diskutiert. Der CEB Energie-Effizienz-Kongress bietet mit hochkarätigen Referenten, vielfältigen Praxisbeispielen und zukunftsweisen den Konzepten eine probate Plattform für Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und neue Kontakte. Der Kongress umfasst folgende Themenblöcke:

- Keep it BIMple – Digital planen, bauen und betreiben
- Energieeffiziente Gebäudetechnik – Motor der Energiewende
- Durch innovatives Energiemanagement Wettbewerbsfähigkeit stärken
- Technologietransfer und Start-Up Forum
- 13. Passivhaus-Kongress: Pas-

- sivhaus kann mehr
- Deutsch-Französisches Seminar: Optimierung der Eigenversorgung mit erneuerbaren Energien
- Energieeffizienz und Lastflexibilisierung in Industriegebieten
- Energieeffiziente Gebäude und Quartiere
- Rockwool Forum Kälte.Klima. Lüftung
- EnMS Update – VEA-Schulung mit aktuellen Themen für Energiemanagementbeauftragte gemäß DIN N ISO 50001
- WTT-Ausstellerforum Wärme- und Kältetechnik

Parallel finden die interCOGEN, Deutschlands einzige Kraft-Wärme-Kopplungs-Messe, sowie die WTT-Expo Fachmesse für industrielle Wärme- und Kältetechnik, statt.

www.ceb-expo.de

OKNOPLAST MELDET AUCH FÜR 2017 KRÄFTIGES WACHSTUM ÜBER ZEHN PROZENT UMSATZPLUS IN DEUTSCHLAND

Auch für das Bilanzjahr 2017 kann die Oknoplast Gruppe ein deutliches Wachstum verzeichnen. So steigerte das familiengeführte Unternehmen seinen Umsatz international in allen Ländern um etwa fünf Prozent. In Deutschland weist die Oknoplast Gruppe um die Marken Oknoplast, Aluhaus und WnD sogar eine Steigerung von über zehn Prozent auf. Damit zählt Deutschland neben Polen, Italien und Frankreich weiter zu den stärksten Märkten für den Kunststofffenster- und Türenhersteller. Das polnische Unternehmen sieht sich auf einem guten Weg, mittelfristig zu den führenden Herstellern in Deutschland zu gehören.

Ende 2017 stand für die Oknoplast Gruppe in Deutschland ein Umsatz von 26,6 Millionen Euro zu Buche. Mit einer Steigerung von 10,1 Prozent konnte somit das Rekordergebnis aus 2016 (24,2 Millionen Euro) nochmals verbessert werden. Weltweit steigerte die Oknoplast Gruppe 2017 ihren Umsatz um etwa fünf Prozent auf rund 155 Millionen Euro (2016: 145 Millionen Euro). Der fortgesetzte Erfolg

Auf der Fensterbau Frontale 2018 gab Jens Eberhard, seit 2017 neuer Marktdirektor der Oknoplast Deutschland GmbH, einen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2017.



Foto: © Oknoplast

zeigt sich auch an dem hohen Exportanteil von 72 Prozent – insgesamt greifen über 3.000 Fachhandelspartner in 13 Ländern auf die Kunststofffenster und Türen der Oknoplast Gruppe zurück. Im 53.124 Quadratmeter großen Produktionsgebäude in Ochmanów bei Krakau sowie im Zweitwerk in Łódź werden jährlich allein zwei Millionen Fenstereinheiten hergestellt.

Aluminium-Dachsysteme für eine moderne und zeitlose Glasarchitektur

SCHILLING
... zeigt Profil



Schilling Chill-Lounge
Der Premium Sommergarten

Unsere Chill-Lounge,
die raffinierte und kostengünstige
Alternative zum Wintergarten
bietet Ihnen und Ihren Möbeln
Schutz vor Wind und Wetter und
gleichzeitig alle Vorzüge
einer Terrassenüberdachung.

Weitere Informationen erhalten
Sie unter chill-lounge.de



Schilling GmbH · Holderstrasse 12 · 18 · D-26629 Grobefehn · Tel. 04943 / 91 00-0
Fax 91 00-20 · info@schilling-gmbh.com · www.schilling-wintergarten.de
Alle Infos unter: www.chill-lounge.de

STAATSMEDAILLE FÜR JOBST WAGNER

PRÄSIDENT DER REHAU GRUPPE FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM BAYERISCHE WIRTSCHAFT AUSGEZEICHNET

Am 23. April zeichnete der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie, Franz Josef Pschierer, den Präsidenten der Rehau Gruppe, Jobst Wagner, mit der Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft aus.

Der Polymerspezialist Rehau beschäftigt allein in Bayern etwa 6.500 der weltweit rund 20.000 Mitarbeiter. Das Familienunternehmen wurde 1948 im hochfränkischen Rehau von Helmut Wagner gegründet. Seit 2000 leitet Jobst Wagner, Sohn von Helmut Wagner, als Präsident des Supervisory Boards die Unternehmensgruppe, deren Umsatz im vergangenen Jahr über 3,5 Milliarden Euro betrug. Darüber hinaus würdigte Staatsminister



Rehau-Chef Jobst Wagner (l.) mit dem bayerischen Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer

Pschierer das Engagement Wagners für seinen besonderen Beitrag zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Region Hochfranken und sein ehrenamtliches sowie soziales Engagement. So gründete Wagner im Jahr 2003 die Unternehmerinitiative Hochfranken, um gemeinsam mit weiteren Unternehmen den Wirtschaftsstandort zu stärken. Zudem ist der Firmenchef an der Universität Bayreuth seit 2011 Mitglied des Beirats der Forschungsstelle für Familienunternehmungen und seit 2013 Mitglied des Kuratoriums. Außerdem schlägt Wagners Herz für die Kunst. Unter anderem ist der Unternehmer Gründer von Rehau Art, einem in Rehau ansässigen Kommunikationszentrum für Dialog, Kunst und Geschichte.



Kamil Richter

TREMCO ILLBRUCK RICHTER FÜR KNAU

Seit Ende 2017 verantwortet Kamil Richter die Business Unit Industrial Solutions bei tremco illbruck. Er folgt auf Stefan Knau, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verließ. Richter verfügt über langjährige internationale Erfahrung im Handel und in der Baubranche. Bei tremco illbruck arbeitete der gebürtige Tscheche in diversen Management-Positionen, u.a. als Business Development Manager für Osteuropa und den Mittleren Osten sowie als Country Director für die Tschechische Republik und die Slowakei.



Friedrich Ginhör

TS ALUMINIUM GINHÖR FÜR ÖSTERREICH

Friedrich Ginhör ist der neue Verkaufsgebietsleiter von TS Aluminium in Österreich. Er vertritt das Systemprogramm zum Bau von Wintergärten und Terrassendächern. Ginhör ist kein Unbekannter in der Branche und seit Jahren mit dem österreichischen Markt verbunden. Seit über zwei Jahren ist TS Aluminium inzwischen in Österreich mit einer eigenen Vertretung präsent. Die Kunden in Österreich werden direkt von der TS-Niederlassung in Burgstädt (Region Chemnitz) beliefert.



Dr. Marcus Weber

VITO IRMEN AUFGABE FÜR WEBER

Bei der Vito Irmén GmbH & Co. KG in Remagen hat Dr. Marcus Weber zum 1. Oktober 2017 die Leitung der Abteilung Labor und Entwicklung übernommen. Weber arbeitete nach dem Studium der Materialwissenschaften an der RWTH Aachen und erfolgreicher Promotion über direkt applizierbare Haftklebstoffe mehrere Jahre bei einem süddeutschen Klebebandhersteller. Dabei beschäftigte er sich in der vertriebsorientierten Entwicklung primär mit Produkten für den Baubereich.

EUROWINDOOR-STUDIENREISE 2018**SPANNENDES FACH- UND BESICHTIGUNGSPROGRAMM IN BERLIN**

Die Teilnehmer der Studienreise besichtigen auch das Berliner Stadtschloss, dessen Wiederaufbau fast abgeschlossen ist.



Firmenbesuche im Großraum Berlin sowie eine Besichtigung des Berliner Schlosses stehen vom 12. bis 14. September auf dem Programm der diesjährigen EuroWindowdoor-Studienreise. Besucht werden unter anderem zwei Fensterunternehmen, ein Hersteller für Kunststofffensterprofile und ein Holzgroßhandel. Anders als bei den bisherigen Studienreisen werden diesmal alle Rahmenmaterialien in das Reiseprogramm eingebunden. Als kulturelles Highlight wird eine Führung durch das Berliner Schloss angeboten.

Die EuroWindowdoor-Studienreise 2018 kann für eine Gebühr von 680 Euro pro Teilnehmer bis zum 6. Juli 2018 unter www.eurowindowdoor.eu gebucht werden. Interessenten aus Reihen der EuroWindowdoor Mitglieder können für den günstigeren Betrag von 575 Euro teilnehmen. Pro Begleitperson im Doppelzimmer beträgt der Reisepreis 395 Euro. In der Teilnahmegebühr sind außer dem Besuchsprogramm zwei Übernachtungen mit Frühstück sowie die Mahlzeiten enthalten.

INFO/ANMELDUNG:
www.eurowindowdoor.eu

SICHERHEITSEXPO MESSE IN MÜNCHEN

Am 27. und 28. Juni findet im MOC München (Lilienthalallee 40) die SicherheitsExpo statt. Ziel der Fachmesse ist es, Sicherheitstechnik zu demonstrieren, die Firmen, Privathaushalte und den öffentlichen Bereich vor kriminellen Angriffen von innen und außen schützt.

Die SicherheitsExpo mit ihrem hochkarätigen Tagungsprogramm gilt als Innovator für zukunftsweisende Sicherheitstechnik. Neben dem Sicherheitsaspekt steht der wirtschaftliche Nutzen von Investitionen im Vordergrund.

INFO/ANMELDUNG:
www.sicherheitsexpo.de

CEB®

Die smarte Energie-Effizienz-Messe

27. - 28. Juni 2018
Messe Karlsruhe

- Gebäudetechnik
- Industrie-Effizienz
- Energiemanagement
- Digitalisierung

Parallelveranstaltungen:

interCOGEN®
Die Kraft-Wärme-Kopplungs-Messe

WTT-Expo®
Die industrielle Wärme- und Kältetechnik-Messe



Foto: © Adam Stirling, Norwegen

Auf Knopfdruck Schatten

UM OPTIMALE WÄRMEDÄMMUNG UND WITTERUNGSUNABHÄNGIGEN
WOHNKOMFORT IHRES WOHNWINTERGARTENS SICHERZUSTELLEN, WÄHLTE
EINE FAMILIE AUS OSLO EINE KONSTRUKTIV HOCHWERTIGE SCHÜCO
WINTERGARTENLÖSUNG. DIE BESONDERHEIT: DER DACHBEREICH WURDE MIT
DEM ELEKTROCHROMEN SONNENSCHUTZGLAS SAGEGLASS AUSGESTATTET.

o. Ansicht ungetöntes Glas: Dynamischer Sonnenschutz, individuell steuerbar entweder automatisch über Lichtsensor, manuell über ein Bedienfeld oder mit einer Wireless-Verbindung über die SageGlass-App.

IN FÜRSTLIA, einer Wohnsiedlung auf der Halbinsel Snaroya westlich von Oslo, ist es vorteilhaft, einen Wohnwintergarten zu besitzen. Der traumhafte Blick auf bewaldete Inseln und Uferzonen und der Sonnenuntergang über dem Oslofjord motivieren Bauherren, ihren Wohnraum um eine transparente, ganzjährig nutzbare Komfortzone zu erweitern. Die Region um Oslo liegt auf dem gleichen Breitengrad wie Alaska, wenn auch der Einfluss des Golfstroms für gemäßigteres Klima sorgt. Dennoch: Nur zwischen Mai und September erreicht die durchschnittliche Temperatur zweistellige Werte, Extremtemperaturen im Plus- und Minusbereich sind ganzjährig möglich, und maximal zehn Tage mit Niederschlag pro Monat garantieren zahlreiche Sonnenstunden über das gesamte Jahr hinweg. Hinzu kommen die für den Küstenbereich typischen erhöhten Windlasten. Bei der Suche nach einer komfortablen Balance zwischen Wärmedämmung, Sonnenschutz, Windlasten und ungehinderter Sicht stellten derartige klimatische Rahmenbedingungen die Wintergartenplanung bis vor kurzem noch vor Probleme, die technisch nicht vollständig lösbar waren. Hochisolierte Rahmenprofile in Verbindung mit Dreifach-Isolierverglasungen haben die Energieverlust-Problemik mittlerweile vollständig gelöst. Anders sieht es beim Sonnenschutz

aus. Als einzig wirksam galt bislang nur der wind- und temperaturabhängig gesteuerte, außen liegende Sonnenschutz. Er schränkt allerdings im ausgefahrenen Zustand die Sicht ein, ist nur bis zu bestimmten Windstärken einsetzbar und muss auch bei Schneelasten passen.

WIEDERAUFBAU IN HIGH-TECH

Bei dem Wohnhaus in Fürstlia ließen sich die Bauherren von den Vorteilen selbsttönender Funktionsglas-Elemente für das Pultdach ihres Wohnwintergartens überzeugen. Durch eine Kooperation mit Saint-Gobain bietet Schüco für ausgewählte Tür-, Fenster- und Fassadensysteme das elektrochrom beschichtete SageGlass an (Technische Info siehe Kasten). Der Fassadenspezialist Glassteam AS kombinierte diese innovative Sonnenschutzlösung mit dem Wintergartensystem Schüco CMC 50, dessen hohe statische Werte und herausragenden thermischen Eigenschaften eine ideale Konstruktion zur Aufnahme der Dreifach-Isolierglaselemente darstellen. In Bauform und Abmessungen musste der Wintergarten-Neubau aufgrund strenger örtlicher Bauvorschriften exakt dem zuvor am 1. OG des Hauses befindlichen Wintergarten entsprechen. Das breite Angebot an Komponenten innerhalb des Systems Schüco CMC 50 ermög-

Informationen zu
Produkten und
Innovationen gibt
es auch auf
www.glas-raahmen.de

GLAS+RAHMEN

lichte unter anderem die Lastabtragung über schräg auf die Außenwand des Haupthauses zulaufende Stützpfiler. Die Integration eines komplexen Fußbodenaufbaus mit Heizung erfolgte nach der Montage der Profilkonstruktion. „Es ist eine hochwertige High-End-Lösung“, bestätigt der Planer und Produktionsleiter von Glassteam AS, Henrik Sogaard Karlsen. Vom Nutzen sei sie konkurrenzlos, speziell in Regionen mit verstärktem Windaufkommen: „Ein sensorisch gesteuerter, außen liegender Sonnenschutz müsste ab einer gewissen Windstärke und bei Schneefall aus Sicherheitsgründen eingefahren bleiben“, erklärt Karlsen, „und damit ist an schönen und zugleich windreichen Tagen, die es in dieser und anderen Küstenregionen häufig gibt, mit herkömmlichen Anlagen der Sicht- und Sonnenschutz nicht oder nur eingeschränkt möglich. Bei der hier realisierten Lösung gibt

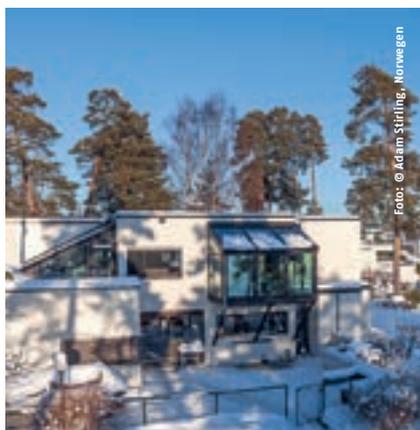


Foto: © Adam Stirling, Norwegen

I.: Der Wintergarten ist vor das 1. OG des Haupthauses gesetzt; die Lasten werden über schräge Stützen auf die Grundmauer abgetragen (System Schüco CMC 50 mit SageGlass Blau im Dachbereich).

r. Ansicht getöntes Glas: Für die manuelle Lüftung wurde beidseitig jeweils ein öffentbares Fensterelement integriert (Schüco AWS 75.SI).

es keinerlei Einschränkungen beim Sonnenschutz – egal ob es stürmt oder schneit.“

GANZJÄHRIG BEHAGLICH

In einem ganzjährig genutzten Wohn-Wintergarten sollen sich die Temperaturen innerhalb der „Behaglichkeitsgrenzen“ bewegen. Das bedeutet zwischen 18° C und 21° C während der Heizperiode und maximal 27° C in der Kühlperiode. Durch die Kombination des hoch isolierten Profilsystems mit Dreifach-Isolierglas (Pultdach zusätzlich SageGlass) konnte dieses Klimaprofil zuverlässig erreicht werden – ohne Beeinträchtigung der Durchsicht und ohne Klimatisierung. Die als „Kriechkälte“ bekannte Luftbewegung nahe der Verglasung wurde eliminiert.

www.schueco.de/dynamisches-glas, www.sageglass.de

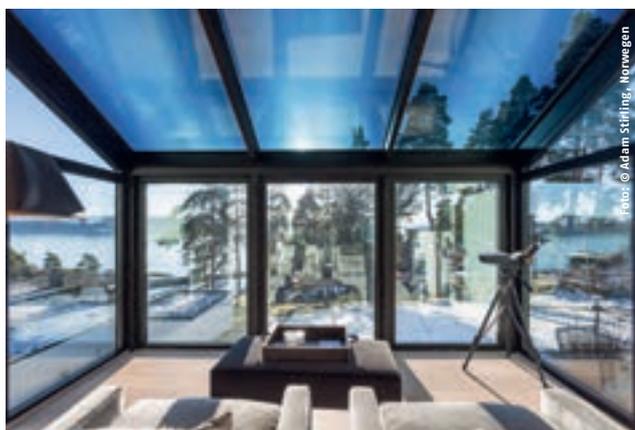


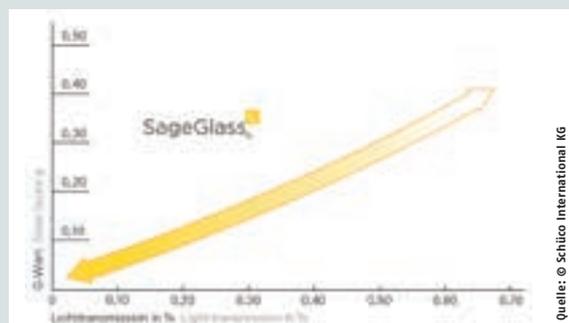
Foto: © Adam Stirling, Norwegen

SAGEGLASS – FUNKTION UND PRODUKTVORTEILE

SageGlass ist als Zwei- oder Dreifach-Isolierglas erhältlich. Die elektrochrome Funktionsbeschichtung befindet sich witterungsgeschützt auf der Innenseite der äußeren Scheibe des Glasverbundes und besteht aus fünf Keramiken. Das keramische Material ist besonders widerstandsfähig und absorbiert Wärme und Licht über Jahre hinweg problemlos. Eine Niederspannung von lediglich fünf Volt ist nötig, um die Lage von Lithiumionen und -elektronen in der Schicht so zu verändern, dass sich das Glas von hell bis dunkel verfärbt. Dies geschieht in vier Stufen: 1. Klar (54–60 % Lichttransmission), 2. leichte Abdunkelung 16% Lichttransmission, 3. mittlere Abdunkelung 6 % Lichttransmission und 4. maximale Abdunkelung <1 % Lichttransmission. Beim Abdunkeln bleibt die Durchsicht immer erhalten. Ein Aufheben der Spannungspolarität bewirkt, dass die Ionen und Elektronen in ihre ursprüngliche Lage zurückkehren und somit auch das Glas wieder seinen hellen Zustand erreicht. Der Energieaufwand pro Quadratmeter liegt pro Tag im Durchschnitt bei weniger als drei Watt. SageGlass ist in den Farbvarianten Classic, Blau, Grau und Grün erhältlich. Im Objektbereich

überzeugt das Glas auch unter Nachhaltigkeitsaspekten: Bis zu acht Punkte für die LEED-Zertifizierung sind erreichbar. Durch die Möglichkeit, die Lichttransmission in einem Spektrum von 60 % bis <1 % zu reduzieren, kann zudem das Ausbleichen von Möbeln, Textilien, Naturholzböden, Teppichen und Kunstwerken verhindert werden. SageGlass kann derzeit mit den Fenstern der Serien Schüco AWS in den Bautiefen 75, 90 und 120 mm, den Türsystemen Schüco ADS 75 und ADS 90, den Fassadensystemen Schüco FWS 50 und FWS 60 und dem Wintergartensystem Schüco CMC 50 kombiniert werden.

Dynamischer Blendschutz: Mit äußerst geringem Energieaufwand (< 3 W/m²K) reguliert SageGlass® die Lichttransmission zwischen 60 % und 1 %.

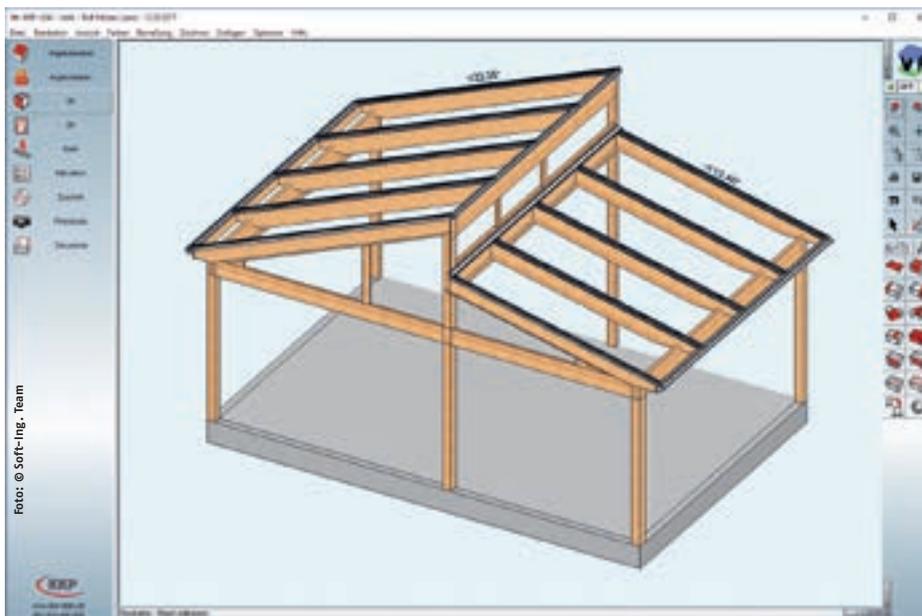


Quelle: © Schüco International KG

SCHÜT-DUIS MIT KKP PLANEN

Wintergärten und Überdachungen von Schüt-Duis Fenster und Türentechnik lassen sich nun noch einfacher, schneller und kostengünstiger realisieren. Der Auricher Traditionshersteller integriert sein Produktportfolio in die KKP-Software und optimiert damit Planung, Konstruktion und Vertrieb. Mit der KKP Software können Wintergärten und Überdachungen einschließlich Sonderlösungen bis ins Detail schnell und effektiv geplant werden. Umfangreiche Visualisierungsmöglichkeiten und eine schnelle Angebotserstellung ermöglichen einen individuell zugeschnittenen und optimalen Kundenservice.

www.schuet-duis.de



Die KKP-Software der Soft-Ing. Team GmbH & Co. KG bietet eine Fülle von Features und Visualisierungsmöglichkeiten rund um das Konstruieren, Kalkulieren und Planen von Wintergärten und Überdachungen unterschiedlicher Materialgruppen.

Konstruieren, Kalkulieren, Planen

DER SOFTWARE-SPEZIALIST SOFT.-ING. TEAM IM OSTFRIESISCHEN

SÜDBROOKMERLAND FEIERT SEIN 15-JÄHRIGES BESTEHEN. DAS UNTERNEHMEN

HAT DIE BRANCHENWEIT BEKANNTE KKP-SOFTWARE ENTWICKELT.

HINTER DEM KÜRZEL KKP verbirgt sich die ursprüngliche Aufgabenstellung hinsichtlich Softwarelösungen zum Konstruieren, Kalkulieren, Planen von Wintergärten und Überdachungen. Das Soft-Ing. Team startete mit der Zielsetzung, dem Wintergarten-Fachbetrieb ein Werkzeug in die Hand zu geben, mit dem er schnell ein Angebot erstellen konnte. Dafür wurden die Wintergärten in Segmente zerlegt, die der Nutzer aneinandersetzen kann und zu denen ein Preis auf Materialbasis ermittelt wird, damit schnell ein Angebot unterbreitet werden kann. Hinzu kam die Möglichkeit, Sondermodelle frei zu zeichnen. Nachdem diese Daten hinterlegt waren, kam von den Kunden die Forderung, nach Fertigstellung der Zeichnung die Materialmengen daraus zu ermitteln. Der folgerichtige weitere Schritt lag in der Ermittlung der Zuschnittsmaße der einzelnen Profile. Als Rolf Warn-

ke als Statiker zum Team kam, wurde als nächste Ausbaustufe eine statische Vorbeurteilung der Profile integriert.

3D-MÄSSIGE KONSTRUKTION

Ab dem Jahr 2007 begann dann, gemeinsam mit der Firma Orgadata, die Programmierung zur Maschinenansteuerung für die CNC-Stabbearbeitung. In der aktuellen Version lassen sich alle Profilquerschnitte 3D-mäßig konstruieren und darstellen. Auf Knopfdruck wird zu allen Profilen angezeigt, inwieweit die zulässige Spannung erreicht oder vielleicht bereits überschritten ist. Ebenso zeigt eine Grafik die Durchbiegung an, die durch Profilalternativen optimiert werden kann. Dadurch kann das Profil mit den geringsten Kosten und der schmalsten Profilansicht gewählt werden. Profilsystemgeber und Konstrukteur sind also effektiv eingebunden.

Für den Berater im Vertrieb bietet die KKP-Software umfangreiche Visualisierungsmöglichkeiten. Von der reinen Wintergarten-Konstruktion, über mit dieser Software gezeichnete Haus-Darstellungen bis zum Einfügen von Vor-Ort-Fotos stehen alle Möglichkeiten zur Verfügung. Features wie das Freistellen von vor dem Wintergarten befindlichen Fotobestandteilen runden diesen Bereich ab.

ÜBER 800 KUNDEN

Parallel läuft immer auch die Kalkulation einschließlich Verschnitt-Analyse, Arbeitszeit-Zuordnung und Lagerlängen-Optimierung mit. Für den Verarbeiter lassen sich alle Profildetails inklusive Bohrungen, Ausklinkungen und Fräsungen in 3D darstellen. Aktuell nutzen 800 Kunden in 14 Ländern die KKP-Software, sagt Geschäftsführerin Ellen Warnke.

www.kkp-team.de

ELEGANTE

Außen cool – innen warm

NEU



Hervorragender
 U_f -Wert:
0,93 W/m²K

Das Fensterprofil der neuen Generation:

- + modernes System im schlanken Design
- + zwei Design-Formen: flächenbündig / flächenversetzt
- + als flächenbündige Version optimale Alternative zu Alu-Fenstern
- + schlanker flächenbündiger Stulp
- + Bautiefe nur 76 mm – mit Verglasungsoption bis 70 mm
- + kubische Einfuß-Glasleisten
- + Klebeband ebenso möglich wie Falzgrund-Verklebung
- + umweltfreundliche EcoPowerCore-Technologie



www.elegante-inoutic.de

THE GERMAN PROFILE ENGINEERS
FOR WINDOWS AND DOORS

INOUTIC  IC

Inoutic / Deceuninck GmbH
Bayerwaldstraße 18 / 94327 Bogen / www.inoutic.de

MEMBER OF THE DECEUNINCK GROUP

Ostfriesisch beständig

TS ALUMINIUM, DEUTSCHLANDS FÜHRENDER ANBIETER VON WINTERGARTEN- UND TERRASSENDACHSYSTEMEN, FEIERTE AM 25. MAI IM GROSSEN RAHMEN SEIN 40-JÄHRIGES BESTEHEN.

EIGENTLICH BESTAND das Unternehmen bereits 2017 seit 40 Jahren, aber die Feier passte einfach nicht in den Zeitplan und wurde darum mit ostfriesischer Gelassenheit auf dieses Jahr verschoben. Als Rudolf Trauernicht Ende der 1970er Jahre feststellte, dass Schreiner im Umland verstärkt Kunststofffenster herstellten, aber keine hochwertigen Haustüren aus PVC anbieten konnten, ließ er allerdings keine Zeit verstreichen. Überzeugt, diese Marktlücke mit hochwertigen Haustüren aus Aluminium schließen zu können, gründete er am 22. April 1977 eine Firma, mietete zwei Räume in Großefehn an und produzierte in seinem Zwei-Mann-Unternehmen die ersten Türen. Dann hatte er die für die weitere Entwicklung seines Betriebes entscheidende Idee, Aluminium-Haustüren als Bausatz anzubieten. Das Konzept schlug ein, und der Grundstein für die Entwicklung von TS Aluminium zum Systemgeber war gelegt. Die Bausatz-Idee übertrug Rudolf Trauernicht später auch auf Wintergarten- und Terrassendächer und begründete damit den Weg von TS Aluminium zum führenden Systemhaus für Wintergärten und Terrassendächer in Deutschland. Heute beschäftigt das Unternehmen an seinen beiden deutschen Standorten in Großefehn und Burgstädt (Region Chemnitz) 135 Mitarbeiter und liefert im Jahr rund

Zwei Unternehmer-Generationen: Firmengründer Rudolf Trauernicht und seine Frau Gesina haben die Firmenleitung schon 2008 an ihren Sohn Rainer Trauernicht und dessen Frau Heike übergeben.



14.000 Dächer an seine Fachhändler und Verarbeiter im Inland und in etlichen europäischen Ländern. Der Auslandsanteil liegt aktuell bei sieben Prozent, soll aber in den nächsten Jahren zweistellig steigen. Gerade erst wurde in Polen ein eigener Produktionsstandort eingeweiht. Mittlerweile beschäftigt TS Alu dort 17 Mitarbeiter und nimmt im dortigen Markt ebenfalls eine Führungsposition ein. Auch in der Ukraine sowie in Italien und Österreich ist man mit einem Standort bzw. einem Außendienst vertreten.

ZUVERLÄSSIGER PARTNER

Vieles hat sich seit der Unternehmensgründung verändert, vieles aber auch nicht. Der Firmensitz ist nach wie vor im ostfriesischen Großefehn, und die Bodenständigkeit der Unternehmerfamilie Trauernicht sowie die Verbindlichkeit ihres Handelns und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kunden sind ebenfalls Konstanten in der TS-Aluminium-Geschichte. Verändert haben sich mit dem stetigen Wachstum allerdings die Abläufe im Unternehmen und die Bedürfnisse der Kunden. Während über Jahre der Schwerpunkt auf Wintergardendächern lag, verschob sich nach Aussage von Rainer Trauernicht, der im Jahr 2008 die Firmenleitung von seinem Vater übernommen hat, seit der Jahrtausendwende der Bedarf in Richtung Terrassendächer. Dem Trend entsprechend brachte TS Aluminium im Jahr 2004 das unisolierte Profilsystem „Serie T“ auf dem Markt – eigens entwickelt für den Bau von Terrassendächern. Das war neu und sicherte eine Vorreiterstellung im Markt. Mittlerweile boomt das Marktsegment Terrassendach. Auch bei TS Alu ist dies deutlich spürbar. Das Familienunternehmen erwirtschaftet aktuell 75 Prozent seines Jahresumsatzes (2017: 32,2 Mio. Euro) mit Terrassendächern und die verbleibenden 25 Prozent mit Wintergärten und Wintergardendächern – alles auf Wunsch auch fertig für die Montage konfektioniert. Zum Produktportfolio zählen zudem Glashäuser, Carports, Schiebe- und Faltwände sowie Lüftungs- und Steuerungssysteme und Zubehör. Die umfangreiche Systempalette deckt den gesamten Kalt- und Warmbereich ab und ist so konzipiert, dass alle auf dem Markt befindlichen Elemente mit den Profilen von TS Aluminium verbaut werden können (offene Systeme). Darüber hinaus bietet das Unternehmen umfangreiche Serviceleis-

tungen. Die Bandbreite reicht von der Planung von Wintergärten und Dächern aus den hauseigenen Systemen bis hin zu Schulungsmaßnahmen und Workshops. Ausgereifte Software unterstützt die Kunden in allen Phasen - vom Verkauf über Planung, Angebot, Auftragseingang bis zur Bauabwicklung. Je nach Wunsch können aus Planungsdaten Kalkulationsmodelle, Schnittlisten und Produktionszeichnungen generiert werden.

PULVERBESCHICHTUNG IN PLANUNG

In den vergangenen 40 Jahren wuchs TS Aluminium stetig. In der Großefehner Industriestraße wurden die Kapazitäten bereits mehrfach aufgestockt. Gerade erst wurde wieder ein neues Gebäude mit Schulungsräumen und Ausstellungsareal fertiggestellt. Mittlerweile liegt die Büro- und Hallenfläche in Großefehn und Burgstädt bei rund 20.000 Quadratmetern. Und der nächste Neubau ist bereits in Planung. In einer weiteren 6.000 Quadratmeter großen Halle soll unter anderem eine eigene Pulverbeschichtungsanlage installiert werden, um die Flexibilität bei der Auftragsbearbeitung weiter zu erhöhen und die Lieferzeiten noch weiter zu reduzieren. Rainer Trauernicht: „Wir haben in den vergangenen Jahren erheblich investiert, um unsere Schnelligkeit zu erhöhen.“ Wenn alles nach Plan läuft, sollen 2020 die ersten Profile aus der eigenen Beschichtung laufen. Insgesamt werde durch die weitere Investition die Produktionskapazität um ein Drittel erhöht, erklärt der Firmenchef, der sich als 2. Vorsitzender des Bundesverbandes Wintergarten e.V. wie schon sein Vater auch in der Verbandsarbeit für die Qualitätssicherung im Wintergartenbau einsetzt.

I.: Das TS im Firmen-namen steht für Trauernicht/Schilling. Diedrich Schilling, der zunächst gemeinsam mit Rudolf Trauernicht das Unternehmen führte, baute nach der Trennung in Großefehn die Schilling GmbH auf, die heute als Wintergartenbauer ebenfalls bundesweit bekannt ist.

Im Ausstellungsbereich des Firmensitzes im ostfriesischen Großefehn zeigt TS Aluminium seine Dachsysteme.

Ein Hochregallager mit 1.600 Stellplätzen gewährleistet, dass die verschiedensten Aluminiumprofile schnell verfügbar sind.

Ungeachtet aller aktuellen und künftigen Herausforderungen feierte das Familienunternehmen TS Aluminium am Abend des 25. Mai bei sommerlichen Temperaturen mit seinen Mitarbeitern und zahlreichen geladenen Gästen im eigens aufgebauten großen Festzelt ein rauschendes Fest zum 40-jährigen Bestehen.

JÜRGEN VÖSSING

www.tsw-alu.de, www.sonne-am-haus.de



Anzeige

DIE FLACHGLAS-EXPERTEN

FÜHREND. LEISTUNGSSTARK. NAH.

Aus
Liebe zum
Glas



Eine starke Partnerschaft mit **SAINT-GOBAIN**

**CLIMA+
SECURIT**
Die Flachglas-Experten

Stabbearbeitungszentrum SBZ 628



Fotos: © elumatec AG

Erhebliche Beschleunigung

DER WINTERGARTENHERSTELLER WIPRO SETZT SEIT MÄRZ DIESES JAHRES AUF DIE LEISTUNGSSTÄRKE DES BISHER IN DIESER KONSTELLATION ERSTMALS EINGESETZTEN ELUMATEC STABBEARBEITUNGSZENTRUMS SBZ 628 XL UND SPART DAMIT SEHR VIEL ZEIT.

DAS SBZ 628 XL bietet höchste Flexibilität bei der Bearbeitung und beim Zuschnitt von Aluminiumprofilen. Die Anlage verfügt über eine Kombination aus Rotationsmodul und zwei im 90-Grad-Winkel zueinander angeordneten Sägeaggregaten. Das spart laut elumatec enorm Zeit bei der Stabbearbeitung und somit Kosten. Das neue SBZ machte die in Brehna (Sachsen-Anhalt) ansässige Wipro System GmbH & Co. KG zu einem technologischen Vorreiter innerhalb der Branche. „Mit dem Durchtrennen des Bandes und dem ersten Produktionslauf dieses neuen Bearbeitungszentrums beginnt für uns eine neue Ära der industriellen Fertigung“, bestätigte Geschäftsführer Axel Frömert, als er am 1. März gemeinsam mit seiner Co-Geschäftsführerin Manuela Lüers und Thomas Wunsch, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes

TECHNISCHE DATEN SBZ 628

- Lademagazin für fünf bzw. zehn Profile (abhängig vom Profilquerschnitt)
- 4-Achs-Bearbeitungsmodul mit vier Frässpindeln
- Frässpindeln 6,0 kW S1 mit HSK-C 40 Werkzeugaufnahme
- X-Achse für Profile bis 7,500 mm
- 4-Achs-Sägeportal 5,5 kW
- Säge-Schwenkbereich 0 - 360°
- Sägeblatt 550 mm
- Sägevorschub, achsgesteuert
- Profilauszug mit Außengreifer

Verfahrwege Bearbeitungsmodul

- X-Achse: 400 mm
- Y-Achse: 500 mm
- Z-Achse: 500 mm
- Drehachse A: 360

Verfahrwege Säge

- X-Achse: 400 mm
- Y-Achse: 1.050 mm
- Z-Achse: 750 mm
- Schwenkachse C: 360°

OPTIONEN

- Zwei oder vier zusätzliche Frässpindeln
- Sägeblatt 650 mm
- Zusätzliche Auflageschwingen
- Wechsel-Rollensätze
- Reststückverarbeitung ab 1,500 mm
- Etikettendrucker
- Taktmodus für Bearbeitung und Zuschnitt von Kurzteilen
- eluCad (Office-Softwarepaket für das optimierte Produktionsmanagement)
- Zuschnittaggregat horizontal mit Neigachse

Sachsen-Anhalt, das SBZ 628 XL einweihte. Schon seit 18 Jahren zählt die Wintergarten-Manufaktur zu den elumatec-Kunden. Das SBZ 628 XL ist bereits das dritte Stabbearbeitungszentrum des Maschinenbauers bei Wipro. „Ich freue mich, dass wir dem Unternehmen mit der neuen Anlage einen Vorsprung im Wettbewerb sichern können“, betont Volker Klüber, elumatec-Vertriebsleiter Deutschland.

ERHEBLICHE EFFIZIENZSTEIGERUNG

Axel Frömert erklärt die Vorteile des neuen Stabbearbeitungszentrums bei der Produktion von Wintergärten und Terrassendächern aus Aluminium: „Bei unserem bisherigen Stabbearbeitungszentrum war es so, dass wir Rüstkosten für die Bearbeitung der einzelnen Profile hatten. Wir mussten die Wintergardendächer quasi zerlegen. Dann haben wir beispielsweise montags nur die Traufen, dienstags nur die Wandanschlüsse und mittwochs nur die Dachträger bearbeitet, und das bei etwa 70 Dächern pro Woche. Später mussten wir die Profile wieder konfektionieren und den jeweiligen Einzelprojekten zuordnen. Dieser zeitaufwändige Prozess fällt jetzt komplett weg. Mit der neuen Anlage können wir die Wintergärten nacheinander produzieren.“ Erwartet wird, dass das neue SBZ eine Produktionsteigerung von rund 30 Prozent bringt. Das schafft Luft für weiteres Wachstum. Wipro beschäftigt mittlerweile 85 Mitarbeiter und hat im Jahr 2017 auf seinen 8.000 Quadratmetern Produktionsfläche rund 2.000 Dächer aus Aluminium produziert. Nun richtet die Firmenleitung ihren Blick auf Europa. In den nächsten Wochen sollen laut Geschäftsführer Frömert neue Systeme für den europäischen Markt vorgestellt werden, die so konzipiert sind, dass sie problemlos von Spediteuren an Kunden im europäischen Ausland geliefert werden können.

www.wipro-system.com, www.elumatec.com



Fotos: © Wipro System GmbH & Co. KG

Wipro-Geschäftsführerin Manuela Lüers und Wipro-Geschäftsführer Axel Frömert (M.) weihten mit Thomas Wunsch, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, das SBZ 628 XL ein.

GREIFERSYSTEM

Das völlig neu konzipierte und patentierte Greifersystem des SBZ 628 XL bringt selbst komplexe Profilquerschnitte mittels Linearservoantrieb innerhalb kürzester Zeit in die exakte Bearbeitungsposition. Über Profilparameter wird das motorisch drehbare sowie höhen- und seitenverstellbare Greifersystem selbsttätig ausgerichtet. Zum Patent angemeldete Rollspanner fixieren das Profil zuverlässig und vollautomatisch. Die Spanner sind über die komplette Stangenlänge verfahrbar und auch während des Bearbeitungszyklus verstellbar. Dadurch



sind sie in der Lage, Profiltoleranzen auszugleichen und unterschiedlichste Profile auch mit „schwierigen“ Geometrien perfekt zu spannen und niederzuhalten.

SÄGEAGGREGAT

Das 4-Achs-Sägeaggregat mit einer Antriebsleistung von 5,5 kW verfügt über einen Verfahrbereich von 1.020 x 720 x 400 mm und ermöglicht stufenlose Schwenkschnitte zwischen 0 und 360°. Dabei kann das Profil von drei Seiten umfahren werden. Neben Schwenk-



sind auch ziehende sowie Stech- und Klinkschnitte möglich. Hierbei fixieren die Plattenspanner das Werkstück absolut zuverlässig, denn durch ihre schmale Ausführung lässt sich der mittels einer Servo-Achse stufenlos verstellbare Spannabstand extrem verkürzen. Die absenkbaren Tischplatten gewährleisten einen störungsfreien Profiltransport.

BEARBEITUNGSMODUL

Die vier (optional sechs oder acht) flexibel auf dem Profilquerschnitt einsetzbaren Frässpindeln können Profile in beliebigen Winkelkombination zwischen 0 und 360° bearbeiten. Da der Durchlass und die Verfahrbereiche der Servo-Achse großzügig dimensioniert sind, lassen sich auch größere Querschnitte flexibel bearbeiten. Die Bearbeitung erfolgt wahlweise „fliegend“ mittels Pusher-Achse oder stationär.

Hierbei wird das Profil über eine zweite X-Achse positioniert und mit Hilfe des Kombi-Spannsystems fixiert. Der von vorne leicht zugängliche



Bearbeitungsbereich und die HSK-C 40 Werkzeugaufnahme ermöglichen ein schnelles Umrüsten der Maschine.

PROFILAUSTRANSPORT MIT ENTLADEMAGAZIN

Ein Außengreifer legt die bearbeiteten Profile materialschonend auf dem Austransportband ab. Indem das Spannsystem die Außengreifer bereits beim Zuschnitt in Position bringt, sichert es eine kontrollierte Übergabe und ein definiertes Ausziehen der Gutteile selbst bei kürzesten Längen. Bei Bedarf lassen sich Profilführungsrollen und Spannplatten über ein Schnellwechselsystem an spezielle Profilformen anpassen. Per



Handeinlege-Modus können sogar komplexere Profile individuell automatisiert bearbeitet und zugeschnitten werden.



GERMAN
DESIGN
AWARD
NOMINEE
2016

SOLEXA II – Die Funk-Steuerung



Wetter- und Zeitautomatik für Beschattungen, Fenster, Licht und Heizung.

Bediengeräte, Steuergeräte und Sensoren individuell kombinieren und einfach per Funk verbinden.

www.elsner-elektronik.de
Jetzt im Online-Shop
für Händler-Konditionen
registrieren!

elsner
elektronik

Elsner Elektronik – High-End-Technik
für Smart Home und Gebäudeautomation:
KNX-Komponenten, Zentralsteuerungen,
Funk-Systeme.

SOLEXA II App
Steuerung per
Smartphone mit
Schnittstelle SOL

Android-App



iOS-App



Wintergärten „leicht gemacht“

KLAES 3D, DIE PROFIL- UND MATERIALUNABHÄNGIGE SOFTWARELÖSUNG FÜR DEN WINTERGARTEN- UND FASSADENBAU, ERMÖGLICHT DIE EFFIZIENTE KONSTRUKTION UND PRODUKTION VON WINTERGÄRTEN. EIN UNIVERSELLES HOLZTRAGWERKSYSTEM ERLEICHTERT AUCH HERSTELLERN VON HOLZ-ALU-AUSFÜHRUNGEN DEN EINSTIEG IN DIE DIGITALISIERUNG.

KLAES 3D IST ANDERS. Der technische Kern enthält außergewöhnliche Werkzeuge, um Wintergärten effizient zu konstruieren, zu kalkulieren, zu präsentieren und zu produzieren. Durch die Integration in die Klaes Gesamtlösung kann aber auch der Gesamtworkflow einer Firma, inklusive aller kaufmännischen und organisatorischen Aufgaben, optimiert werden. Die individuellen Bauweisen können in einem offenen Stammdatensystem komplett abgebildet werden. Egal ob es darum geht, Profilsysteme und Materialarten frei zu mischen oder in bestimmten Situationen eigene Teile und Kantbleche zu verwenden – der technische Kern macht es möglich. In Klaes 3D können alle Konstruktionsdetails bis ins Kleinste am Bildschirm überprüft werden, inklusive aller Verbinder und der entsprechenden Bearbeitungen. Die schaltbaren Konstruktionsschichten und die Profiltransparenz sorgen stets für Durchblick.

DYNAMISCHES SYSTEM

Änderungen und Alternativen sind per

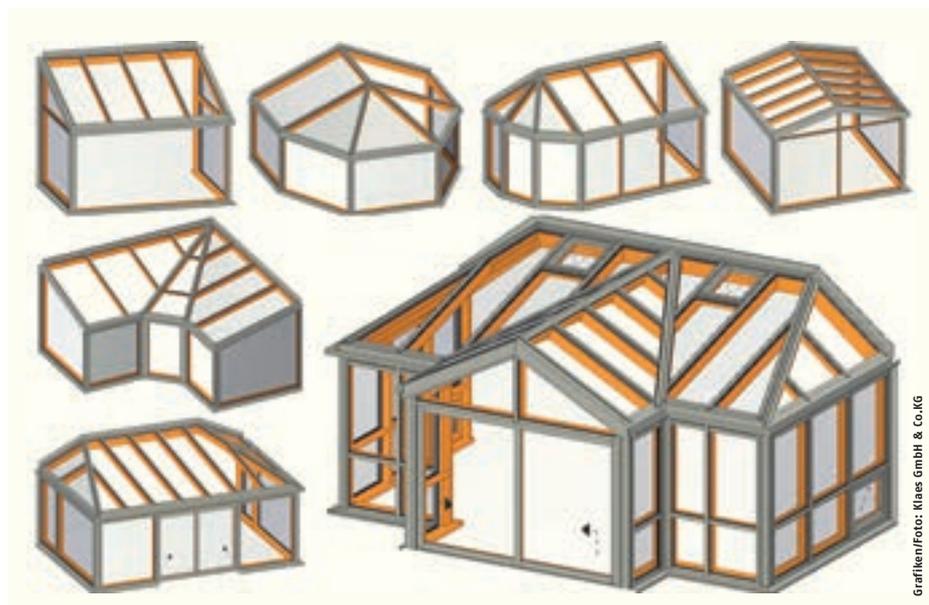
Mausklick zu jeder Zeit möglich, auch dann noch, wenn die Konstruktion komplett fertig ist. Alles passt sich dynamisch an die neuen Eingabeparameter an. Einige Beispiele: Firsthöhe plus 5 cm, Dachneigung 2 Grad weniger, die Traufe als Kantblech statt mit einem Systemprofil, gekoppelte Elemente statt Pfosten-Riegel, oder ein Tragwerk aus Aluminium statt aus Holz - alles kein Problem. Die ebenfalls dynamischen Kantbleche passen sich automatisch an und sorgen so für perfekte Wandanschlüsse. Weil auch Statikregeln in die offenen Daten integriert werden können, sorgt Klaes 3D bei Bedarf auch für die entsprechende Vordimensionierung.

Die Wintergärten werden mit allen Details auch fotorealistisch dargestellt. Das ist gerade bei der Kundenberatung, aber auch bei Reklamationen ein wichtiger Punkt. Denn durch die Visualisierung sorgt Klaes 3D für Klarheit hinsichtlich des Erscheinungsbildes einer Konstruktion. Die hochflexible Kalkulation für Material und Fertigungszeiten kann mit Zuschlägen, aber auch objekt-

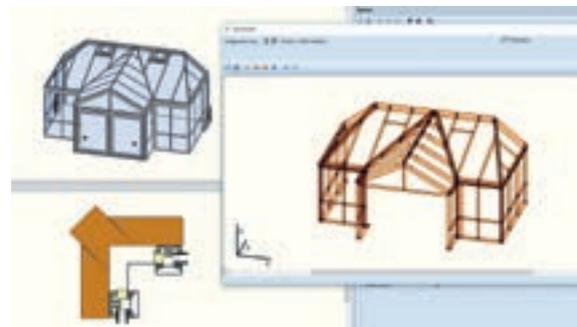
bezogen arbeiten. Alle Materialien, Bauteile und Zubehörteile können auf einmal bestellt werden, wenn die Konstruktion in Klaes 3D steht. Für die Fertigung werden alle erforderlichen Informationen individuell und maschinenspezifisch bereitgestellt, auf Papier oder per Klaes CAM für eine Maschinenansteuerung. Für die Montage sind sogar fotorealistische „Schritt-für-Schritt Aufbauanleitungen“ möglich.

UNIVERSELLES HOLZ-TRAGWERKSYSTEM

Die Integration von individuellen Bauweisen in die Stammdatensystem erfordert natürlich einen gewissen Aufwand. Mit Klaes 3D kann aber auch schneller in die Digitalisierung von Wintergärten eingestiegen werden – mit dem universellen Wintergarten-Tragwerk von Klaes. Das statisch geprüfte System passt „unter“ alle Deckschalen-Stammdatensystempakete. Dadurch kann die Gesamtkonstruktion auch projektbezogen einfach verändert werden. Bei der Erfassung sorgen die dynamischen Daten automatisch für die Vordimen-

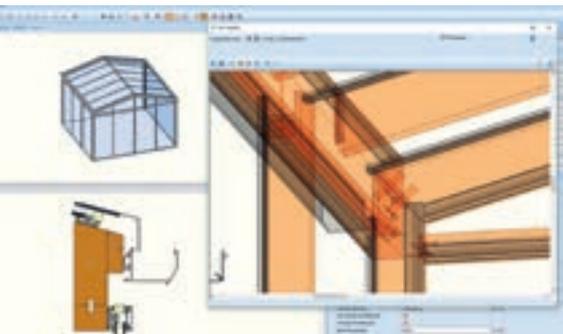


Grafiken/Foto: Klaes GmbH & Co. KG



o.: Das Klaes Tragwerk-System für Holz-Alu-Wintergärten ermöglicht den schnellen Einstieg in die Digitalisierung.

l.: Mit der Typenliste ist die Erfassung auch von komplexen Wintergärten einfach. Alle Details können noch geändert werden – auch Ausschnitte, zum Beispiel für Mauern oder Kamine, sind kein Problem.



Jedes Detail des Wintergartens ist bei der Erfassung im Blick – auch das Innere der Konstruktion.

sionierung der Sparren. Das Tragwerk eignet sich hervorragend für die Produktion mit Standardmaschinen, kann aber auch für die CNC-Fertigung ausgelegt werden, weil sich die integrierten Konstruktionsverbindungen (CNC-Schwalbenschwanz, klassische Zapfenverbindung, Zapfenverbindung mit zusätzlicher Hoffmann-Schwalbe, stumpfe Verbindung, dynamische Dübelsysteme, Knapp Ricon, Gutmann Twinloc) individuell verwenden lassen.



Die Kundenberatung mit der fotorealistischen Präsentation lässt hinsichtlich des Erscheinungsbildes der geplanten Konstruktion keine Fragen offen.

NICHT NUR WINTERGÄRTEN

Durch die vorhandenen Datenpakete und die intelligente Datenintegration können in Klaes 3D auch Holz-Alu-Fassaden schnell integriert werden. Die Fertigung per CNC lässt sich dabei direkt per „Layer-Datei“ oder mit dem Klaes CAM realisieren. Die geringe Einführungszeit und die sichere Umsetzung erlaubt sogar eine kurzfristige Einführung, zum Beispiel für ein „Live-Start-Projekt“. Mit Klaes 3D sind aber auch noch viele andere Bauelemente realisierbar. Anwender setzen die Lösung bereits für Hebe-Schiebe-Türen, Vor- und Kaltdächer, Ganzglas Schiebe-Dreh-Anlagen, bioklimatische Dächer, „organische“ Gitternetz-Fassaden oder sogar Zaun-Systeme ein. Die Gründe dafür liegen laut Klaes auf der Hand: „Klaes 3D ist extrem leistungsfähig bei Konstruktionen aus Profilen und Flächen, und die Kunden können die Daten auch selbst pflegen und erweitern.“

KLAES GESAMTLÖSUNG

Das Grundpaket bringt bereits den kompletten Workflow vom Angebot bis zur Rechnung mit. Die Geschäftspartnerverwaltung ist der zentrale Datenpool für alle Kundendaten: Adressen, Zahlungsbedingungen, Rabattvereinbarungen, aber auch alle Belege und externe Dateien werden für alle User bereitgestellt. Die Vorgangsverwaltung enthält sauber strukturiert alle Projektdaten, zum Beispiel die Ausschreibung, mehrere Angebotsvarianten, Betriebsaufträge für die schrittweise Abarbeitung oder auch die Teil- und Schlussrechnungen. Optional können weitere Klaes-Lösungen ergänzt werden, um dadurch die Digitalisierung flächendeckend im Unternehmen zu verbreiten. Das Klaes DMS (Dokumentenmanagementsystem) und auch Klaes e-prod würden beispielsweise die (fast) papierlose Organisation im Büro, der Fertigung und der Montage sorgen. Auch die Klaes Fensterlösungen sind integrierbar, wodurch alle Bauelemente gemeinsam durch den Betrieb laufen können. www.klaes.de

ALUKON



ALUKON RAFF-E Kastensystem-Raffstore

- intelligente Technik mit durchdachten Details
- einfaches Aufmaß
- schnelle Montage durch Stecksystem
- integrierter Insektenschutz
- Made in Germany

www.alukon.com

www.facebook.com/ALUKON



Fotos: © BKS



115 Jahre Sicherheit mit BKS

BKS IST EINE BEKANNTE MARKE IM MARKT FÜR SCHLIESSTECHNOLOGIE UND SICHERHEIT. IN DIESEM JAHR WIRD DAS IM NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN VELBERT ANSÄSSIGE UND ZUR GRETSCH-UNITAS GRUPPE GEHÖRENDE UNTERNEHMEN 115 JAHRE ALT.

I. Montage der BKS Rundzylinder und Schlösser
r. BKS Türschließerproduktion

DIE BKS GMBH ist für die Herstellung von Schlössern, Schließzylindern, Schließanlagen, Objekt- und Fluchttürbeschlägen international bekannt. Vom einzelnen Schließzylinder bis zur Großserie konzentriert sich das Unternehmen auf eine durchgängig hohe Qualität. Im Stammwerk in Velbert arbeiten etwa 590 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion und Verwaltung. Die Anfänge von BKS waren hinsichtlich der Größenordnung bescheidener. Am 8. Mai 1903 gründeten der Werkmeister Adolf Boge und der Schlosser Fritz Kasten die Rheinische Türschließerfabrik in Solingen. Sie entwickelten einen Türschließer, mit dem Türen fast geräuschlos ins Schloss fielen und setzten damit den ersten Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens. Das blieb auch den Mitbewerbern aus Übersee nicht verborgen: Im Jahr 1928 übernahm die amerikanische Firma Yale & Towne die Türschließerfabrik und schloss sie mit den Unternehmen Damm & Ladwig und den Vereinigten Riegel-

und Schlossfabriken zur BKS GmbH mit Sitz in Velbert zusammen.

ZUKUNFTSWEISENDE IDEEN

1938 entwickelte BKS den Rundzylinder und revolutionierte damit nach eigenen Aussagen die Konstruktion von Sicherheitsschlössern – es war laut Unternehmen das weltweit erste modulare Schloss-Zylinder-System. Eine weitere Neuentwicklung in Europa war in den 1950er Jahren das Panikschloss, mit dem sich verschlossene Türen von innen öffnen lassen. 1989 wurde der erste Elektronik-Zylinder entwickelt und vermarktet – ein zukunftsfähiges Produkt, das BKS bis heute optimiert. 2005 kam mit dem MasterKey-System die erste internetbasierte Planungs- und Bestellplattform für Schließanlagen hinzu. 2012 entwickelte BKS das SE-Schloss, das erste Schloss, bei dem die Zutrittskontrolle integriert ist und so die freie Wahl der Beschläge erlaubt. Das bewähr-

**GU-GRUPPE:
ÖFFNEN, BEWEGEN,
SCHLIESSEN UND SICHERN**

Die GU-Gruppe ist einer der führenden Anbieter von Fenster- und Türtechnik, automatischen Eingangs- sowie Gebäudemanagementsystemen. Sie fertigt und vertreibt unter den Marken GU, BKS und FERCO Baubeschläge, Schlösser und Schließsysteme. Ihr Produktportfolio beinhaltet ein aufeinander abgestimmtes Komplettsortiment und Lösungen für Einbruchhemmung an Türen und Fenstern, für barrierefreies Bauen, für Türen in Flucht- und Rettungswegen sowie individuelle Fassadenlösungen für Objekte.

te Wendeschlüsselsystem janus wurde 2015 als „Leistung in einer neuen Dimension“ neu aufgelegt und patentiert. 2017 wurde ixalo – das elektronische Schließsystem von BKS – auf den Markt gebracht. Dabei handelt es sich um ein flexibles System, das eine Vielzahl an elektronischen Produkten und Technologien zu einem modernen, nachhaltigen Gesamtsystem vereint. Seit 1983 gehört BKS zur Gretsch-Unitas Gruppe, Komplettanbieter von Fenster- und Türtechnik, automatischen Eingangs- und Gebäudemanagementsystemen. Als Marke der GU-Gruppe entwickelt und produziert BKS vor allem Panikschlösser und Fluchttürsicherungen. Für die Zutrittskontrolle werden aufeinander abgestimmte mechanische und elektronische Systemlösungen angeboten.

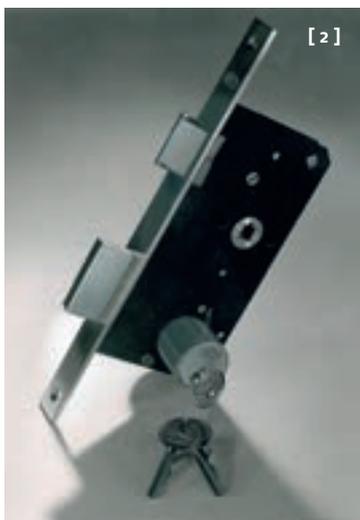
EIGENHEIM UND GROSSPROJEKT

Umweltbewusstes Handeln, um der nächsten Generation eine lebenswerte Zukunft zu bieten, ist für BKS nach eigenem Bekunden wichtig. Daher ist die Firma seit 2015 nach DIN EN ISO 14001:2009 (internationale Norm für Umweltauflagen) und DIN EN ISO 50001:2011 (internationale Norm für Energieanforderungen) zertifiziert. Der Firmenslogan „Das Mehr an Sicherheit“ hat sich bei den Kunden der zahlreichen Sicherheitsfachgeschäfte, die BKS-Produkte und -Lösungen verkaufen, etabliert. Die Produkte und Systemlösungen des Unternehmens finden sich in Eigenheimen ebenso wie in Großobjekten. Die im Jahr 2016 fertiggestellte Elbphilharmonie in Hamburg wurde unter anderem mit Systemlösungen für Flucht- und Rettungswege und Einsteckschlössern von BKS ausgestattet. Auch im Dresdener Hauptbahnhof, der Europäische Zentralbank in Frankfurt am Main und im Guggenheim Museum in Bilbao finden sich Schließlösungen von BKS aus Velbert.

www.g-u.de



[1]



[2]



[3]

[1] BKS Produktions- und Verwaltungss-
tandort um 1963

[2] Eines der ersten
BKS Schlösser

[3] Rundzylindermon-
tage um 1938

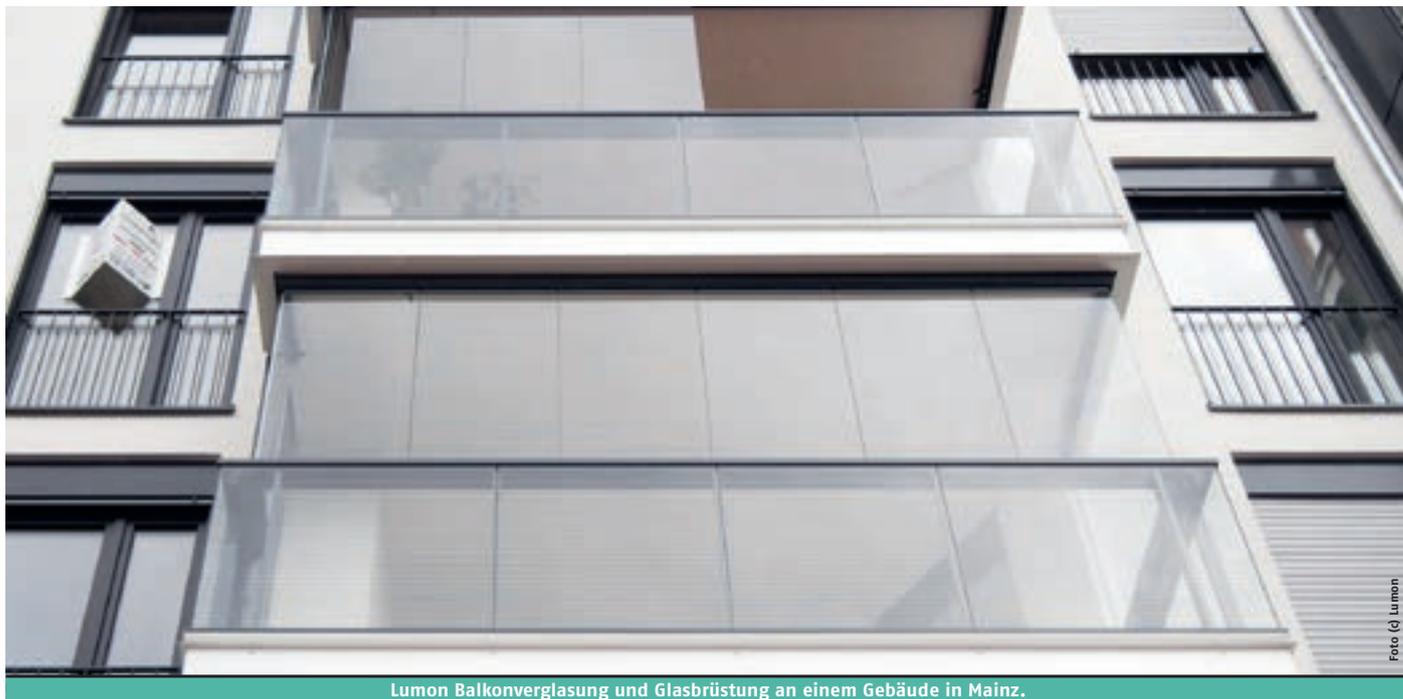
TECTUS® Glas

Ganzglastüren
flächenbündig
in Szene gesetzt

Minimalistisch
Filigran
Transparent



Erfahren Sie mehr:
www.tectus-glas.de



Lumon Balkonverglasung und Glasbrüstung an einem Gebäude in Mainz.

Foto © Lumon

Systemverglasungen aus Finnland

1978 ALS FENSTERRESTAURIERUNGS-FIRMA GEGRÜNDET, HAT SICH DAS FINNISCHE UNTERNEHMEN LUMON IN DEN VERGANGENEN 40 JAHREN ZU EINEM INTERNATIONAL ERFOLGREICH AGIERENDEN ANBIETER VON BALKON- UND TERRASSENVERGLASUNGEN ENTWICKELT.

„VOR 40 JAHREN war Lumon noch ein kleines Familienunternehmen auf dem Land. Nach und nach ist Lumon zu einer international etablierten Marke für Verglasungen gewachsen“, sagt Stefan Kranz, Marketingleiter der Lumon Deutschland GmbH, die zur Lumon-Gruppe gehört. Mittlerweile hat die diese rund 1.000 Mitarbeiter, bietet ihre Produkte auf vielen Märkten an und setzt dabei auf fachkundige Beratung, Planung und Umsetzung aus einer Hand. Den Einstieg in den deutschen Markt vollzog Lumon 1996 in Kooperation mit Schüco. Mit den „Schüco-Lumon Balkonverglasungen“ war das Unternehmen Vertriebspartner im Handelsnetzwerk des Systemgebers. Heute agiert die Lumon Deutschland GmbH mit Sitz Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart eigenständig im Markt.

Zum Großteil ist Lumon mit Balkon- und Terrassenverglasungen im direkten Objektgeschäft tätig und bietet individuelle Lösun-

gen für Mehrfamilienhäuser, Wohnkomplexe, Hotels oder Bürogebäude. Einen wichtigen Zweig bildet das Auftragsgeschäft durch Vertriebspartner, die sich auf Privatkunden konzentrieren. Glas- und



Foto © Lumon

Stefan Kranz ist Marketingleiter der Lumon Deutschland GmbH mit Sitz in Leinfelden-Echterdingen.

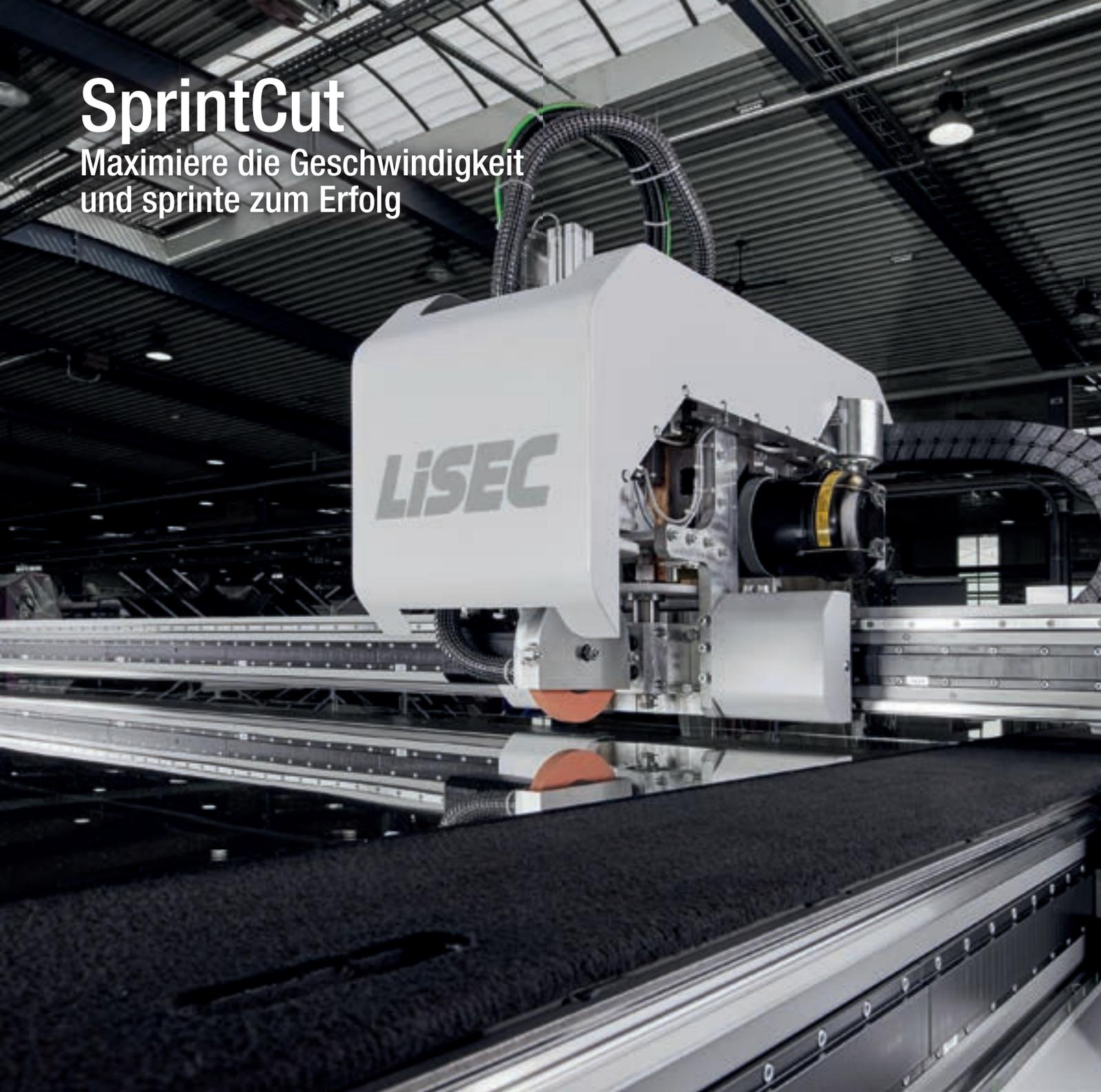
Aluminiumstabgeländer gehören ebenfalls zum Produktportfolio, werden jedoch ausschließlich im Objektgeschäft angeboten. „Durch immer höhere Lärmschutzanforderungen steigt auch die Nachfrage nach unseren Produkten. Gleichzeitig soll ein optimales Raumklima erreicht werden – mit einer energieeffizienten Umsetzung und minimalem Wartungsaufwand“, so Kranz.

Durch die Verglasung von Balkon oder Terrasse würden schließlich auch die dahinter liegenden Fassaden geschützt. Sanierungszyklen könnten so erheblich verlängert werden, was sich positiv auf die Kosten auswirke, heißt es aus dem Unternehmen. Rahmenlose Strukturen aus Glas und Aluminium sowie klare Linien verschaffen den Lumon-Verglasungen eine elegante Optik. Balkonfassadenlösungen von Lumon eignen sich gleichermaßen für den Einsatz in Neubauten wie die Aufwertung von Gebäuden im Bestand.

www.lumon.de

SprintCut

Maximiere die Geschwindigkeit
und sprinte zum Erfolg



Ein Erfolgsgeheimnis des SprintCut liegt in der linearen Antriebstechnik mit integriertem Messsystem. Wenig bewegte Teile und dadurch eine geringere mechanische Abnutzung ist neben der hervorragenden maximalen Beschleunigung von 16 m/s^2 und einer Höchstgeschwindigkeit von 310 m/min einer der Vorteile dieser Antriebstechnik. Der SprintCut ist besonders geeignet für den Zuschnitt von großflächigen, hochwertigen Gläsern mit unterschiedlichen Beschichtungen.

- automatische Schneiddruckregelung -> Reduktion der Fehlbruchrate
- Positioniergenauigkeit von $\pm 0,1 \text{ mm}$ -> Präzise Zuschnittergebnisse
- automatische Schleifdruckregelung -> Bestmögliches Randentschichtungsergebnis für jede Beschichtung

Mehr erfahren über diese und weitere LiSEC Neuerungen:

www.lisec.com



LiSEC

best in glass processing

Erfolgreiche Expansion in Asien

NACH DER FUSION VON HAWA AG UND EKU AG IM VERGANGENEN JAHR BEFINDET SICH DIE DARAUS ENTSTANDENE HAWA SLIDING SOLUTIONS AG AUS METTMANNSTETTEN IN DER SCHWEIZ NACH EIGENEN AUSSAGEN AUF EINEM GUTEN KURS. DIE WEICHEN FÜR WEITERES WACHSTUM SIND GESTELLT.



Foto: © Hawa Sliding Solutions AG

Die Cousins Gregor Haab (l.), technischer CEO, und Heinz Haab, kaufmännischer CEO, führen die Hawa Sliding Solutions AG in zweiter Generation.

AUCH WENN MAN den Plan beim Umsatz nicht erfüllen konnte (- 2,8 %) stehen eine weitgehende Planerfüllung bei der Reorganisation und der Nutzung von Synergieeffekten im Unternehmen auf der Positivliste für das Jahr 2017. Ein Highlight sei die mit der Gründung einer Niederlassung in Singapur erfolgreich umgesetzte Expansion in Asien gewesen, heißt es in einer aktuellen Pressemitteilung des Unternehmens. Im zurückliegenden Jahr erwirtschaftete die Hawa Sliding Solutions AG) mit 240 Beschäftigten an den Standorten Mettmannstetten und Sirmach in der Schweiz sowie in den Niederlassungen USA (Dallas), Dubai (UAE), Doha (Qatar) und Singapur einen Umsatz von 68,8 Mio CHF (2016: 70,6 Mio CHF).

Anfang 2017 fusionierten die Hawa AG und die EKU AG. Die beiden Unternehmen haben unter der Führung von Gregor und Heinz Haab, den Söhnen der Gründer, mit fünf Bereichsleitern der ehemals selbstständigen Unternehmen Hawa AG und EKU AG eine schlagkräftige Geschäftsleitung etabliert. Diese hat unter anderem das Unternehmen reorganisiert und Kräfte gebündelt. Gleichzeitig zielt man auf eine konsequente Wachstumsstrategie und eine weitere Erhöhung des Kundennutzens, unter anderem durch mehr Nähe zum Markt, ab. Eine dieser Wachstumsinitiativen war der Aufbau einer eigenen Niederlassung in Singapur, die im September 2017 mit der Einweihung eines neuartigen „Experience Centers“ zum Thema Schieben eröffnete.

OPTIMIERUNG DER KUNDEN-UNTERSTÜTZUNG

Investiert wurde im vergangenen Jahr aber auch in die Niederlassung in den USA und in den europäischen Markt, der, wie in den vergangenen Jahren, in der Tendenz eher stagnierte. Ziel sämtlicher Maßnahmen ist laut Unternehmen eine noch bessere Betreuung und technische Unterstützung von kundenspezifischen Entwicklungen zum Thema Schieben. Die gleiche Handschrift trägt der Aufbau eines noch schlagkräftigeren Verkaufsteams für die Industrie in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Mit all diesen Maßnahmen legt man, wie die Geschäftsleitung betont, den Grundstein für künftiges Wachstum. Produktionsstandorte sind dabei weiterhin Mettmannstetten (Kanton Zürich) und Sirmach (Kanton Thurgau). Ende 2018 sollen die Fusionsarbeiten abgeschlossen sein. „Ziel ist es, die Innovationskraft mit den umgesetzten Synergieeffekten deutlich zu steigern und den Kunden ein noch umfassenderes Lösungsangebot in Sachen Schieben zu bieten“, sagt CEO Gregor Haab.

INNOVATIVE SCHIEBELÖSUNGEN

Das Unternehmen Hawa entwickelt und produziert seit über 50 Jahren Schiebelösungen für die kreative Möbel- und Baukultur. Das Unternehmen hat sich als Premium-Anbieter von Schiebebeschlägen in den Bereichen Einrichtung, Raumtrennung, Ladenfronten und Fassaden mit Schiebebeschlagsystemen bis 500 kg am Bau einen guten Namen gemacht. Die bisherige Schwestergesellschaft EKU AG agierte seit 1992 bis Ende 2016 im Schiebebeschlägemarkt. Sie ist mit innovativen Lösungen im Innenausbau und in der Möbelfertigung mit Beschlagtechnik für Schiebetüren bis 100 kg international bekannt geworden. Die Hawa Sliding Solutions AG bringt die anerkannten Kompetenzen dieser beiden Unternehmen zusammen und positioniert sich als neuer, internationaler Spezialist mit inspirierenden Schiebelösungen für den Bau- und Möbelbereich.

Die große Sortimentsbreite und -tiefe soll das internationale Wachstum nachhaltig sichern. 85 Prozent der ausnahmslos in der Schweiz hergestellten Produkte gehen in 70 Länder der Welt. Mehr als 350 nationale und regionale Patente in diesen Vertriebsmärkten auf allen Kontinenten belegen, dass Hawa Sliding Solutions als Global Player am Markt erfolgreich agiert.

www.hawa.com

Meldungen aus den Unternehmen gibt's auch auf www.glas-raahmen.de

GLAS+RAHMEN



INNOVATIVE GELÄNDERSYSTEME? GIBT'S BEI CRL!

Geländersysteme, die sich schnell und reproduzierbar montieren lassen, kommen von CRL! Darüber hinaus gibt's bei CRL kaum etwas, was es nicht gibt: 80.000 Produkte, kompetente Beratung, hohe Verfügbarkeit und schnelle Lieferung machen uns zum zuverlässigen Partner für alle, die mit Glas arbeiten.

CRL – wir verbinden die Welt des Glases



Glashandling



Glasereibedarf



Duschbeschläge



Glastürbeschläge



Fassadenbeschläge



Geländersysteme

**Unser freundliches Team steht Ihnen bei allen Fragen
gerne persönlich zur Verfügung: T +49 (0)7062 915930**

e: DE@crl.eu f: +49 (0)7062 9159316 www.crl.eu

CRL[®]
GELÄNDERSYSTEME

Den Datenschutz im Griff?

SEIT DEM 25. MAI 2018 IST DIE DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO) IN KRAFT. DIE IN DER GESAMTEN EU GELTENDE VERORDNUNG SOLL DIE PRIVATSPHÄRE VON VERBRAUCHERN SCHÜTZEN. AUCH HANDWERKS BETRIEBE MÜSSEN DIE NEUEN ANFORDERUNGEN BEZÜGLICH DER DATENSPEICHERUNG ERNST NEHMEN, DENN BEI VERSTOSS DROHEN BUSSGELDER.

„**DAS BETRIFFT MICH** doch gar nicht“, denkt so mancher Inhaber eines Handwerksbetriebs beim Stichwort Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Irrtum! Die Verordnung hat Folgen für alle Unternehmen – auch für die kleinen. „Jeder Betrieb, der Mitarbeiterdaten elektronisch verwaltet, ist schon mittendrin in der Haftung der DSGVO“, erklärt Nicole Baumgärtel, Datenschutzbeauftragte der Handwerkskammer Düsseldorf, „Handwerker, die eine Kundendatenbank oder ein elektronisches Kundenmanagementsystem führen, erst recht.“ Wer Daten seiner Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner nutzen möchte, muss künftig bestimmte Pflichten erfüllen. Auf den ersten Blick sieht die DSGVO recht kompliziert aus, im Vergleich zum aktuellen deutschen Recht ändert sich aber nicht viel. Wie bisher dürfen personenbezogene Daten nur mit Erlaubnis verarbeitet werden. Die Betroffenen bekommen aber neue Auskunftsrechte. Außerdem sollen mehr datenbezogene Vor-

gänge dokumentiert werden – wer das nicht macht, riskiert in Zukunft Bußgelder.

UM WELCHE DATEN GEHT ES?

Geschützt sind alle personenbezogenen Daten von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern – also etwa Namen, Bilder, Telefonnummern oder Adressen. Darunter fallen auch digitale Daten wie E-Mail-Adressen und Nutzernamen in sozialen Netzwerken, Profilbilder und IP-Adressen. Betriebe müssen bestimmte Pflichten beachten, wie sie diese Daten sammeln, speichern und nutzen.

WANN DÜRFEN DATEN GENUTZT WERDEN?

Erheben, verarbeiten und nutzen darf man personenbezogene Daten grundsätzlich nur mit einer Erlaubnis. Diese kann entstehen aus einem Gesetz oder der Einwilligung der betroffenen Person. Per Gesetz ist beispielsweise eine Datenverarbeitung zulässig, wenn

sie zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich ist. „In der Praxis heißt das: Hat ein Handwerker etwa nach der Adresse eines Kunden gefragt, um den Auftrag vor Ort beim Kunden ausführen zu können, ist das erlaubt“, erklärt die Datenschutzbeauftragte Nicole Baumgärtel. „Unproblematisch ist auch, wenn er sich eine E-Mail-Adresse geben lässt, um dem Kunden nach seinem Wunsch einen Kostenvoranschlag senden zu können.“ Diese Daten – genauso wie die Daten der Mitarbeiter – darf der Betrieb aber nicht an Dritte weitergeben (Ausnahme: Dienstleister wie etwa Steuerberater oder Anwalt) und nur so lange speichern, bis der Auftrag erledigt ist. Will er sie in einer Datenbank archivieren, bedarf das einer Genehmigung. Grundsätzlich gilt: Seien Sie sparsam beim Speichern von personenbezogenen Daten!

Auch die mit Erlaubnis erhobenen Daten müssen vom Unternehmen geschützt werden. Das bedeutet: Die Software muss auf dem aktuellen Stand sein und zeitgemäße Si-



DSGVO

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist eine Verordnung der Europäischen Union, die den Datenschutz EU-weit vereinheitlicht. Sie soll einerseits den Schutz von personenbezogenen Daten und andererseits den freien Datenverkehr innerhalb der EU sicherstellen. Seit dem 25. Mai 2018 gilt die DSGVO in allen EU-Mitgliedstaaten.

HILFEN BEI DER UMSETZUNG DER DSGVO

Infos des ZDH

Auf der Website des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (www.zdh.de) gibt es unter der Rubrikenfolge Fachbereiche / Organisation und Recht / Datenschutz / Datenschutz für Handwerksbetriebe eine Fülle hilfreicher Infos über die Anforderungen der DSGVO und wie Unternehmen diese erfüllen können.

Themen-Special „Das neue Datenschutzrecht“ unter www.handwerksblatt.de

Kurz-Checkliste DSGVO für Handwerks- und Produktionsbetriebe unter www.lida.bayern.de/de/kleine-unternehmen.html

Unter www.lexoffice.de/dsgvo/ wird ein kostenloser Leitfaden von lexoffice mit Expertenrat und Mustervorlagen zur DSGVO zur Verfügung gestellt.

cherheitsstandards bieten. Wo immer möglich, sollten personenbezogene Daten verschlüsselt werden. Außerdem sollte man für Virenschutz, Zugangsbeschränkungen, Löschfristen und auch Einbruchschutz sorgen. Die Datenverarbeitung über einen externen Dienstleister abzuwickeln, kann hier viel Erleichterung bringen. Allerdings bleibt der Chef selbst in der Verantwortung, dass alles richtig läuft, seine Haftung kann er nicht delegieren. Dienstleister wie Steuerberater, Lettershops oder Cloud-Anbieter (sogenannte Auftragsverarbeiter) müssen entsprechend sorgfältig ausgewählt werden, denn für ihre Fehler haftet der Auftraggeber mit.

WIE HOLT MAN DIE EINWILLIGUNG RICHTIG EIN?

Eine Einwilligung ist nur dann rechtmäßig, wenn die betroffene Person sie freiwillig und aktiv durch eine „eindeutige bestätigende Handlung“ erklärt. Dies kann auch mit Anklicken eines Kästchens auf einer Internetseite geschehen. Neu ist, dass die Einwilligung nicht mehr schriftlich erfolgen muss – mündlich ist sie jetzt auch wirksam. Praxistipp: „Schon aus Beweis- und Dokumentationsgründen sollte sich ein Unternehmer die Einwilligung immer schriftlich geben lassen“, betont die Expertin der HWK Düsseldorf. Der Fragende muss dabei seine Identität offenlegen (Name oder Firma) und erklären, welche Daten er erhebt (etwa Adressdaten, Kontodaten) und zu welchem Zweck (zum Beispiel Werbung, Weitergabe an Dritte). Er muss auch auf das Widerrufsrecht des Betroffenen hinweisen. Die Angaben müssen verständlich und so konkret sein, dass sich der Einwilligende darüber ein Bild machen kann, was mit seinen Daten passiert. Bei Marketingaktionen sollten Unternehmer besonders aufpassen: Hat jemand seine E-Mail-Adres-

se etwa für einen Newsletter angemeldet, gilt diese Einwilligung nur dafür und nicht auch für andere Marketing-Mailings. Künftig ist eine Einwilligung auch auf demselben Weg widerrufbar, wie sie sie erteilt wurde. Und: Jeder kann verlangen, dass seine Daten wieder gelöscht werden!

WIE WIRKEN DIE REGELN SICH AUF DAS BEWERBUNGSVERFAHREN AUS?

Wer neue Mitarbeiter sucht, muss diese bereits beim Eingang ihrer Unterlagen über die Datenerhebung informieren. Wie bisher darf der Arbeitgeber Fragen nach Grunddaten stellen und tätigkeitsbezogene Unterlagen anfordern, wie etwa Zeugnisse und Qualifikationsnachweise.

WAS BEDEUTET DAS RECHT AUF AUSKUNFT?

Künftig können Betroffene jederzeit Auskunft über ihre gespeicherten Daten, den Zweck der Datenspeicherung und etwaige Datenweitergaben einholen. Das heißt, Unternehmen müssen den Betroffenen eine Auskunft geben, welche personenbezogene Daten wie genutzt werden und wie man auf diese Daten zugreift.

WAS IST EIN „VERZEICHNIS DER VERARBEITUNGSTÄTIGKEITEN“?

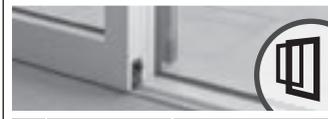
Alle Betriebe, die regelmäßig personenbezogene Daten verarbeiten, müssen diese Prozesse in einem Verzeichnis dokumentieren. Wer also Mitarbeiterakten elektronisch verwaltet, ein Zeiterfassungssystem oder eine Kundendatei (CRM) führt, ist schon in der Pflicht. Allein Lohn- und Gehaltsabrechnungen betreffen beispielsweise Religions- und Gesundheitsdaten (Krankheitstage), so dass praktisch alle Unternehmen ein Verarbeitungsverzeichnis führen müssen. Das

Verzeichnis dient der Abschätzung der Risiken. „Dafür muss man sich fragen: Wie könnten Daten in unbefugte Hände geraten und wie hoch ist hierfür die Wahrscheinlichkeit?“, erklärt Baumgärtel. Gerade bei Cloud-Diensten sollte man auf entsprechende Vorkehrungen des Anbieters achten. Sollte das Verzeichnis unvollständig oder nicht vorhanden sein, drohen erhebliche Bußgelder. Birgt die Datenverarbeitung ein hohes Risiko für die Personen, ist eine „Datenschutzfolgenabschätzung“ vorzunehmen. Etwa dort, wo besonders schutzwürdige Daten betroffen sind, wie bei den Gesundheitshandwerken oder bei großen Betrieben mit vielen Mitarbeitern. **ANNE KIESERLING**

Anzeige



INNOVATIVE HEBESCHIEBETÜREN



Ihr Zuliefer-Partner für Fensterbaubetriebe und Schreinereien!

- » Ausführungen in Holz und Holz-Alu
- » Holzstärken in 67, 78 und 88 mm
- » In allen Öffnungs-Schemen lieferbar
- » Mit Verglasungssystem von außen
- » Als Zargen- und/oder Schwellenverglasung erhältlich
- » Einbaufertig oder als Bausatz
- » Aluschale in flächenbündiger oder flächenversetzter Ausführung



Hermann-Blösch GmbH
Albert-Einstein-Straße 7
89264 Weißenhorn
Tel.: 073 09-9636-0

www.hermann-bloesch.de



Die Chill-Lounge besteht aus dem Schilling-Dachsystem aus thermisch getrennten Profilen mit Isolierverglasung. Für die Unterbauelemente werden hochwertige, thermisch nicht getrennte Profilsysteme verwendet. Bei der Ausfächung kann zum Beispiel das Neher Multi-raum-Schiebesystem mit Isolierverglasung zum Einsatz kommen.



Foto: © Schilling

Der Premium-Sommergarten

DIE CHILL-LOUNGE, EIN KOOPERATIONSPROJEKT DER FIRMEN SCHILLING GMBH, NEHER MULTIRAUM GMBH SOWIE DER SPRÖBA INSEKTENSCHUTZ UND ALUTECHNIK GMBH, FEIERTE AUF DER FENSTERBAU FRONTALE 2018 EINE GELUNGENE PREMIERE. DAS INTERESSE DES INTERNATIONALEN FACHPUBLIKUMS WAR GROSS.

ALS PREMIUM-SOMMERGARTEN schließt die Schilling Chill-Lounge die Marktlücke zwischen permanent unbeheiztem Sommergarten und klassischem Wohnraum-Wintergarten, der die ganzjährige Nutzung als Wohnraumerweiterung ermöglicht. Die Schilling Chill-Lounge mit ihren variablen Öffnungsmöglichkeiten vereint in ihrer Bauweise den offenen Charakter einer überdachten Terrasse und den Charakter eines hellen lichten Raumes mit dem Schutz vor unmittelbaren Witterungseinflüssen, erklärt das Unternehmen.

Im Dachbereich kommen thermisch getrennte Schilling-Profile und geeignete Füllungen wie Iso-Sicherheitsglas oder Hohlkammerplatten in gängigen Stärken zum Einsatz. Die Unterbauelemente sind aus hochwertigen, thermisch nicht getrennten Profilsystemen gefertigt, welche jedoch

mit Isolierverglasung oder anderen thermisch geeigneten Füllungen ausgefacht werden. Die Elemente können feststehend oder beweglich mit dem Parallel-Schiebesystem Neher Multiraum ausgeführt werden. Systemkonforme Komplettierungsmöglichkeiten wie eine Außenbeschattung, verschiebbare Insektenschutzelemente, innovative LED-Beleuchtungen, temporär betriebene Heizelemente, eine beidseitige Abschließbarkeit, zusätzliche Belüftungsflügel oder Lüfter bieten ein sinnvolles Zubehör.

KONDENSWASSER KEIN THEMA

Die bei klassischen Sommergärten störend auftretende Bildung von Kondenswasser ist bei der Chill-Lounge weitestgehend ausgeschlossen, betont Schilling. In den kalten Monaten kann die Chill-Lounge temporär beheizt werden und bietet somit eine ganzjäh-

rig angepasste spezifische Nutzung. Der Premium-Sommergarten kann laut Hersteller in nahezu allen Dachformen realisiert werden. Die Konstruktion könne hinsichtlich statischer Anforderungen bis zu einer Schneelast von 500kg/m² angepasst werden. Auch freistehende Varianten, z. B. als Pavillon-Orangerie oder Voliere für kälteempfindliche Vögel seien möglich.

Eine Vielfalt von farblichen Varianten, z.B. in allen RAL-Tönen, in DB Strukturfarben, oder in Holzstruktur-Optik runden die Gestaltungsmöglichkeiten ab. Eine optische Anpassung an die Immobilie oder an die farbliche Gestaltung des Gartens ist somit gegeben. Als zertifiziertes Systemhaus liefert die Schilling GmbH nach eigenen Angaben zuverlässig und mit kurzen Lieferzeiten geprüfte Qualitätsprodukte nach DIN EN 1090. www.chill-lounge.de

GLASLEISTEN OHNE NÄGEL ODER SCHRAUBEN KNAPP-SYSTEM FÜR NASS- UND TROCKENVERGLASUNG

Der Verbinder-Spezialist Knapp stellte in Nürnberg ein Ergänzungsprodukt zu seinem FIXclip-Schienen-System vor, mit dem Verglasungen in einem Arbeitsgang befestigt und abgedichtet werden können. Bei der Produktneuheit handelt es sich um die unsichtbare Glasleistenbefestigung FIXclip GLE20 Plus. Der Einzelhalter ist laut Knapp eine echte Alternative zur Schiene, optimal an Festverglasungen einsetzbar und eine ideale Lösung auch bei Nassverglasungen. Wie bei der FIXclip-Schiene GLE 20 Plus kann beim FIXclip GLE 20 Plus für die Trockenverglasung die optionale Keildichtung eingesetzt werden. Auf der



Einzelhalter FIXclip GLE 20 Plus

Außenseite hat der Verarbeiter die Wahl zwischen Nassverglasung und Trockenverglasung. Das Verglasungssystem liefert beim Einglasen den definierten Anpressdruck. Ein Ausglasen und Austauschen der Scheibe ist durch Entfernen der separaten Keildichtung mög-

lich. Die FIXclip-Schienen werden einfach mittels SK-Schrauben oder Drahtstiften befestigt. Wird eingeschraubt, kann beim Einbruchschutz die Widerstandsklasse RC2 erreicht werden. Damit wird das Verglasungssystem laut Knapp nicht nur in puncto Wärmedämmung, sondern auch bei der Sicherheit allen Anforderungen gerecht. Die Schienen sind in den Varianten GLE18, GLE20 und GLE20 Plus erhältlich. Die Standardfarbe ist schwarz. Zur Herstellung der passenden Glasleisten bietet Knapp einen Universalfräskopf mit Fräsmessern an.

www.knapp-verbinder.de



Der Anpressdruck bei der Verglasung mit dem neuen Einzelhalter FIXclip GLE 20 Plus erfolgt mittels Schrägverschraubung. Ein leichtes Einklicken der Glasleiste ist gewährleistet.

BIOTRANS®

Warum Geld mit dem Fenster rausschmeißen?



BIOTRANS GmbH
Hagener Str. 400
58239 Schwerte



Telefon:
023 04-968 50-0
Fax: 023 04-968 50-20
info@biotrans-gmbh.de
www.biotrans-gmbh.de

Neueste Generation in Sachen
Effizienz und Beständigkeit

RUBBOL® WF 3310

NEU

sikkens
WOOD COATINGS

Passion for wood

Schönheit, Schutz und Wirtschaftlichkeit in einem Produkt.

Die neue 1K-Zwischen- und Schlussbeschichtung für Holzbauteile im Außenbereich zeichnet sich durch sehr gute Haptik, Deckvermögen und eine hohe Oberflächenqualität aus.

www.sikkens-wood-coatings.com

AkzoNobel

Durch die große Anzahl unterschiedlicher Bautiefen eignet sich die GU-Systembodenschwelle für nahezu alle Einbausituationen im Neubau und in der Renovierung.



Fotos: © GU-Gruppe

Kombiniert mit dem UNI-JET Zentralverschluss ermöglicht die Zusatzverriegelung die Ausführung als Drehkipp- oder Kippdreh-Flügel.



BARRIEREFREIE SYSTEMBODENSCHWELLE VIELSEITIGE LÖSUNG VON GRETSCH-UNITAS

Die Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas bietet mit dem Komfort-Programm bodenbündige Bodenschwellen als geprüfte Systemlösung für Haustüren, Fenstertüren und Hebeschiebeelemente aus Holz und Kunststoff. Sie ermöglicht mit denselben Bauteilen eine barrierefreie Lösung und gewährleistet eine identische Optik für die genannten Tür-Arten. Verarbeiter können damit barrierefrei bauen, ohne die Produktion und Verarbeitung zu ändern. Im Haustür- und Fenstertürbereich gibt es die GU-Systembodenschwelle inklusive Zubehör passend für verschiedene Profilsysteme. So können die Verarbeiter die Schwellen effizient in ihre Systeme einbauen. Durch die große Anzahl unterschiedlicher Bautiefen eignet sich die GU-Systembodenschwelle für nahezu alle Einbausituationen im Neubau und in der Renovierung. Zusätzlich können bei Fenstertüren in einem speziell konstruierten Bereich der Schwelle Schließplatten bündig eingebaut werden. Diese patentierte Zusatzverriegelung von GU ermöglicht es, die Standard Drehkipp-Beschläge auch bei der barrierefreien Lösung zu verwenden. Selbst Kipp vor Dreh ist problemlos möglich. Darüber hinaus ist diese Lösung sogar bei zweiflügeligen Elementen RC2 / RC2N tauglich. Mit dem aufeinander abgestimmten Zubehör lässt sich die Schwelle so montieren, dass der untere Türabschluss den gültigen Normen und Regelwerken entspricht. Im Bereich der Hebeschiebeelemente kann die barrierefreie Lösung bei allen GU-thermostep 164 und GU-thermostep 204 Bodenschwellen eingesetzt werden. Sie ist systemkompatibel und hat die gleiche Optik wie die Lösung für Haus- und Fenstertüren. Für den Verarbeiter bleibt laut GU von der Produktion bis hin zum Einbau im Objekt alles unverändert. Die Bauteile für den barrierefreien Durchgang werden einfach zusätzlich montiert.

www.g-u.com

FENSTER UND TÜREN INTELLIGENT VERNETZT SMARTE STEUERUNG MIT GEZE COCKPIT

Wirklich „smart“, das heißt vollständig vernetzt, sicher, energiesparend und effizient, werden Smart Buildings erst, wenn auch Türen und Fenster automatisiert und in ein Gebäudesystem eingebunden sind. Auf der Fensterbau Frontale stellte Geze innovative Lösungen für die Gebäudeautomation vor. Eines der Highlights war das neue Gebäudeautomationssystem Geze Cockpit (www.cockpit.geze.com). Die gewerkeübergreifende Vernetzung von Geze Tür- und Fenstertechnologie mit smarter Software und offenen Schnittstellen schließt eine Lücke, und die zentrale Visualisierung, Bedienung und Überwachung von automatisierten Produkten des Unternehmens eröffnet Betreibern und Planern neue Möglichkeiten. Mit Cockpit ist es erstmals möglich, alle verfügbaren Steuerungsoptionen und Zustandsinformationen der Geze-Produkte in die Gebäudeautomation einzubringen. Ein Anwendungsbeispiel ist das saisonale Einstellen der Öffnungsweite einer automatischen Tür oder das Öffnen und Schließen eines Fensters je nach Außentemperatur im Zusammenspiel mit Wetterstationen und Heizungssystemen. Es können individuelle Szenarien hinterlegt werden, sodass Türen und Fenster zeit- oder ereignisgesteuert automatisch öffnen und schließen oder Türen verriegelt werden. Die Vernetzung mit dem Steuerungssystem ermöglicht die Überwachung und das Bedienen der Türen, das Ändern der Betriebsart, die gezielte Freigabe von Fluchtwegen oder den intelligenten Rauch- und Wärme-Abzug auch aus der Ferne. Zeitaufwändige Kontrollgänge entfallen durch Statusrückmeldungen.

Eingebunden in Cockpit reagiert die Fassadentechnik auf sich verändernde klimatische Bedingungen. Fenster schließen je nach Außentemperatur, Regen und Wind oder öffnen in Abhängigkeit von Raumtemperatur und Luftqualität. Zeitgesteuerte Lüftungsszenarien ermöglichen eine natürliche energiesparende Nachtauskühlung oder das Lüften einzelner Räume. Geze Cockpit kann eigenständig betrieben oder in ein übergeordnetes Gebäudeleitsystem integriert werden. Das System wird mit einer browserbasierten Software bedient. Je nach Anwendungsfall kommen dabei drei unterschiedliche Applikationen zum Einsatz, die verschiedene Anforderungen in einem Gebäude abdecken. Welche Softwarekonfiguration auch zum Zuge kommt – das umfangreiche Dienstleistungspaket rund um die Installation von Geze Cockpit gehört immer dazu. www.geze.de



Mit jedem IP-fähigen Gerät – PC, Tablet, Smartphone oder Touch Panel – kann man auf die Informationen von Geze Cockpit zugreifen. Mit jedem System sind bis zu 62 Geze-Produkte auf Basis von BACnet IP vernetzbar.

VORWANDMONTAGESYSTEM ZERTIFIZIERT ISO TOP WINFRAMER TYP 3 IST PASSIVHAUS-KOMPONENTE

Das Vorwandmontagesystem Iso-Top Winframer „TYP 3“ von Iso-Chemie wurde vom Passivhaus Institut Dr. Feist als „Zertifizierte Komponente“ ausgezeichnet und ist damit für die Montage von Fensterelementen in Passivhäusern offiziell zugelassen. Die Verleihung der entsprechenden Urkunde fand auf der Fensterbau Frontale statt. Für die Zertifizierung als Passivhaus-Komponente in der Kategorie Fensteranschluss wurde das von der IMA Dresden zugelassene und umfassend geprüfte System unter verschiedenen Behaglichkeitskriterien in der Passivhaus-Effizienzklasse phB geprüft. Dabei wurde nachgewiesen, dass Iso-Top Winframer „TYP 3“ aufgrund seiner besonderen Materialeigenschaften hohen statischen Anforderungen gewachsen ist und ausgezeichnete Werte in der Energieeffizienz aufweist. Das System besteht aus tragfähigen, wärmedämmenden Systemkanteln aus hochverdichtetem Thermapor. Dabei sorgt die sehr gute Wärmeleitgruppe der Formteile für eine perfekte Integration in das Wärmedämmverbundsystem und sehr gute Psi-Werte. Wärmebrücken können dadurch optimiert und eine hohe Isolierwirkung im Laibungsbereich erreicht werden. Mit der sehr hohen Materialdichte von 150 kg/m³ und hervorragenden Eigenschaften bei der Traglast und Wärmedämmung eignet sich die Systemkante laut Iso-Chemie optimal für die Vorwandmontage im Ein- und Mehrfamilienhausbau sowie im Objektbau. Durch die hohe Dichte ist nicht nur eine sehr gute Tragfähigkeit zur Aufnahme der Fenstergewichte gegeben, sondern das Material ist auch stabil genug, alle übrigen Lasten sicher ins Mauerwerk abzuleiten. Zur zusätzlichen Stabilisierung können die Kanteln mit Alu-Tragwinkeln ausgesteift werden, wenn besonders große Elemente montiert werden, sehr hohe Flügellasten auftreten oder ander-

Das Passivhaus-Zertifikat wurde auf dem Messestand von Iso-Chemie übergeben. Im Bild: Andreas Lange, Leiter Technik & Training Iso-Chemie, Dr. Benjamin Krick, Passivhaus Institut, Inge Knorn, Leiterin Marketing Iso-Chemie, und Dr. Martin J. Deiß, Geschäftsführer Iso-Chemie.



Das vom Passivhaus Institut zertifizierte Vorwandmontagesystem Iso-Top Winframer „TYP 3“ besteht aus tragfähigen, wärmedämmenden Systemkanteln aus hochverdichtetem Thermapor, die sich laut Hersteller zur direkten Montage von Fenstersystemen vor tragenden Wandschalen eignen.



weitig ergänzende Anforderungen an Statik oder Befestigung gestellt werden. Im Vorfeld wurden aus dem Iso³-Fensterdichtsystem von Iso-Chemie bereits das Vorwandmontagesystem Iso-Top Winframer „TYP 1“ und das Multifunktionsfugendichtband vom Passivhaus Institut als „Zertifizierte Komponente“ ausgezeichnet.

www.iso-chemie.de/winframertyp3

Anzeige

LEISTUNG
ERFAHUNG
ERATUNG
QUALITÄT
KOMPETENZ

U-R-B-A-N

Vertrauen. Von Anfang an!

**STEIGENDE ANSPRÜCHE AN
VERFAHREN UND OPTIK**

**WIR BIETEN IHNEN
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN!**





Alles aus einer Hand

ALUKON PRÄSENTIERTE AUF DER FENSTERBAU FRONTALE 2018 DER FACHWELT SEIN EIGENES RAFFSTOREN-KOMPLETTSYSTEM. EBENFALLS NEU IM PROGRAMM IST DER RAFF-E, EIN SCHNELLBAUKASTEN FÜR RAFFSTOREN.

MIT DER BETRIEBSERWEITERUNG um mehr als 12.000 Quadratmeter hat Alukon am Firmensitz in Konradsreuth unter anderem die Weichen für eine eigene Raffstoreproduktion gestellt. Seit dem 1. Juni 2018 liefert das Unternehmen neben Kästen, Führungsschienen und Blenden auch die Lamellen aus eigener Produktion und Entwicklung und positioniert sich damit in diesem Bereich ebenfalls als Komplettanbieter. Händler und Verarbeiter können nun alles aus einer Hand beziehen, vom einzelnen Systembauteil bis zum fertigen Element.

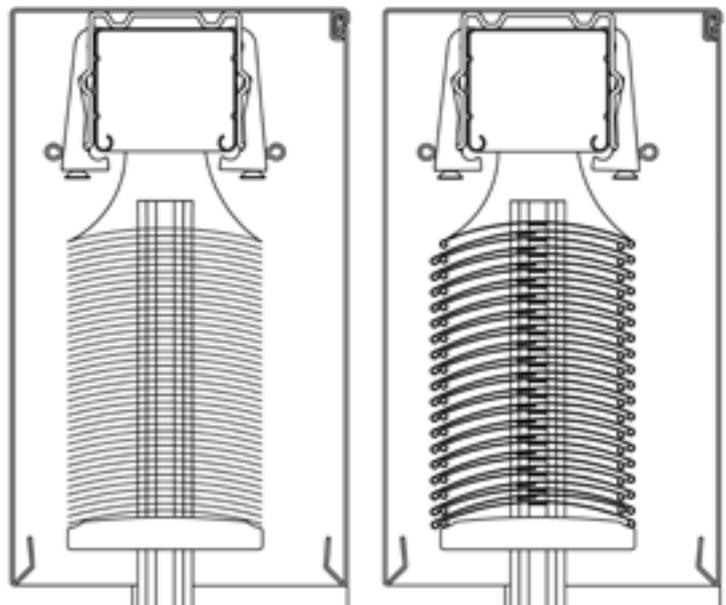
OPTIMIERTES STAPELVERHALTEN

Das neue Alukon Raffstoresystem umfasst unter anderem Flach- und randgebördelte Lamellen mit einem Durchmesser von 80 Millimetern, die in Vorbau- und Aufsatzkästen sowie Raffstore-Blendensysteme integriert werden können. Neben technischen Verbesserungen in der Konstruktion, wie eine vordefinierte Faltung der Leiterkordel sowie montagefreundlichere Kopfleistenträger und Bandspulen, zeichnet sich das System vor allem durch ein optimiertes Stapelverhalten der Lamellenpakete aus. Diese bestehen aus normal oder versetzt stapelnden Lamellen, wobei sich letztere vor allem für Einbausituationen mit begrenzten Platzverhältnissen eignen, da mehr Lamellen auch in kleineren Kästen integriert werden können. Mit der versetzten Lamellenstapelung, einer besonders schmalen Unterschiene und

l.o.: Neben den Kästen, Blenden und Führungsschienen können Alukon Partner zukünftig auch die Raffstorelamellen aus eigener Hörmann-Produktion und -Entwicklung beziehen. Die Lamellenpakete zeichnen sich dabei vor allem durch ein verbessertes Stapelverhalten und technische Optimierungen aus.

r.o.: Mit dem Raff-E hat Alukon einen Schnellbaukasten für Raffstoren entwickelt, der sich laut Unternehmen vor allem durch Montagefreundlichkeit und flexible Baugrößen auszeichnet.

Das versetzt stapelnde Lamellenpaket von Alukon (r.) eignet sich besonders für Einbausituationen mit begrenzten Platzverhältnissen, da im Vergleich zu normal stapelnden Lamellenpaketen (l.) die Randbördelungen nicht übereinander liegen und somit mehr Lamellen in einem Kasten untergebracht werden können.



einer optimierten, nach unten offenen Kopfleiste bietet Alukon seinen Partnern ein optimal stapelndes Raffstorepaket.

Die Lamellen sind in vielen Farben erhältlich und alle sichtbaren Aluminiumbauteile, wie beispielsweise die Führungsschienen, in RAL nach Wahl. Im Zuge der Erweiterung hat Alukon auch die Lieferzeiten optimiert und liefert nun alle Bauteile des neuen Raffstoresystems nach eigenen Aussagen bereits in sehr kurzer Zeit aus.

ABGESTIMMTER RAFFSTOREKASTEN

Raffstoren sind immer dann gefragt, wenn es auf ästhetisch anspruchsvollen Sonnenschutz und eine individuelle Tageslichtlenkung ankommt. Doch vor allem bei der Beratung und der Montage ist Vorsicht geboten: Klassische Vorbaukästen oder Blendensysteme können im Hinblick auf die Montagefreundlichkeit oder notwendige Baugrößen für Einschränkungen sorgen. Um Beratungs- und Montagefehler sowie daraus resultierende Reklamationen nahezu zu vermeiden, hat Alukon die Vorteile dieser beiden Systeme genutzt, um den Raff-E, einen speziell für Raffstorelamellen ausgelegten Kasten, zu entwickeln.

MONTAGEFREUNDLICHE DETAILS

Im Gegensatz zu klassischen Vorbaukästen ist der Raff-E speziell auf den Platzbedarf von Raffstorelamellen ausgelegt, sodass dieser mit einer Kastenhöhe von maximal 300 Millimetern praktisch alle marktüblichen Behanggrößen abdeckt. Zudem wurde besonders auf montagefreundliche Details in der Konstruktion geachtet, um aufwändige Zwischenschritte, wie sie normalerweise bei Raffstoreblendensystemen notwendig wären, überflüssig zu machen. So erleichtern beispielsweise in die Blendkappe integrierte Positionierungshilfen zur Ausrichtung der Führungsschienen und eine werkseitige Vormontage die Arbeit auf der Baustelle und sorgen für wertvolle Zeitersparnis. Zudem ist der Raff-E auch für Wartungsarbeiten gut zugänglich: Anstelle eines schmalen Schachts an der Kastenunterseite stehen zwei Ausführungen mit einer hinten oder vorne liegenden Revisionsklappe zur Auswahl. Optional ist auch ein Insektenschutzrollo in den Kasten integrierbar.

www.alukon.com

GESTALTUNGSVIelfALT FÜR NEU- UND BESTANDSBAUTEN TEXTIL-SCREENS FÜR DIE AUSSENMONTAGE VON DUOTHERM



DuoTherm bietet für seine Textil-screens drei verschiedene ZIP-Screen-Einbaukästen an: Die für Neu- und Altbau geeigneten Modelle VS-Z-45° (oben) und VS-Z-90° (Mitte) sowie VS-Z Putzträger, eine überputzbare Lösung für Neubau und Sanierung.



Vier verschiedene, schwer entflammare Gewebearten (rechts) in insgesamt über 100 Farben stehen zur Auswahl. Maximale Einsatzbreite: 325 cm.

Die DuoTherm Rolladen GmbH aus Nettersheim in NRW bietet ein variantenreiches Baukastensystem für Textil-Screens, mit dem sich individuelle Bauherrenwünsche realisieren lassen. Das Unternehmen offeriert unter anderem vier verschiedene, gemäß DIN 4102-1 schwer entflammare Gewebearten in insgesamt über 100 Farben. Diese können maßgenau für Fenster oder Terrassentüren mit einer Breite von bis zu 325 Zentimetern angefertigt werden. Auch die sichtbaren Bauteile wie Kasten, Führungs- und Abschlusschiene sind in allen RAL-Farben erhältlich. Für ausreichende Windstabilität in heruntergelassenem Zustand sorgt ein neues Fixierungssystem. Damit wird der textile Behang über die gesamte Höhe mit Hilfe einer Art Reißverschluss in den Seitenschienen geführt. Der Grad der Durchsichtigkeit sowie die Eigenschaften in punkto Wärme-, Sicht- und Blendschutz sind individuell vom Material, dessen Veredlung und dem gewünschten Farbton abhängig. So bietet DuoTherm neben einem PVC-ummantelten Glasfasergewebe Polyesterstoffe an, von denen einer mit Teflon und ein anderer ebenfalls mit PVC beschichtet ist. Diese Kaschierungen sorgen dafür, dass sowohl die Witterungsbeständigkeit, als auch die Stabilität des Materials erhöht und möglichst viel UV-Licht abgeschirmt wird. Ob Ton in Ton oder kontrastreich – die farblichen Möglichkeiten des DuoTherm-Programms bei der Auswahl der Textilien und sichtbaren Rahmenelemente in Abstimmung mit der Fasadensfarbe sind vielfältig. Last but not least stehen zwei vorgesetzte Kastenvarianten und eine überputzbare Version zur Auswahl, mit denen sich auch Bestandsbauten problemlos nachrüsten lassen.

www.duoTherm-rolladen.de



Fotos: © DuoTherm

Mit dem Sonnenschutz CSB erhält der Nutzer einen perfekt in die Schüco Fassade FWS 50/60 integrierten Sonnenschutz.



Fotos: © Schüco International KG

Sonnenschutz bei Wind und Wetter

DER NEUE ROLLBARE SCHÜCO SONNENSCHUTZ CSB AUS ALUMINIUMLAMELLEN FUNKTIONIERT AUCH BEI WINDSTÄRKE 9 BIS 10. DURCH EINE TRANSPARENZ VON ÜBER 23 PROZENT BLEIBT DER BEZUG ZUR AUSSENWELT SELBST BEI VOLLSTÄNDIG HERUNTERGEFAHRENEM BEHANG ERHALTEN.

Bleiben Sie am Ball:
Bestellen Sie
den Glas+Rahmen
Newsletter auf
www.glas-raahmen.de

GLAS+RAHMEN

ALS KOMPLETT IN DAS SCHÜCO Fassadensystem FWS 50/60 integrierter, außen liegender Sonnenschutz bietet der Schüco CSB (Concealed Shaped Blind) eine Verschattungslösung, die an sonnenreichen Tagen den Wärmeeintrag in das Gebäude stark reduziert. Dies gilt auch für Tage mit starker Windbelastung. Der rollbare Sonnenschutz hält laut Angaben von Schüco Windgeschwindigkeiten von bis zu 25 m/s (Windstärke 9 – 10 auf der Beaufortskala) stand. Dies ist den stranggepressten Aluminiumlamellen zu verdanken, die stabil in den deckschalenintegrierten Führungsschienen stehen. Die hohe Transparenz von 23 Prozent wird durch die Kombination von Lamellenkontur und Lamellenstanzen erreicht. Eine vollständige Abschattung direkter Sonneneinstrahlung erfolgt ab einem Sonnenstandswinkel von 21 Grad. Der Behang ist in den Eloxtönen Co und von C31 bis C35 lieferbar und kann sich damit optimal in das äußere Design eines Gebäudes einfügen oder farbliche Akzente setzen.

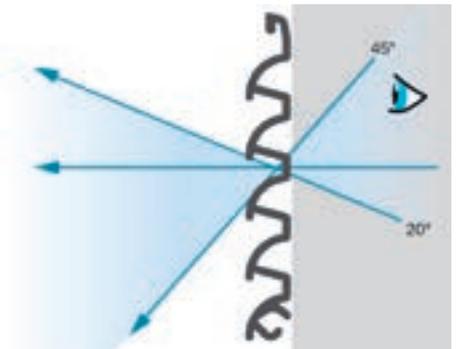
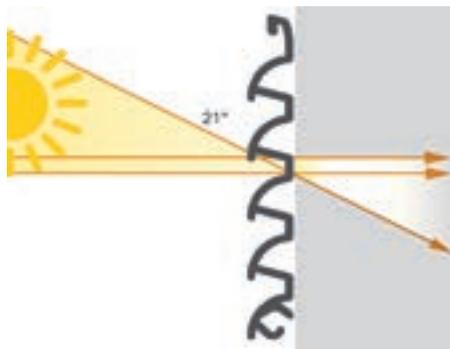
FERTIGUNGS- UND MONTAGEVORTEILE

Der Schüco Sonnenschutz CSB ist in die Software SchüCal eingebunden, so dass sich vielseitige Elemente einfach konfigurieren lassen. Der Behang zählt mit 4,6 kg/m² zu den Leichtgewichten im Sonnenschutz. Er wird aufgewickelt auf der Antriebswelle und damit einbaubereit geliefert. Der Verarbeiter muss lediglich noch die seitlichen Führungsschienen zuschneiden. Da die Gleitführung in den seitlichen Behangdeckeln integriert ist, entfällt bei der Montage der aufwändige Arbeitsschritt des Einziehens der seitlichen Gleitleisten in die Führungsschienen. Auch den zeitraubenden händischen Prozess der Endlageneinstellung kann sich der Verarbeiter sparen: Die obere und untere Endlage des Behanges wird durch den Anwender bei der ersten Benutzung mittels eingebauter Lastabschaltung im Motor eingestellt. Darüber hinaus verhindert die automatische Endlageneinstellung inklusive Hinderniserkennung eine Beschädigung des Sonnenschutzes CSB durch unsachgemäße Handhabung.

www.schueco.de/sonnenschutz

I. Der Schüco Sonnenschutz CSB löst die Gleitführung komplett über seitlich angebrachte Behangdeckel ohne zusätzliche Gleitleisten in den Führungsschienen.

M. Abschattungswinkel
r. Transparenzbereich



RAFFSTORE MIT MEHR DURCHSICHT MEGA-VIEW: KONZEPT-STUDIE VON FLEXALUM

Flexalum, Spezialist für Sonnenschutzsysteme, präsentierte auf der R+T 2018 sein umfassendes Produktportfolio für außen- und innenliegenden Sonnenschutz. Von Raffstores über Textilscreens bis hin zu innenliegenden Rollos zeigte der Sonnenschutzspezialist, wie unterschiedliche Ansprüche an den Sonnen- und Blendschutz erfüllt werden können. Im Fokus des Messeauftritts stand die Konzeptstudie eines Außenraffstores „MegaView für den Außenbereich“, der im geöffneten Zustand einen größeren Durchblick bietet. Das bereits für den Einsatz im Innenbereich vorhandene Sonnenschutzsystem zeichnet sich durch einen doppelt so großen Abstand zwischen den Lamellen im geöffneten Zustand aus. Möglich wird dies durch den an-



Flexalum Konzept-Studie
„MegaView für den Außenbereich“

dersartigen Schließ- beziehungsweise Öffnungsmechanismus. Beim Wenden der Lamellen gleitet hierbei jede zweite Lamelle unter die darüberliegende. Dadurch wird das Sichtfeld mit 50 Prozent weniger horizontalen Linien durchzogen als bei einem herkömmlichen Raffstore.

„Die R+T ist für uns nicht nur eine Plattform, auf der man seine Produkte vorstellen, sondern auch diskutieren kann“, betont Thomas Zirkel, Technischer Verkaufsleiter bei Flexalum. „Durch den Dialog mit den Fachbesuchern erhalten wir wertvolles Feedback, das auch in die Weiterentwicklung unserer Sonnenschutzsysteme, wie dem MegaView für den Außenbereich, mit einfließt.“

www.flexalum.de



NEU

Mit Schattenplus
im Ausfallprofil
integriert

Designmarkisen – Made in Germany

Unterglasmarkisen für Terrassendächer. Schattenplus im Ausfallprofil und umfangreiche Beleuchtungsoptionen machen die markilux 779/879 zum technischen und optischen Highlight in dieser Sonnensaison.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns jetzt auf markilux.com

markilux

sicher zeitlos schön

NEUE COMFORT & DESIGNLAMELLE VON ROMA CDL BIETET SONNENSCHUTZ UND GERADLINIGE OPTIK

Raffstoren mit hervorragenden Sonnenschutz-, Lichtlenkungsfunktionen und gleichzeitig einer geradlinigen, geschlossenen Optik – das bietet laut Roma die neue Comfort & Design Lamelle (CDL), Die Weltneuheit im Raffstorensegment setze sich gestalterisch und funktionell von allen gängigen Systemen ab, betont der Hersteller. Die flache, geradlinige Lamellenform füge sich besonders harmonisch in moderne Bauwerke jeglicher Ausprägung ein und wurde bereits mit dem Red Dot Award 2017 für Product Design gewürdigt.

Im geschlossenen Zustand ergibt sich durch die Stanzung der Lamellen und die hohe Lamellenüberlappung ein flächiges Standbild. Dieses geradlinige Design passe perfekt zur Architektursprache von heute und Sorge zudem für hohen Komfort. Denn bei geschlossenen Lamellen wird durch das Produktdesign und die verdeckt liegenden Stanzungen ein direkter Lichteinfall über die ganze Fläche verhindert. Auch an den Seiten entsteht durch die speziell ausgearbeiteten Führungsschienen kein direkter Lichteinfall und somit mehr Wohnkomfort. Ein großer Vorteil der Raffstoren mit CDL ist laut Roma die deutlich erhöhte Windstabilität. Sie resultiert aus der stabilen Führung der Lamellenbolzen und des speziellen Laufwagens in den Schienen. Die neue Comfort & Designlamelle ist in den bestehenden Raffstorensystemen Modulo, im Aufsatzsystem Puro 2 sowie im Fassadenraffstore einsetzbar. Auch für große Fensterflächen bis 4.000 mm Breite und 4.500 mm Höhe ist sie geeignet.

Ein besonderes Highlight sei die integrierte Hochschiebehemmung, betont Roma. Der Rollenwagen verkeilt sich im Falle eines Einbruchversuchs in der Führungsschiene und erschwert das Hochschieben des Behangs.

www.roma.de



Geradliniges Design
und flächige Optik:
Comfort & Design
Lamelle Roma CDL

Beim Opalvario Double können zwei Behänge in einem System integriert werden, beispielsweise ein Behang für den Blendschutz und ein Behang zur Abdunkelung. Beide lassen sich variabel nutzen.



Foto: © Haverkamp

AUS ZWEI MACH EINS OPALVARIO DOUBLE VON HAVERKAMP

Mehrere Produktneuheiten präsentierten die Sonnenschutz- und Folienspezialisten von Haverkamp auf der R+T 2018. Dazu gehörten gleich zwei Neuerungen für die Opalvario Serie. Das Rollosystem Opalvario Smart hat eine neue Kassette in der Größe 45 x 45 mm erhalten. Damit erweitert Haverkamp die Komponenten für das Folienrollo. Trotz kleinerer Kassette sind gleiche Auszugslängen wie bei der bisherigen größeren Kassette möglich, Metall- oder Kunststoffkugelkette sind zur Bedienung integrierbar. Das Rollo erhält nach Angaben des Herstellers durch die neuen Abmessungen ein dezentes Design und ist auch freihängend erhältlich.

Auch das Opalvario Double hat Haverkamp optimiert. „Das Design des neuen Double ist deutlich kompakter, da wir eine Kassette in den Maßen 33 x 33 mm einsetzen“, so Produktmanager Dominik Niemeyer. „Wir können im Double zwei Behänge in einem System integrieren. Oft nachgefragt wird beispielsweise eine Kombination aus einem Behang für den Blendschutz und einem Behang zur Abdunkelung, die ganz variabel genutzt werden können. Ab sofort sind diese Anforderungen für uns problemlos realisierbar.“ Das neue Opalvario Double kann mit allen bei Haverkamp erhältlichen Folienbehängen bestückt werden.

Eine weitere Neuheit, die das Unternehmen auf der diesjährigen R+T präsentierte, ist die erste elektrochrome Fensterfolie von Haverkamp. Die schaltbare Folie wird auf Glasscheiben montiert und bietet temporären Sichtschutz auf Knopfdruck. Sie eignet sich damit für Raumteiler, Besprechungsräume in Büros, für Labore oder Praxen, in denen ein flexibler Sichtschutz benötigt wird.

www.haverkamp.de



BECK+HEUN VERTIEFT INSEKTENSCHUTZANGEBOT NEUE SPANNRAHMEN, SCHIEBE- UND DREHTÜREN

Der Sommer kommt und mit ihm auch die Zeit der Stechmücken. Beck+Heun verfügt bereits über ein Vollsortiment an Insekten-schutzlösungen aus eigener Fertigung. Damit Händler rundum ausgestattet in die Saison starten können, wurde das Sortiment jetzt um weitere Spannrahmen, Schiebe- und Drehtüren aufgestockt. Letztere können fortan mit einer Haustierklappe gefertigt werden. Auch die dazugehörigen Verkaufsunterlagen – der Insek-tenschutz-katalog, der Endkundenflyer und die Gewebemuster – wurden aktualisiert und neu gestaltet.

Die Insektenschutzsysteme bestehen aus stranggepressten Alu-miniumprofilen und verfügen über kraftschlüssige Eckwinkel, de-zente Eckverbindungen sowie höhenverstellbare Bürsten. Die neu hinzu gekommenen Insektenschutz-Varianten decken zusätzliche Einbausituationen ab. Die neue Haustierklappe für Drehtüren ist wahlweise in einer großen und einer kleinen Ausführung erhält-lich. Damit wird eine weitere Option für Hunde- und Katzenbe-sitzer geboten.

Die Insektenschutzsysteme von Beck+Heun werden bereits auf Wunsch mit einem Pet-Screen-Gewebe gefertigt. Es besitzt ei-ne Fadenstärke von 0,6 Millimetern und ist schwarz. So ist es zum einen kratzfest und wird zum anderen von den tierischen Bewoh-nern nicht übersehen.

Das Pet-Screen-Gewebe stellt eine der vier Alternativen zum standardmäßigen grauen Fiberglas-Gewebe mit 0,22 Millimetern Fadenstärke und 70 Prozent offener Sichtfläche dar. Ebenfalls an-geboten wird ein Pure-Vision-Gewebe für maximale Durchsicht mit 0,15 Millimetern Fadenstärke und 85 Prozent offener Sicht-fläche. Für Allergiker steht zudem ein Pollenschutz-Gewebe zur

Wahl. Es verfügt über mikrofeine Maschen-öffnungen, die bis zu 90 Prozent der Pollen abhalten. Komplettiert wird das Angebot durch ein robustes Edelstahl-gewebe.

www.beck-heun.de



Foto: © Beck+Heun

Neu im Insekten-schutzprogramm von Beck+Heun: Drehtür mit Katzenklappe.

PRÄZISE, HOCHKARÄTIG & STANDHAFT

WIE UNSERE DICHTSTOFFE

Ramsauer fertigt 1- & 2-komponentige Dichtstoffe in allen Systemen. Dank **eigener Forschung und Ent-wicklung**, wachsamen Ohren für die Belange unserer Kunden, Innovationen und Patenten sind wir Markt-führer für Dichtstoffe in Österreich. Dabei steht die **geprüfte Qualität** stets im Mittelpunkt. Als Hersteller mit überschaubaren Strukturen garantieren wir Ihnen ein **hohes Maß an Beratungskompetenz**, und können stets den optimal abgestimmten Dichtstoff anbieten.



DAUERHAFTE VERBINDUNGEN

www.ramsauer.at

EFFEKTIV UND SCHONEND REINIGUNGSPASTE XTRA CLEAN

Graffiti an der Hauswand? Ablagerungen auf Maschinen? Hartnäckige Verschmutzungen sind schwierig zu entfernen. Eine starke und schonende Reinigung ist die Frage des richtigen Mittels und der entsprechenden Inhaltsstoffe. Die Reinigungspaste XtraClean von Bohle beinhaltet eine völlig neuartige Reinigungsrezeptur. Auf Basis von feinsten Mikropartikeln ist XtraClean in der Lage, Ablagerungen, Bauschmutz oder Rost auf Glas, Edelstahl, Keramik, Fliesenfugen und anderen harten Oberflächen zu entfernen. Sie rückt sogar Betonspritzern und Ölablagerungen zu Leibe und reinigt verschmutzte Maschinen.

Unterstützt wird die Wirkung durch Tenside, die die Löslichkeit von fetthaltigen Flecken erhöhen sowie durch ätherische Öle, die beim Reinigen freigesetzt werden. Dabei gilt: Je höher die Temperatur beim Reinigen, desto mehr ätherische Öle werden freigesetzt und desto ergiebiger ist die Reinigungspaste. XtraClean enthält

keine chemischen Zusatzstoffe, ist frei von Säuren sowie aggressiven oder bleichenden Inhaltsstoffen. Stattdessen ist die Konzentration der Mikropartikel besonders hoch. Sie wirken mechanisch auf den Schmutzbelag und lösen ihn durch Reibung vom Grundstoff. Die Paste wird mit einem handelsüblichen Schwamm oder einem weichen Tuch aufgetragen und gründlich auf der zu reinigenden Oberfläche verrieben. Ja nach Verunreinigung kann eine Nachbehandlung mit klarem Wasser und einem weichen Schwamm sinnvoll sein.

www.bohle-group.de

HAFTSTARK UND RÜCKSTANDSFREI NEUES MONTAGEKLEBAND

Klebebänder sind ein sehr praktisches Hilfsmittel zur werkzeuglosen Herstellung temporärer Befestigungen verschiedenster Gegenstände. Unpraktisch und oft ärgerlich ist allerdings, dass sich herkömmliche Bänder nach Gebrauch von den Oberflächen in der Regel nicht oder nur mit großem Aufwand rückstandsfrei wieder entfernen lassen. Mit dem neuartigen wiederablösbaren Montageklebeband hat Würth den richtigen Problemlöser im Programm: Ein neuartiges Produkt mit einer hohen Klebekraft, das rückstandsfrei wieder entfernt werden kann. Damit findet das neue Montageklebeband seinen idealen Einsatz im Messe- und Ladenbau, bei der Montage von Zierleisten oder bei der Befestigung von Preisschildern, Werbetafeln und Dekorationen. Das wiederab-

VIelfÄLTIGE INFORMATIONEN PLANUNGSHANDBUCH 2018

Das aktuelle Planungshandbuch des Flachglas Markenkreises für 2018 liegt vor und kann kostenlos bestellt werden. Architekten, Verarbeiter und alle in der Glasbranche Tätigen erhalten mit diesem Standardwerk schnelle und übersichtliche Antworten zu produkt- und glasspezifischen Fragen. Wie gewohnt sind vielfältige Informationen zu den Produktprogrammen FassadenGlas und RaumGlas enthalten sowie Informationen ergänzender Produkte der Partner aus den Bereichen Basisglas, Komponenten und Systeme. Alle Änderungen und Neuheiten wurden in die aktualisierte Auflage eingepflegt, wobei es in

der jüngsten Ausgabe insbesondere Neuigkeiten im Bereich Fassaden-Glas gibt. Die produktspezifischen Daten der enthaltenen Produkte werden ergänzt um technische und normative Werte sowie nützliche Hinweise über Glas als geregelt Bauprodukt.

Das Planungshandbuch Flachglas ist in mehreren Varianten verfügbar: Neben der ge-

druckten Version bietet der Flachglas Markenkreis auch zwei elektronische Varianten an: als pdf-Datei und in der Online-Version. Die Printausgabe kann mit dem Formular auf der Webseite des Flachglas-Markenkreises bestellt werden. Das erste Exemplar des gedruckten Glashandbuches ist kostenlos, für jedes weitere Exemplar wird eine Schutzgebühr von fünf Euro plus Mehrwertsteuer erhoben.

www.glashandbuch.de
www.flachglas-markenkreis.de



Foto: © Flachglas Markenkreis

Das neu aktualisierte Planungshandbuch Flachglas 2018 bietet unter anderem umfassende Informationen zu den Produktprogrammen RaumGlas und FassadenGlas.



Foto: © Würth

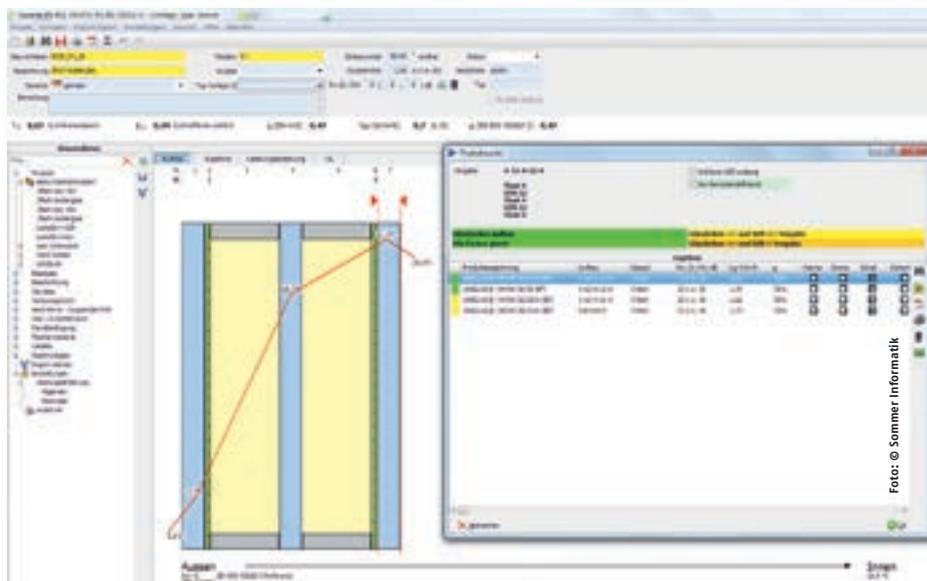
Das neue Montageklebeband von Würth hat hohe Klebekraft und lässt sich rückstandsfrei entfernen.

lösbares Montageklebeband von Würth basiert auf einem leistungsfähigen Klebstoff auf Basis von Synthetikautschuk und erreicht dadurch eine gute Haftung auf vielen Untergründen für eine Dauer von bis zu drei Wochen. Als Trägermaterial für das neue doppelseitige Montageklebeband kommt ein belastbarer Polyethylen-Schaum zum Einsatz. Dieser integriert als zusätzliche Verstärkung ein Gittergelege, was dem Produkt neben einer erhöhten Reißfestigkeit zudem noch eine größere Sicherheit gegenüber einem Überdehnen verleiht. Allgemein darf die Verarbeitungstemperatur im Bereich von 10 bis 30 °C liegen, dennoch ist das Klebeband kurzzeitig selbst bis zu einer Temperatur von 75°C beständig.

www.wuerth.de

SCHALLDATENBANK INTERGIERT GEPRÜFTE PRODUKTE IN GLASGLOBAL UND WINSLT

Die Softwarelösungen WinSLT und GlasGlobal der Sommer Informatik GmbH aus Rosenheim wurden um eine Datenbank für geprüfte Aufbauten und deren Schalldämmmaße erweitert. WinSLT ist die Softwarelösung zur Berechnung lichttechnischer, solarer und wärmetechnischer Kennwerte von Verglasungen in Kombination mit Sonnenschutz. GlasGlobal ist die Software zur Berechnung des statischen Nachweises nach DIN 18008 und den Lastannahmen nach DIN EN 1991-1. Beide Programme haben Zugriff auf die hinterlegte Schalldatenbank. Derzeit befinden sich laut Sommer Informatik darin bereits über 150 Produkte. Alle sind inklusive dem jeweiligen Prüfzeugnis hinterlegt und können für Berechnungen verwendet werden. Weiter besteht die Möglichkeit, die bereits vorher in der Software vorhandenen Produkte auszuwählen und diese über die automatische Produktsuche mit den in der Schalldatenbank verfügbaren Aufbauten zu vergleichen. Auch selbst generierte Aufbauten können in der Software als benutzerdefinierte Einträge hinterlegt und ebenfalls mit den vorhandenen Produkten der Schalldatenbank abgeglichen werden. WinSLT



und GlasGlobal geben dabei eine Auflistung der Produkte aus der Schalldatenbank an, die mit dem entsprechendem Aufbau übereinstimmen oder Ähnlichkeiten aufweisen. Hat ein Unternehmen sein Produkt prüfen lassen und verfügt über einen Prüfbericht, so kann beides auch manuell in die Schalldatenbank eingepflegt werden. Auf-

Aktuell sind bereits mehr als 150 Produkte mit Prüfzeugnissen in der Schalldatenbank hinterlegt.

grund großer Beteiligung der Hersteller von Verglasungen und Sonnenschutzeinrichtungen könne Sommer Informatik mit der Schalldatenbank eine stetig wachsende Produktdatenbank für die notwendigen Berechnungen zur Verfügung stellen, berichtet das Unternehmen.

www.sommer-informatik.de

Anzeige





**VIERZIG
JAHRE**



DICHTUNGSFRAGEN? DICHTUNGSANTWORTEN!

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit unserem Außendienst: 041 85 / 58 40-58

Ihre Maßschneiderei für Dichtungsprofile
www.gfa-dichtungen.de

Gläserner Wasserfall

EIN DIGITALER GLAS-SEE MIT DIGITALEM WASSERFALL VERLEIHT DEM ATRIUM DES NEUEN MICROSOFT-CAMPUS IN IRLAND EINEN FUTURISTISCHEN TOUCH.

IM DUBLINER VORORT Leopardstown hat Microsoft seinen neuen Campus errichtet. In dem modernen 34.000 Quadratmeter umfassenden Neubau, der in Form eines Sterns angelegt ist, begrüßt das Unternehmen seine über 2.000 Mitarbeiter sowie Besucher im Eingangsbereich mit einem See und einem Wasserfall – beide in digitaler Form. Für die Umsetzung beauftragte Microsoft das bayerische Unternehmen ASB GlassFloor. Für die Umsetzung der besonderen Kunstinstallation passten die Spezialisten ihren Glasboden exakt an die speziellen Anforderungen an. Das Ergebnis: ein eindrucksvolles visuelles Erlebnis, das auch für Events und Präsentationen genutzt werden kann. „Mit unseren Glasböden für Sporteinrichtungen haben wir eine patentierte Lösung, die mit ihren integrierten LEDs individuell steuer- und gestaltbar ist“, sagt Christof Babinsky, der Geschäftsführer von ASB GlassFloor. „Microsoft trat an uns heran, um einen entsprechenden künstlichen See zu entwerfen – eine enorm spannende Aufgabe, mit der wir neue Facetten unseres Produkts zeigen konnten.“ Für diese Bodengestaltung entwickelte ASB GlassFloor eine besondere Konstruktion mit einem Pixelabstand von 25 Millimetern, die für eine homogene Oberfläche sorgt, sich der Architektur des Gebäudes anpasst und ihr gleichzeitig einen futuristischen Touch verleiht. Die gesamte Bodenfläche von 80 Quadratmetern aus patentiertem Glas wurde mit LED-Video-Elementen ausgestattet, bei der die Reflexion auf ein Minimum beschränkt wurde. Für

l.: Die gesamte Fläche des digitalen Glas-Sees (80 m²) aus patentiertem Glas wurde mit LED-Video-Elementen ausgestattet, bei der die Reflexion auf ein Minimum beschränkt wurde.

r.: Die beim über vier Stockwerke angelegten digitalen Wasserfall angewandte Technik ist laut ASB GlassFloor in dieser Kombination weltweit ein Novum.

die homogene Innenausstattung des Gebäudes arbeitete ASB GlassFloor mit den zuständigen Architekten von RKD Architects und den Lichtexperten von ARUP zusammen.

WASSERFALL ÜBER VIER STOCKWERKE

„Im Zuge der Entwicklung des Bodens wurden wir gefragt, ob wir unser Know-how auch für einen digitalen Wasserfall beisteuern können“, erzählt Christof Babinsky. Der Wasserfall sollte den Eindruck erwecken, über vier Stockwerke in den digitalen See zu stürzen und – wie der See – durch den Einsatz von LED- und Glas-Elementen umgesetzt werden. „Für den Wasserfall haben wir eine echte Cutting-Edge-Leistung erbracht: Ein besonderes Laserverfahren sorgt dafür, dass das Glas kaum reflektiert und die Glasfläche als eine transparente Balustrade mit einer Höhe von 440 Zentimetern genutzt werden kann. Das ist die erste Lösung dieser Art weltweit.“

Die fertige Installation erweckt den Eindruck von hinabfließendem Wasser, während der Boden wie eine Wasseroberfläche erscheint. „Beide Elemente können individuell per Plug&Play über eine HDMI-Schnittstelle gesteuert werden – mit einer einzigen Video-Datei, was die Bedienung sehr einfach macht“, so Christof Babinsky. „Damit erzielen wir einen einzigartigen Effekt auf alle, die das Gebäude betreten – und wir ermöglichen Microsoft eine Reihe neuer Nutzungsmöglichkeiten des Atriums. Boden und Wasserfall können beispielsweise Besucher persönlich begrüßen. Sie können auch genutzt werden, um das großzügige Atrium in eine monumentale Präsentationsfläche zu verwandeln.“

Vom Ergebnis sind nicht nur Microsoft, seine Kunden und Mitarbeiter begeistert – auch Christof Babinsky zeigt sich enthusiastisch angesichts der neuen Möglichkeiten: „Dies ist eine neue und absolut revolutionäre Verwendung unseres Glasbodens.“

www.asbglassfloor.com





Foto: © Bohle

FRAMETEC PREMIUM AUF TRENDKURS BOHLE TRENDWANDSYSTEM NUN AUCH IN SCHWARZ

Das Trennwandsystem FrameTec Premium ist seit Jahren ein Bestseller im Bohle Sortiment – nicht zuletzt wegen der schnellen und einfachen Montage. Gehrungen sind bereits vorgeschritten, und es können Standard-Glastürblätter eingesetzt werden. Jetzt sind auch große Einbauten mit FrameTec Premium kein Problem mehr: Sogar große Seitenteile mit Statikprofilen von bis zu vier Metern Höhe seien jetzt möglich, berichtet Bohle. Zudem bietet das nach DIN 10140 schallschutzzertifizierte Premium-System einen höheren Schallschutz bis zu 39 dB und sei sowohl in den Trendfarben Schwarz und Anthrazit sowie in allen erdenklichen RAL-Farbtönen erhältlich. www.bohle-group.com

MINIMAL, MATERIELL UND ZEITGEMÄSS MADRAS GLAS MIT NEUER TEXTUR

Die meistverwendeten dekorativen Texturen in Architektur und Design zeigen nach Einschätzung des italienischen Glasveredlers VitrealSpecchi Charakter und werden gleichzeitig nicht zu Protagonisten des Ambientes. Diesem ausgeglichenen Verhältnis entspreche auch das neue Glas Madras Graffiti. Die Oberfläche sei angenehm materiell, mit einem Spiel von matten, glänzenden Kontrasten, das sich auf die Textur eines Dévoré-Stoffes beziehe, aber auch auf die Grafik elektronischer Schaltkreise, erläutere das Unternehmen. Der zeitgenössische Geschmack der Textur von Graffiti mache das Glas perfekt für attraktive Türen, Wände und Einrichtungsgegenstände. Graffiti wird, wie alle Madras-Produkte, durch ein exklusives chemisches Verfahren hergestellt, das ein perfektes homogenes Finish, eine höhere Unempfindlichkeit gegen Fingerabdrücke und eine einfache Reinigung gewährleistet – laut Unternehmen alle Anforderungen, die insbesondere bei Endprodukten, die häufig dem direkten Kontakt von Personen ausgesetzt sind, von Kunden sehr geschätzt werden. de.vitrealspecchi.com

TECHNISCHE DATEN GRAFFITI

- Basismaterial: monolithisches Floatglas gemäß der Norm UNI EN 572-1,2; versilbertes Floatglas gemäß der Norm UNI EN 1036
- Scheibengröße: 2250 x 3210 mm
- Farben: extraklar, klar, versilbert



Foto: © VitrealSpecchi

Madras Graffiti: Design-Glas für den Innenraum



NEU



GANZGLASDUSCH-SYSTEM BF 112

Neue Beschläge erweitern ab sofort das Anwendungsspektrum



BF 112 XL Türbeschläge für kraftvolle, baugrößengleiche Beschläge für Duschen im Großformat bis 60 kg Tragfähigkeit



BF 112 Falttürbeschläge für raumsparende barrierefreie Zugänge für Duschen und Wannenaufsätze

Gral Systeme GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 7
33397 Rietberg
Tel. +49 (0) 5244 9076-0
www.gral-systeme.de

Nichts als Glas

BEIM GANZGLASGELÄNDER-SYSTEM RAILING PLAN VON GLAS MARTE BEKOMMT DER BETRACHTER AUSSCHLIESSLICH GLAS ZU SEHEN. ALLE BEFESTIGUNGSELEMENTE SIND VERDECKT.



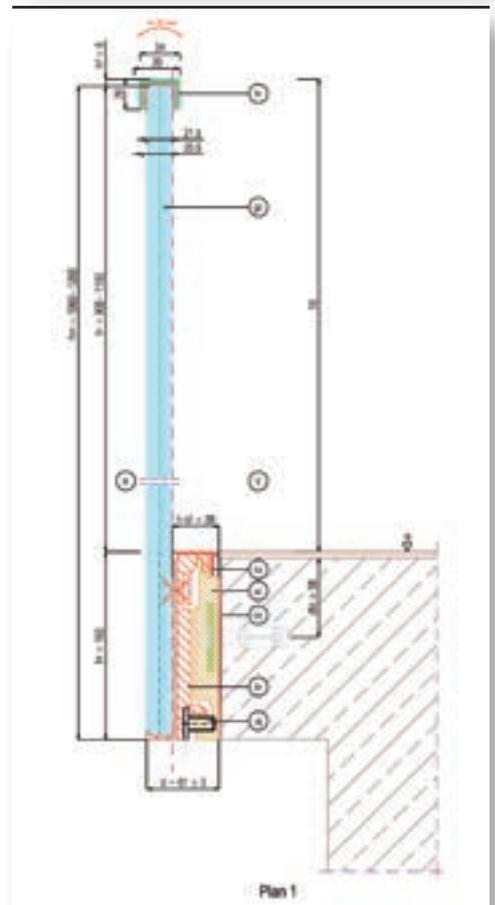
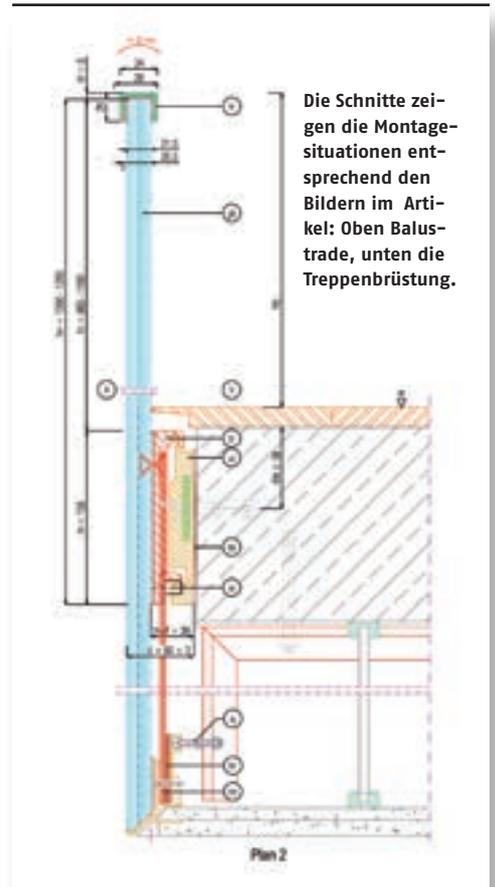
FOTOS: © Glas Marte

o. / u.: Das Ganzglasgeländer GM Railing Plan besteht durch Minimalismus. Das Bild oben zeigt die Ausführung Plan 2 unten Plan 1.



DAS GM RAILING PLAN von Glas Marte ist ein Befestigungssystem für Ganzglasgeländer, das laut Unternehmen höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht wird, da keine Montageelemente, sondern nur die pure Glasfläche zu sehen ist. Dabei überragt die absturzsichernde Verglasung den Fußbodenaufbau sowie die Deckenkonstruktion und endet am Schnittpunkt der darunterliegenden Decke. Die Befestigung selbst bleibt dem Betrachter verborgen. Abstehende Bauteile, Materialwechsel oder vertikale Befestigungselemente (Steher) sind nicht vorhanden. Ein weiterer Vorteil des Systems, das in zwei Ausführungsvarianten angeboten wird, ist laut Glas Marte die einfache Montage. Das Unternehmen fertigt die Glasbau-Module so weit im Werk vor, dass sie auf der Baustelle nur noch in die Unterkonstruktionsprofile eingehängt, justiert und verschraubt werden müssen. So lassen sich Montagezeiten und -kosten auf ein Minimum reduzieren. Darüber hinaus ist ein etwaiger Austausch der Glasscheibe einfach und schnell durchführbar. Ob seitliche Montage, flächenbündige Anbindung, gebogenes Glas oder der Einbau in Sichtbeton – dank der neun Grundtypen des Systems lassen sich nahezu alle Anforderungen realisieren. Darüber hinaus ist das vielseitige System auch als raumhohe Absturzsicherung oder als Glaswandverkleidung einsetzbar.

www.glasmar.te.at



SGG VISIOSUN DIAMANT HOCHTRANSPARENTES DECORGLASS VON SAINT-GOBAIN

Auf extra-weißem Glas produziert Saint-Gobain Building Glass Europe das neue Decorglass SGG Visiosun Diamant. Die Neuentwicklung aus dem Gussglaswerk in Mannheim ist laut Unternehmen eine Reaktion auf die steigende Nachfrage nach möglichst hoher Transparenz und Neutralität bei Glas für Design und Architektur. Auffällig an dem neuen Decorglass ist die klare Oberflächengestaltung, durch Lichtbrechungen an der Struktur ergibt sich eine überraschende Dynamik. So wird SGG Visiosun Diamant als besonderes Gestaltungs- und Designelement interessant, beispielsweise im Möbelausbau, zur akzentuierten Innenraumgestaltung oder als ansprechender Sichtschutz in Büro und Bad. Außerdem ist es als Füllungselement für Türen und Vitrinen einsetzbar. Im Außenbereich lassen sich mit dem neuen Glas dezente Akzente in Vordächern, an Brüstungen oder in der Fassade setzen. SGG Visiosun Diamant ist in den Abmessungen 4, 6 und 8 Millimeter in Größen ab 2 x 3,21 bis 2,04 x 4,35 Meter erhältlich. Weitere Abmessungen sind auf Anfrage möglich.

Das Glas hat, bedingt durch den Herstellungsprozess, eine Ziehrichtung. Dies ermöglicht zwei Varianten bei der Gestaltung. Das Decor kann sowohl in vertikaler als auch in horizontaler Ausrichtung verwendet werden. Damit entstehen je nach Gestaltungsabsicht klare Linien oder betonte Stilbrüche. SGG Visiosun Diamant ist mit allen bekannten Systemen und Methoden vortspannbar.
www.saint-gobain-glass.com

SGG Visiosun Diamant – das neue Ornamentglas von Saint-Gobain Building Glass Europe besticht durch besonders hohe Transparenz und Farbneutralität. Produziert wird auf extra-weißem Glas.

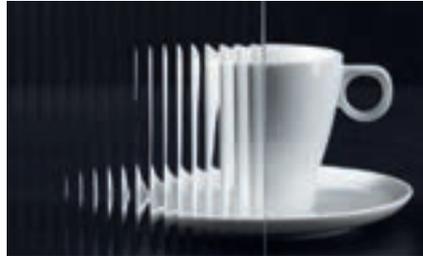


Foto: © Saint-Gobain Building Glass Europe



Bystronic
glass

Because we care

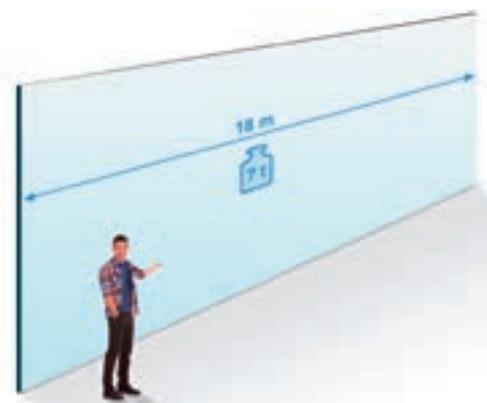
Wenn alles andere wie Spielzeug aussieht!

MIT DER NEUEN GENERATION B'JUMBO XXL KOMMEN SIE GANZ GROSS RAUS

- Mit 18 Metern Länge sind die weltweit größten Isolierglaseinheiten auf unserer Fertigungslinie verarbeitbar
- Bis zu 7 t schwere Einheiten möglich
- Optimierte Energieeffizienz der Anlage

Auf unserer Sonderseite finden Sie weitere Informationen. Wer schlau ist, registriert sich gleich für eine exklusive Präsentation der neuen **B'JUMBO XXL**.

www.bystronic-glass.com/bjumboxxl





Die Komponenten des von Basys zum System ausgebauten Privota DX Glass sind im Design aufeinander abgestimmt und schließen flächenbündig mit dem Zargenspiegel ab.

Kein Band zu sehen

ZUR FENSTERBAU FRONTALE 2018 HAT DER KALLETALER BESCHLAGHERSTELLER BASYS PIVOTA DX GLASS VORGESTELLT. DAS FÜR GANZGLASTÜREN ENTWICKELTE BESCHLAGSYSTEM MIT VERDECKT LIEGENDEN TÜRBÄNDERN BESTICHT DURCH SEINE GANZHEITLICHE WIRKUNG.

VERDECKT LIEGENDE TÜRBÄNDER liegen aktuell voll im Trend. Die Beschlagtechnik soll möglichst unsichtbar wirken und für eine puristische Optik sorgen. Das gilt umso mehr, wenn Glas als Material ins Spiel kommt. Die Komponenten des Privota DX Glass sind fein aufeinander abgestimmt und schließen flächenbündig mit dem Zargenspiegel ab. Mit dem System adaptiert Basys die CE-zertifizierte und bewährte Technik seiner verdeckt liegenden Bänder auf die Anwendung an Glasdreh Türen. Das Rahmenteil verschwindet wie üblich in der Zarge, das Flügelteil in einem mit der Glastür verschraubten und somit geklemmten Kasten. Die so geschaffene Verbindung gewährleistet auf Dauer hohe Festigkeit. Montieren lassen sich die Komponenten auf bewährtem Wege (siehe Seite 49).

Der Kasten, der das Flügelteil des Bandes umgibt, geht auf die Zargengröße ein. Er ist aus massivem Aluminium gefertigt und bietet vielfältige Oberflächengestaltungsmöglichkeiten, mit denen sich das Design an den Zierbeschlag und den abschließbaren und damit objektgeeigneten Schlosskasten anpassen lässt. Magnetisch gehaltene Abdeckplatten sorgen für eine schraubenfreie

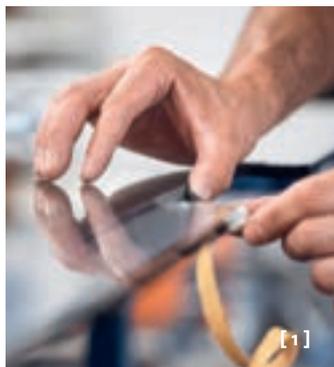


Herzstück der Bandserie ist das patentierte Konstruktionsprinzip aus einem symmetrischen Vier-Arm-Gelenk, das die Kräfte des Türflügels gleichmäßig in die Zarge leitet.

Optik des Bandes. Basys entwickelte mit der Privota DX-Produktfamilie ein Komplettsystem aus verdeckt liegenden Bändern. Mit Tragfähigkeiten von 40 bis zu 350 Kilogramm pro Paar deckt es das gesamte Türenspektrum ab. Die Türblätter lassen sich bis 180 Grad öffnen, sind wartungsfrei gelagert und dreidimensional justierbar. Bei ihrem Einsatz in Ganzglastüren sorgen die Bänder im Zusammenspiel mit dem voll funktionsfähigen Schloss dafür, dass die Tür, zum Beispiel in Büros, schalldicht schließt. Unterschiedliche Tragfähigkeiten von Türen lassen sich dank der Materialhybride mit fräsgleichen Scharnierdimensionen abdecken.

Basys baut ausschließlich auf Stahl, Edelstahl und Aluminium und setzt diese Werkstoffe je nach Anforderung an die Tragfähigkeit ausgewogen ein. Je höher das Gewicht der Tür, umso mehr Stahlkomponenten kommen zum Einsatz. Das macht das System universell. Zum einen lassen sich Holz- gegen Glastüren und umgekehrt austauschen, zum anderen lässt sich bevorzugt in größeren Objekten mit Türen aus unterschiedlichen Materialien ein einheitlicher Architekturansatz verfolgen.

www.basys.biz



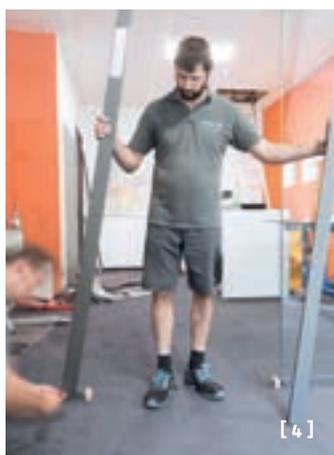
[1]



[2]



[3]



[4]



[5]



[6]



[7]



[8]



[9]

Fotos: © Patrick Hamacher, PHOTOGRAFIE, Würzburg

MONTAGE PIVOTA DX GLASS

Schritt 1:

Die vorgegebene Ausfräsung im Glastürblatt wird mit einem selbstklebenden Filzstreifen geschützt. Dieser wird ringsherum an der Stirnseite eingeklebt.

Schritt 2:

Der Aufnahmekasten für das Band wird in das mit der Ausnehmung vorbereitete Glastürblatt montiert. Zwischen Türblatt und den metallischen Komponenten des Bandaufnahmekastens liegen die mitgelieferten Kunststoffplatten. Sie schützen das Glas und erhöhen die Klemmreibung.

Schritt 3:

Der Schlosskasten wird in die dafür vorbereitete Ausnehmung montiert. Auch hier schützen Kunststoffplatten und Filzstreifen das Glas.

Schritt 4:

Die Zarge wird gesetzt, hier eine Aluminiumzarge, und ausgerichtet.

Schritt 5:

Die verdeckt liegenden Bänder werden in die Zarge gesetzt und verschraubt.

Schritt 6:

Das vorbereitete Türblatt wird eingehängt.

Schritt 7:

Die Bänder werden mit den Bandaufnahmekästen verschraubt. Anschließend wird das Türblatt mittels der dreidimensionalen Einstellmöglichkeiten in den Bändern einjustiert.

Schritt 8:

Magnetisch gehaltene Designabdeckplatten mit zum Beschlag passenden Oberflächen werden aufgesetzt und schaffen eine schraubenfreie Optik und ein harmonisches Gesamtbild.

Schritt 9:

Der Türgriff wird mit dem Schloss im Schlosskasten montiert.

Videolink Montage:

<https://youtu.be/OG5Z9wTEBtA>

Video: glaskeil.de

Videolink Produkt:

<https://www.youtube.com/watch?v=a2dlouuygeo>

Video: Basys

KKP - die Software für den Dachbereich

KONSTRUIEREN & KALKULIEREN MIT PROFIL



KKP
Soft-Ing.team

- ▶ 3D Zeichnungen
- ▶ Statik
- ▶ Kalkulation
- ▶ Materialermittlung
- ▶ Bestelllisten
- ▶ Zuschnitt
- ▶ CNC - Daten

Soft-Ing.team

Theener Straße 62
Telefon: +49 (0) 4942-205800
www.kkp-team.de

26624 Südbrookmerland
Fax: +49 (0) 4942-2058010
info@kkp-team.de



Burckhard Göbel

Fahrzeugbau - Transportsysteme

Am Langenberg 21
37697 Lauenförde-Meinbrexten

Kontakt:
Tel. 0 52 73 / 88 68 8
Fax 0 52 73 / 76 55
info@goebel-transportssysteme.de

www.goebel-transportssysteme.de

- Transportgestelle
- Lager-/Transportwagen
- Lagerregalsysteme
- Glastransportaufbauten

Klares Bekenntnis zur Sanco Gruppe: Der neue CEO von Glas Trösch, Fabian Zwick, setzt auf Kontinuität.



Antonio Gioello von der Sanco Beratung präsentierte die Marketing Schwerpunkte und das Marketing Konzept 2018.



Florian Lindlbauer, Leiter der Sanco Beratung in Ulm, führte routiniert durch die Hauptversammlung.



Holger Hoffmann von der HoffmannGlas Gruppe lud seine Sanco Partner zur Hauptversammlung nach Berlin ein.



Sanco: Aufstrebende Entwicklung

DIE SANCO MITGLIEDER TRAFEN SICH VOM 10. BIS 12. MAI IN BERLIN ZU IHRER JÄHRLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG. EINGELADEN HATTEN KATIA UND HOLGER HOFFMANN, DIE DIE HOFFMANNGLAS GRUPPE, EIN LANGJÄHRIGES SANCO MITGLIED, VERTRETEN.

NACH DER BEGRÜSSUNG der Teilnehmer durch den Leiter der Sanco Beratung, Florian Lindlbauer, wandte sich der neue CEO des Lizenzgebers Glas Trösch, Fabian Zwick, an die Mitglieder. Er betonte die Kontinuität in der Zusammenarbeit und gab ein klares Bekenntnis von Glas Trösch zur Sanco Gruppe ab. Zwick verwies auch auf den gelungenen Start des neuen Beratungsteams. Er betonte zudem den Einsatz für die Gruppe in den Branchenverbänden. So gratulierte Zwick dem Sanco Partner Thomas Dreibusch zur Wiederwahl als Vorstandsvorsitzender im Bundesverband Flachglas und Florian Lindlbauer zur Wahl in den Vorstand des BF.

AKTIVER WEG

Florian Lindlbauer berichtete über den erfolgreichen Start des neuen Teams der Sanco Beratung. So liege der Fokus nach wie vor auf Beratungs- und Produktqualität – z.B. durch eine intensiviertere Qualifikation von Mitarbeitern durch die Seminarreihe „Sanco Akademie“. Die Entwicklung der Gruppe sei aufstrebend, ein qualifiziertes Wachstum werde angestrebt, hieß es in Berlin. Weitere Erfolge würden bald sichtbar. Der aktive Weg der Gruppe bei Produktinnovation, Vertriebsunterstützung für Partner und dynamischem Marktauftritt werde fortgesetzt.

Beim erfolgreichen Sanco-Auftritt auf der Fensterbau Frontale stellte die Gruppe neben dem Isolierglasport-

folio eine ganze Reihe von Spezialitäten vor, die die Bereiche Konstruktiver Glasbau, Design und endverbraucher-nahe Glasprodukte umfassen.

Antonio Gioello von der Beratung erläuterte die Marketingschwerpunkte und das Marketingkonzept für 2018. Dabei bildet die Einführung des neuen „Glasbuches“ während der Fensterbau Frontale den qualitativen Anspruch der Sanco Gruppe ab.

VIelfältige Aktivitäten

Das Marketingkonzept der Sanco Gruppe setzt verstärkt auf consumerfähige Produkte, die zusammen mit Verarbeiterpartnern lanciert werden. Unter der Marke „Sanco living“ beteiligen sich zahlreiche Sanco Unternehmen an der Initiative. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der internen Kommunikation via Intranet sowie dem Projekt Sanco Service Partner, das es einzelnen Firmen ermöglicht, innerhalb der Gruppe hergestellte Produkte selbst zu vermarkten.

Um die Partnerschaft in der Gruppe zu unterstreichen, lud die Sanco Gruppe Gastredner Fred Zbinden ein. Als ehemaliger Fußballtrainer setzt er auf Motivation im Team. Im Impulsreferat bezog er sich auf das Umsetzen einer wertebasierten Führungskultur.

Die 49. Hauptversammlung der Sanco Gruppe wird am Himmelfahrtstag 2019 in Prag stattfinden.

www.sanco.de

Erfolgreich konsolidiert

ANDERS ALS IN DEN PROBLEMGELADENEN VORJAHREN ÜBERWOGEN AUF DER FRÜHJAHRSMITGLIEDERVERSAMMLUNG DER BERLINER GLASERINNUNG AM 15. MAI 2018 SACHLICHKEIT, PRAGMATISMUS UND EINE OPTIMISTISCHE GRUNDSTIMMUNG.

MIT DER DURCHFÜHRUNG einer neuen Bildungsmaßnahme, die „Perspektiven für junge Flüchtlinge im Handwerk“ schafft, werden die Möglichkeiten der innungseigenen Glaserfachschule besser ausgenutzt und der Haushalt konsolidiert. Erstmals konnte Kassenwart Detlev Kasten wieder von einem „sorgenfreien Jahresabschluss und Ausblick“ berichten. Der Arbeitsbericht, den Innungsoberrmeister Rolf Block stichpunktartig schriftlich vorgelegt hatte, füllte sieben Seiten. Mündlich nannte er als besonderen Höhepunkt der Vorstandsaktivitäten das Gespräch des Berliner Regierenden Bürgermeisters mit dem Verein „Wenn Handwerk – dann Innung“ am 26. Januar 2018, an dem er teilgenommen hatte. Bei dem traditionellen Austausch von Vertretern der Handwerksinnungen mit der Landespolitik standen unter anderem die Ausbildungsplatzsituation und die Verdrängung von Handwerk und Gewerbe aus dem Innenstadtbereich zur Diskussion. Der Regierende Bürgermeister versicherte den Handwerksbetrieben, dass er keine Fahrverbote wegen erhöhter Feinstaubmesswerte einführen möchte. Weiter berichtete der Obermeister von der Präsenz der Innung auf der bautec im Februar. Bereits im Dezember des vergangenen Jahres konnte ein Kooperationsvertrag für die neue Bildungsmaßnahme für junge Flüchtlinge (PerjuF-H) unterzeichnet werden. Seither finden an der Innungsfachschule des Glaserhandwerks Schulungen für die Berufsfelder Glas und Holz statt. Die Kurse sind zunächst bis September 2018 abgesichert. Sie laufen ohne Ferien und machten die Einstellung einer zusätzlichen Lehrkraft erforderlich. Lehrmeistern und Büropersonal, die – so Rolf Block – in den vergangenen Monaten „am oberen Limit gefahren“ seien, wurde ausdrücklich für ihr Engagement gedankt. Gespräche über eine Fortsetzung der Maßnahme, die von der Handwerkskammer mit

Kooperationspartnern auf Bundesebene getragen wird, laufen bereits.

KONSEQUENT AUF FINANZEN GEACHTET

Nach ausführlichen Erläuterungen des Kassenwarts zur Jahresrechnung 2017 von Innung und Schule und dem Bericht von Glasermeister Peter Bruimann über die im April erfolgte „entspannte Kassenprüfung“ stimmten die Mitglieder den Abrechnungen zu und erteilten dem Vorstand für die Berichtsperiode Entlastung. In der Diskussion wurde hervorgehoben, dass der gesamte Vorstand konsequent auf die Finanzen geachtet und sie wieder in geordnete Fahrwasser geführt habe. Das wurde ausdrücklich gewürdigt. Dank ging auch an die 24 Innungsmitglieder, die die 2016 beschlossene und nicht komplett benötigte Sonderumla-

ge nicht zurückgefordert, sondern als Spende auf dem Innungskonto belassen haben.

Interessant für die Teilnehmer der Versammlung waren auch die Ausführungen von Repräsentantinnen der Signal Iduna zum Thema Schäden durch Asbest. Sie boten den Innungsmitgliedern eine kostenfreie Bestandsaufnahme ihrer vorhandenen Versicherungsverträge an. Urkunden der Innung zum 50- bzw. 25-jährigen Geschäftsjuubiläum konnten den abwesenden Inhabern leider nicht übergeben werden. Doch wurde Glasermeister Rolf Block unter dem Beifall der Anwesenden mit dem Silbernen Meisterbrief geehrt.

DELEGIERTE GEWÄHLT

Auf der Tagesordnung stand erneut die Wahl der Delegierten und deren Vertreter zur Handwerkskammer und dem Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, die zuletzt wegen eines Formfehlers keine Gültigkeit erlangt hatte. Die Glasermeister Rolf Block und Sven Klingele wurden einstimmig gewählt, als Vertreter erhielten Detlev Kasten und Detlef Knop das Vertrauen. Auch Nachwahlen zu Ausschüssen verliefen erfolgreich. So kandidierte Glasermeister Andreas Paul für den Meisterbeisitzer im Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten und erhielt die Stimmen der Mitglieder. Der stellvertretende Obermeister Detlef Knop rückte nach einstimmiger Wahl als Beisitzer für die Schlichtungskommission nach. Der vakante Posten eines Beisitzers für den Innungsvorstand konnte mangels Kandidaten allerdings wieder nicht besetzt werden. Die Wahl wird deshalb zur Herbstmitgliederversammlung erneut auf der Tagesordnung stehen. Zuvor, so informierten Vorstand und Förderverein, sind die Innungsmitglieder für den 15. September 2018, den „Tag des Handwerks“, in Innung und Schule zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

NEH



Innungs-Obermeister Rolf Block nahm seinen Silbernen Meisterbrief entgegen.

Foto: © Glaserinnung Berlin

Begehbare Glasflächen gehören in der Glasbranche längst zum Standard-Repertoire. Fachgerecht ausgeführt, sind sie sehr sicher und zudem immer ein Eye-catcher. Das Bild zeigt eine Präsentation auf der glasstec 2008, die untermauert, wie belastbar eine Glaskonstruktion sein kann, die ausschließlich mit lichthärtenden Acrylaten gefügt ist.



Begehbare Verglasungen

AN BEGEBBARE VERGLASUNGEN WERDEN NICHT NUR NORMATIV HOHE ANFORDERUNGEN GESTELLT. DIE TRANSPARENTEN BÖDEN AUS GLAS MÜSSEN AUCH DAS GEWICHT VIELER MENSCHEN UND GEGENSTÄNDE SICHER AUFNEHMEN UND IN DIE UNTERKONSTRUKTION ABLEITEN KÖNNEN.

1. WELCHE REGELN GELTEN FÜR BEGEBBARE VERGLASUNGEN?

Begehbare Verglasungen werden in der DIN 18008-5 „Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 5: Zusatzanforderungen an begehbare Verglasungen“ geregelt. Damit besteht erstmals eine Norm für begehbare Verglasungen, vorher wurden die begehbaren Verglasungen in der Technischen Regel für linienförmig gelagerte Verglasungen (TRLV) in nur einem Kapitel beschrieben. Die DIN 18008-5 enthält Vorgaben für den Aufbau, die Lagerung und das zulässige Gewicht für die Verglasung. Neben der DIN 18008 gelten noch die Arbeitsstättenrichtlinie (ASR), insbesondere die ASR 1.5/1,2 „Fußböden“. In der ASR 1.5/1,2 werden allgemein die Rutscheigenschaften bzw. die Rutschhemmung vorgegeben, die je nach Arbeitsplatz und Lage unterschiedlich sein können. In der 18008-5 wird nur darauf hingewiesen, dass eine Rutschhemmung nötig ist.

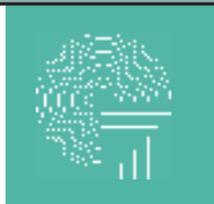
2. WELCHE VORGABEN WERDEN DURCH NORM UND RICHTLINIE GESTELLT?

Die DIN 18008 gibt für die Verglasung ein Verbundglas mit mindestens drei Scheiben vor. Für die Zwischen-

schicht wird eine PVB-Folie mit 1,52 Millimeter Dicke je Schicht gefordert. Für die obere Scheibe wird ein thermisch vorgespanntes Glas (ESG oder TVG) vorgeschrieben. Die untere Scheibe muss ein TVG oder eine Floatglas sein, denn diese ist für die Resttragfähigkeit wichtig. Weiter gibt die Norm vor, dass die Verglasung mindestens 30 Minuten resttragfähig bleiben muss und sich keine Bruchstücke oder Teile lösen dürfen. Neben der Verglasung wird auch das Auflager beschrieben. Dieses muss, je nach Scheibengröße, zwischen 30 und 35 Millimeter betragen und durchgehend linienförmig sein. Ein Punkt der ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden darf, ist die Durchbiegungsbegrenzung von $l/100$ gemäß DIN 18008-2. Dies ist nicht nur wichtig, um die Durchbiegung in der Scheibe zu vermeiden, sondern auch um die Anforderungen der vorangegangenen Normen für die nachfolgenden Normenteile der DIN 18008 einzuhalten. Wie schon erwähnt, gibt es neben der DIN 18008 auch die Arbeitsstättenrichtlinie 1.5/1,2 „Fußböden“. Die ASR beschreibt und gibt vor, welche Eigenschaften hinter der Klassifizierung der Rutschhemmung stehen und in welchen Bereichen welche Anforderungen gelten. Neben der Rutschhemmung werden auch Schutzmaßnahmen gegen Stolpern, Ausrutschen und besondere physikalische Einwirkungen beschrieben. Unter den besonde-

4

Fragen und Antworten aus dem Beratungsalltag des Instituts für Verglasungstechnik und Fensterbau e.V.



ren physikalischen Eigenschaften ist unter anderem die Dämmung gegen Kälte und Wärme sowie deren Ableitung gemeint. Die Rutschhemmung allgemein wird in die Klassen R9 - R11 unterteilt und in erster Linie durch den Neigungswinkel des Fußbodens bestimmt. Weitere Anforderungen können sich aus der Raumnutzung ergeben. Hier gibt es zum Beispiel erhöhte Anforderungen im Bereich der Herstellung von Margarine, Speisefett, Speiseöl und weitere. Die Rutschhemmung kann auch in Verbindung mit den Anforderungen des Verdrängungsraums stehen. Diese Anforderung wird nicht nur für bestimmte Arbeitsplätze gefordert, sondern auch für Eingangsbereiche und Treppen im Außenbereich. Die Kennzahl des Verdrängungsraums (damit ist die Verdrängung von Flüssigkeiten gemeint) wird in V4, 6, 8 und V10 unterschieden. Dabei geben die Zahlen das Mindestverdrängungsvolumen in cm³ oder dm² an.

3. WIE WIRD DIE RUTSCHHEMMUNG BEI GLAS UMGESETZT?

Die Anforderung der Rutschhemmung kann auf unterschiedliche Art und Weise nachgekommen werden. Hierfür kann ein keramischer Siebdruck auf die Oberfläche gebracht werden, oder die Oberfläche wird per Lasergravur entsprechend den Anforderungen bearbeitet. Beim Siebdruck kann es nach längerer und häufiger Nutzung zu einem Abtragen der Schicht kommen, und damit gehen die rutschhemmenden Eigenschaften im Laufe der Zeit verloren. Ein weiteres Problem bei

begehbaren Verglasungen ist, dass die Oberfläche verkratzt und somit der Durchblick vermindert wird. Um diese Problematik zu umgehen, werden oft sogenannte „Opferschichten“ verwendet, die im Laufe der Zeit einfach getauscht werden können ohne die gesamte Scheibe zu wechseln.

4. SIND BEGEBBARE UND BETRETBARE VERGLASUNG VERGLEICHBAR?

Begehbare und zu Instandhaltungsmaßnahmen betretbare Verglasungen können nicht miteinander verglichen werden. Hier werden von der DIN 18008-6 „Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 6: Zusatzanforderungen an zu Instandhaltungsmaßnahmen betretbare Verglasungen und an durchsturzsichere Verglasungen“ andere Vorgaben gemacht. So ist die Anforderung an begehbare Verglasungen, dass sie eine Personenlast von 5 kN/m² aushalten müssen. Betretbare Verglasungen dürfen nur von Wartungspersonal für die Zeit der Instandhaltung betreten werden. Hier gibt es auch genaue Vorgaben, welche Lasten zusätzlich mitgeführt werden dürfen. Weiter beschreibt die DIN 18008-6, dass Verglasungen durchsturzsicher sein müssen, wenn sich daneben Flächen befinden, die zu Instandhaltungsmaßnahmen betreten werden müssen. In diesem Fall ist das Betreten der Verglasungen nicht vorgesehen. Daher ist vom Handwerker genau zu unterscheiden, um welche Art der Verglasung es sich handelt.

STEFAN WOLTER



Die Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks sind unverzichtbare Nachschlagewerke für die tägliche Berufspraxis.

Wenn Sie die besprochenen Bücher bestellen möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon aus.
Einfach einsenden oder faxen an: 0211/390 98-33

Besuchen Sie uns auf:
www.vh-buchshop.de

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Buchshop
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf

ANZAHL	TITEL	PREIS
	TR 2 „Anwendung der Glasbemessungsnorm DIN 18008“	37,80 €
	TR 8 „Verkehrssicherheit mit Glas“	28,80 €

Stand 06/18. Bestellung innerhalb Deutschlands ab 25,- Euro versandkostenfrei. Preisirrtümer vorbehalten.

Firma

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Die Zukunft erfolgreich meistern!

MEISTERAUSBILDUNG IN DEN TEILEN I-IV IN HADAMAR

Wer sich zukünftig in Hadamar auf die Meisterprüfung vorbereiten lässt, wird am Ende nicht nur ein „Meister m.b.Q.“, sondern auch praxisorientiert weitergebildet sein. Die Bundesfachschule des Glaserhandwerks in Hadamar bietet eine Meistervorbereitung auf höchstem Niveau und gibt jedem die Möglichkeit, den Umgang mit traditionellen Techniken, aber auch mit neuesten Technologien zu vertiefen. Wer Hadamar als Meister verlässt, wird am Ende nicht nur qualifizierter Meister sein, sondern darüber hinaus auch die Kenntnisse und Befähigung einer Elektrofachkraft besitzen. Damit ist sichergestellt, dass die Hadamarer-Meister für die Zukunft, auch im Umgang mit intelligenten Glaserzeugnissen, gut gerüstet sind.

Meistervorbereitungskurs

Vollzeit • Glaser/in
• Glasveredler/in
• Glasapparatebau/in

Teile I-IV

7850,- € incl. Elektrofachkraft

Weitere Informationen über die:

Bundesfachschule des Glaserhandwerks

An der Glasfachschule 6
65589 Hadamar
tel.: 06433 91330
Fax: 06433 5702
e-mail: alucadou@glaserhandwerk.de

Jetzt mit aktuellen Lehrgangsinhalten nach dem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan und der neuen Meisterprüfungsverordnung

Glasermeister m. b. Q.

Teilnehmer des Meisterkurs-Bergfestes im Rheinbacher Hexenturm im Jahr 1993. Der damalige Kurs „glänzte“ bereits vor dem Ablegen der Meisterprüfung durch seine überaus gesellige Art. Das veranlasste seinerzeit eine Lehrkraft zu der Aussage „Dieser Kurs ist eine Katastrophe!“



Foto: © GIV / Schulmeyer

SILBERNES MEISTERKURS-JUBILÄUM TREFFEN IN RHEINBACH GEPLANT

Die Teilnehmer des Rheinbacher Meisterkurs-Jahrgangs 1992/1993 feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Meisterjubiläum. In Rückblick auf viele gemeinsame, oft gesellige Stunden während der Schulungsmaßnahme haben Janni Feuser, geb. Kaiser, und Georg Hollas, beide Mitglieder des Meisterkurses, einen Aufruf zur 25-Jahre-Meisterfeier gestartet. Am 18. August (ab 18:00 Uhr) trifft man sich zum gemeinschaftlichen Essen im „Haus Streng“ in Rheinbach. Hier besteht die Gelegenheit, viele der Kolleginnen und Kollegen von damals wiederzusehen und alte Freundschaften aufzufrischen, bevor dann am Abend im privaten Ambiente weitergefeiert werden kann. „Ich kann mich nicht erinnern, dass es bereits jemals ein solches Fest eines Meisterkurses aus Rheinbach gab“, erklärt Jan Lux, Geschäftsführer der Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks, die die Meisterkurse in Rheinbach durchführt. „Allen Beteiligten wünsche ich jedenfalls viel Spaß beim Jubiläum.“ Die Teilnehmer des Rheinbacher Meisterkurses von 1992/1993 waren: Heinz-Peter Brenner, Gerd Cremer, Janni Feuser (Kaiser), Oliver Frese, Sabine Guttman, Volker Heinbuch, Wolfgang Helfferich, Dirk Hess, Georg Hollas, Michael Jewerowski, Margit Klammer (Schütz), Axel Kleefisch, Michael Krause, Herbert Lehnen, Matthias Lullic, Sabine Martinez, Daniel Meyer, Dirk Reinhardt, Thomas Röhrig, Elmar Schiffers, Bernd Schlott, Anke Schlüter, Stefan Schnorrenberg, Thomas Schulmeyer, Carsten Schwidop, Norbert Splittek, Manuela Spoden, Wolfgang Stäblein, Thomas Stengel, Peter Teuwen, Klaus Theis, Wiltrud Vogt und Wolfgang Westhoff. Drei der damaligen Klassenmitglieder konnten bisher noch nicht informiert werden. Es handelt sich dabei um Sabine Guttman, Michael Jewerowski und Elmar Schiffers. Die genannten Personen werden gebeten, sich bei Janni Feuser unter „mahlberg.feuser@t-online.de“ zu melden, ebenso jeder, der Informationen zur Erreichbarkeit der genannten Personen geben kann. „Denn wir möchten mit allen Teilnehmern von damals feiern“, freut sich Janni Feuser auf das Jubiläum in Rheinbach.

THOMAS SCHULMEYER



Weiterbildung zum Handwerksmeister – starten Sie durch!

Glasermeisterinnen und -meister sind kompetente Ansprechpartner von Planern, Architekten und Bauherren, wenn es um die Verwirklichung ästhetischer und gleichzeitig funktioneller Gestaltung mit Glas geht.

- Chancen erkennen
- Verantwortung tragen
- Leistung bringen
- Spitze sein im Handwerk

Bilden Sie sich weiter zum Glasermeister (inklusive Elektrofachkraft).

Praktischer und fachtheoretischer Kurs zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung von Februar 2019 bis Anfang August 2019 in Vilshofen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie von Georg Stuber, Tel. 0941 7965-140, E-Mail georg.stuber@hwkno.de.



DOPPEL-VERANSTALTUNG IN HANAU GLASERFRÜHSTÜCK UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES LIV HESSEN

Am 14. Mai führte der Landesinnungsverband des Glaserhandwerks Hessen seine Frühjahrs-Mitgliederversammlung im Brockenhaus in Hanau durch. Im Vorfeld der Versammlung traf man sich an gleicher Stelle zum 10. hessischen Glaserfrühstück. Hier informierte Ralf Bickert, Geschäftsführer der SIAM Gesellschaft für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz mbH, über das Arbeitsschutz-Organisationssystem seines Unternehmens. Die Online-Plattform von SIAM füllt die Lücke, die durch die Reduzierung der Beratungsleistung der Berufsgenossenschaften entstanden ist und ermöglicht Handwerksbetrieben mit recht geringem Zeitaufwand die vom Gesetzgeber geforderte be-



triebliche Dokumentation einzurichten und auf dem aktuellen Stand zu halten. Das System wird in der Glasbranche bereits genutzt, die Resonanz ist durchweg positiv. Die einfache Handhabung, Zeitersparnis und der erzielbare Sicherheitsgewinn sind dabei schlagkräftige Pluspunkte. In der anschließenden Frühjahrs-Mitgliederversammlung informierte Landesinnungsmeister Martin Gutmann, dass der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks (BIV) aufgrund eines Formfehlers einer Landesinnung die Vorstandswahl im Herbst wiederholen muss und der BIV im Herbst erste Kurse für den fachgerechten Umgang mit asbesthaltigen Kitt anbieten wird. Landeslehrlingswart Theo Schmitt-Steititz teilte mit, dass die diesjährige Freisprechungsfeier für Auszubildende des Glaserhandwerks am 13. August 2018 um 13:00 Uhr in Hadamar stattfinden wird und appellierte an die Versammlungsteilnehmer, sich bei der Politik für den Erhalt des Schulstandortes Hadamar einzusetzen. Die Jahresrechnung 2017 des LIV Hessen wurde einstimmig genehmigt und der Vorstand sowie die Geschäftsführung entlastet.

GLASERINNUNGSVERBAND NRW GBF DES GLASERHANDWERKS MBH

20. bis 22. September 2018

Sachverständigenseminar / Diskussionstage Rheinbach

Schulungsraum des GIV NRW, 53359 Rheinbach, Kleine Heeg 10a

Teilnahmegebühr: 365,- € (Innungsmitglieder)
565,- € (Nichtmitglieder)

In den Preisen sind Getränke und ein Mittagssnack inbegriffen. Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH, Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach; Tel.: 02226/5775; Fax: 02226/13960; bildung@glaserhandwerk-nrw.de, www.glasernrw.de

Meisterausbildung in Rheinbach

Ab September 2016 greift das bundesweit einheitliche Lehrgangskonzept für den Meistervorbereitungslehrgang an allen Trägerstätten in Deutschland. Die Inhalte und die Ausbildungsdauer des Meistervorbereitungskurses wurden den gegenwärtigen Anforderungen des Glaserhandwerks angepasst. Ziel ist es in Zukunft, einen zeitgemäß qualifizierten, bundesweit einsetzbaren Meister im Glaserhandwerk zu schaffen.

Der Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen führt seit 1973 die Meistervorbereitungskurse für das Glaser-, Glasveredler- und Glasmalerhandwerk in Form eines Wochenendlehrgangs durch.

Nutzen Sie die Vorteile der Wochenendausbildung in Rheinbach:

- Parallel zum Meistervorbereitungskurs wird die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH angeboten.
- Die praktischen Lehrveranstaltungen werden in den modernen und auf dem neuesten Stand ausgestatteten Räumen der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach gelehrt.
- Wochenendlehrgänge nehmen Rücksicht auf Ihre berufliche Situation.
- Kostensparend, weil keine durchgehenden Übernachtungskosten
- Der Meistervorbereitungskurs beinhaltet die Teile I + II.

Mit uns meistern Sie das schon!

glaser nrw

Interessenten wenden sich bitte an:
Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen
Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach
Tel.: 02226/57 75
Fax: 02226/139 60
bildung@glaserhandwerk-nrw.de
www.glaserhandwerk-nrw.de

Meistervorbereitungskurs: 5.950,- €

mit Zusatzfortbildungsmaßnahmen

VERKÄUFE

Gebrauchtbörse

Der Info-Pool für die Glas- und Fensterbranche



www.hegla.de/gebrauchtboerse

Aktuelle Angebote von HEGLA und HEGLA-Kunden auch im Internet!

GESCHÄFTSÜBERNAHME

Traditionell gut geführtes Familienunternehmen sucht Nachfolger

Nach 20 Jahren möchten wir unseren 110 Jahre bestehenden Glasereibetrieb (mit Nebengeschäften) an motivierten Nachfolger abgeben. Dazu gehören, Gewerbegrundstück mit Ladenlokal, Lager, Werkstatt und Wohneinheit in unmittelbarer Nähe der City Wilhelmshaven. Branchentypische Werkzeuge und Maschinen sind vorhanden. Ein zufriedener Kundenstamm erleichtert Ihnen den Neustart.

Bei Interesse nehmen Sie Kontakt auf unter Tel. 0 64 30 / 92 92 62, klausgeis@economic.de

SCHLEIF- UND POLIERSCHEIBEN



Unser Fax freut sich auf Ihre Anzeige:

0211/307070



Diamant- & Polierwerkzeuge

Sämtliche Materialien/Werkzeuge für die maschinelle Bearbeitung von Flachgläsern: Schleifscheiben, Polierscheiben, Hohlbohrer, Senker, Fräser, CNC-Schleifscheiben, Cerium, Filze.

Diacon + Policon Tools®
Michael Contreras
 Alter Kirchweg 18
 D-29308 Winsen/Aller
 Tel.: 0 51 43/66 75 18
 Fax: 0 51 43/66 75 19
 diacon@gmx.de
 www.diamantwerkzeuge-contreras.de

Glasermeister sucht: Glaserei oder Glasbau Betrieb zur Übernahme im Rhein-Main-Gebiet.

☎ 01 70 - 872 24 51

Suche
Handwerkslexikon I
Finde
handwerksblatt.de

GLAS + RAHMEN

Anzeigenauftrag:

Diesen Coupon bitte lesbar ausfüllen und schicken oder faxen an:

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, Glas+Rahmen, Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf, Fax 0211/307070.

Oder sprechen Sie mit Kai Schmelter unter der Rufnummer 0211/39098-66 oder E-Mail: schmelter@verlagsanstalt-handwerk.de

Bitte gewünschte Rubrik ankreuzen:

- | | | | | |
|--|--|--|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Stellenangebote | <input type="checkbox"/> Stellengesuche | <input type="checkbox"/> Verkäufe | <input type="checkbox"/> Kaufgesuche | <input type="checkbox"/> Vermietung |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsverbindung | <input type="checkbox"/> Geschäftsempfehlung | <input type="checkbox"/> Geschäftsverkäufe | <input type="checkbox"/> Geschäftsübernahme | |
| <input type="checkbox"/> EDV | <input type="checkbox"/> Immobilien | <input type="checkbox"/> Verschiedenes | <input type="checkbox"/> Aus-/Weiterbildung | |

Größe: _____ **-spaltig,** _____ **mm hoch** (mm je Spalte = € 2,05 + MwSt. Mindestgröße 1sp/20 mm)

- unter Chriffre, Gebühr € 10,- mit Telefonangabe mit Faxangabe mit vollständiger Adresse

Die Rubrikanzeigen von Glas+Rahmen werden unter www.verlagsanstalt-handwerk.de auch einen Monat lang im Internet präsentiert!

Firma _____

Textwunsch:

Name _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Tel./Fax _____

Datum/Unterschrift _____

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Düsseldorf

GLAS RAHMEN

Titelthema Juli:

Energetische Gebäudemodernisierung

Anzeigenschluss: 25.06.18 • Erscheinungstermin: 12.07.18

Titelthema August:

Fenster und Türen

Anzeigenschluss: 30.07.18 • Erscheinungstermin: 15.08.18

Herr Schmelter freut sich auf Ihren Anruf • Tel. 0211/ 390 98 66 • Fax 0211/30 70 70

Sicherheit beim Einbau von Ganzglasanlagen

- Welche Regelungen und Normen sind zu beachten?
- Welche Bauprodukte und Befestigungstechniken sind geeignet?
- Wie sehen die Konstruktionen aus?
- Wie wird gepflegt und gewartet?

Ihre Fragen zu Ganzglasanlagen beantwortet die neue Technische Richtlinie Nr. 6

Bestellungen und weitere Informationen unter

www.vh-buchshop.de/glaser.html

oder telefonisch unter 0211/390 98-27.



22,80 €

zzgl. Versandkosten

DIN A5, 64 Seiten, Spiralbindung

© zhu difeng by fotolia

TITEL: GEBÄUDEMODERNISIERUNG

Die energetische Sanierung des Gebäudebestandes ist ein wichtiger Faktor für das Gelingen der Energiewende. Der Tausch von veralteten Fenstern, Türen und Verglasungen ist dabei ein großer Hebel zur Verbesserung der Energiebilanz. Auch Sonnenschutz und Lüftung spielen eine wesentliche Rolle. G+R blickt im Titelthema der Juli-Ausgabe auf diesen wichtigen Absatzmarkt und stellt Technologien und Produkte für die Sanierung vor.



Foto: © Vössing

ROLLLÄDEN

Moderne Rollläden passen sich dank Steuerungs- und Antriebstechnik individuell dem Wohnverhalten und automatisch den Witterungsbedingungen an. Das Thema Smart Home eröffnet ein Tätigkeitsfeld mit neuen Möglichkeiten. G+R berichtet in der Ausgabe 7/2018 über Neuheiten in diesem sich wandelnden Markt.



Foto: © Bubendorff GmbH

FUNKTIONSGLÄSER

Funktionsgläser ermöglichen dank der Vielfalt der möglichen Aufbauten und Funktionsbeschichtungen und -einlagen in Außenhüllen von Wohn- und Geschäftsgebäuden wie auch bei der Innenraumgestaltung einen optimierten Nutzungskomfort. Glas+Rahmen stellt innovative Produkte vor.



Foto: © Olaf Hohlt / Saint-Gobain Glassolutions

IMPRESSUM**GLAS
+ RAHMEN**

69. Jahrgang
Ehemals Allgemeine Glaserzeitung
(Gründung 1950),
Vorgänger: St. Lukas (1890)

Offizielles Organ des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks, des Bundesverbandes der Jungglaser sowie folgender Landesverbände:



VERLAG
Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel. 0211/390 98-0, Fax 0211/390 98-29

VERLAGSLEITUNG:
Dr. Rüdiger Gottschalk

REDAKTION
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel. 0211/390 98-47
Fax 0211/390 98-39

Jürgen Vössing: jüv
Chefredakteur, Tel. 390 98-53
voessing@glas-rahmen.de

Jochen Smets: jos
Tel. 390 98-87
smets@glas-rahmen.de

ONLINE-REDAKTION:
Oliver Puschwadt, Tel.: 390 98-83

REDAKTIONSASSISTENZ:
Gisela Käunicke, Tel.: 390 98-47

BILDARCHIV:
Brigitte Klefisch, Tel.: 390 98-55

STÄNDIGE MITARBEIT:
Ralph Matthis
(Technisches Kompetenzzentrum des
Glaserhandwerks - Institut für
Verglasungstechnik und Fensterbau)

FREIE MITARBEIT:
Dr. Helma Nehrlich,
Wilfried Meyer, Petra Schmieder,
Wolfgang Weitzdörfer.

GRAFIK-DESIGN:
designunit., Düsseldorf

ANZEIGEN
WWG
Wirtschafts-Werbe-Gesellschaft mbH
Michael Jansen (Anzeigenleitung)
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel. 0211/390 98-85
Fax 0211/30 70-70
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de

VERLAGSVERTRETUNG ITALIEN:
intermedia concepts
Markus Hatzis, Rennstallweg 33
I-39012 Meran
Tel. +39/335/646 56 60
Fax +39/0473/22 12 97
info@imconcepts.it

ABONNEMENTS/VERTRIEB
Harald Buck, Tel. 0211/390 98 20

GESAMTHERSTELLUNG
Limberg Druck GmbH
Industriestraße 17, 41564 Kaarst

BEZUGSPREIS
Jahresabonnement 76,00 €, inkl.
MwSt. zzgl. Versandkosten
(Inland 18,60 €, Ausland 30,60 €).
Einzelverkaufspreis: 9 €.

Bei Neubestellungen gelten die zum Zeitpunkt des Bestelleingangs gültigen Preise beim Verlag.
Mitgliedsbetriebe von Glaser-Innungen und -Verbänden, mit denen Vereinbarungen über ein Sammelabonnement abgeschlossen wurden, erhalten Glas+Rahmen im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrags. Die Bezugsbedingungen für in Ausbildung befindliche Personen nennen wir Ihnen auf Anfrage.

Der Verlag und die Verbände sind für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich. Copyright für alle Beiträge bei Verlagsanstalt Handwerk GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

ISSN 0342-5142



Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern - Sicherung der Auflagenwahrheit.



Die Fassade erscheint 6 mal im Jahr und thematisiert die Gebäudehülle mit den Komponenten Fassadenelemente, Fenster, Türen und Tore sowie Sonnenschutz. Abgedeckt werden dabei alle Werkstoffe und Konstruktionsarten der Fassade.

www.die-fassade.de

verbreitete Auflage: 5.598
IVW IV/17



Glas+Rahmen berichtet 12 mal im Jahr aktuell und fachlich kompetent über die wichtigsten technischen, betriebswirtschaftlichen und gesetzlichen Neuerungen sowie über Produktinnovationen aus der Glas-, Fenster- und Fassadenbranche.

www.glas-rahmen.de

verbreitete Auflage: 9.228
IVW IV/17

Umfassendes Know-how rund um die Gebäudehülle



Das RTS Magazin erscheint 12 mal im Jahr und widmet sich praxisnah allen Bereichen rund um die Themen Rollladen, Tore und Sonnenschutz. Handwerkspolitische Themen, Kommentare und Veranstaltungsberichte runden das Profil ab.

www.rts-magazin.de

verbreitete Auflage: 11.727
IVW IV/17



Das Forum Wintergärten erscheint 4 mal im Jahr und befasst sich als einziges deutschsprachiges B-to-B-Magazin dem Thema Wintergärten. Dabei spannen wir den Bogen zwischen baulichen Normen und fundierten Hintergrundinformationen.

www.forum-wintergarten.de

verbreitete Auflage: 4.577
IVW IV/17

www.fglgmbh.de



Sprechen Sie mit uns !



Unser Sortiment umfasst über 130 verschiedene Transport- und Lagersysteme

FGL - Schubfachlager- und Querlagersysteme
Glas- und Fenstertransportgestelle
Roll- u. Kommissionswagen - Scheibensortierwagen
verschiedene Lagergestelle bis Jumbomaßgröße
Sonderanfertigungen, individuelle Problemlösungen
und vieles mehr ...



Ihr Partner rund ums Glas und Fenster

***Qualität aus Deutschland
Made in Germany***



FGL-GLASLAGER + TRANSPORTSYSTEME GmbH

Florenz-Sartorius-Straße 16
D-37079 Göttingen
Internet: www.fglgmbh.de

Telefon: +49-(0)551-6 38 63
Telefax: +49-(0)551-6 33 94 74
E-Mail: info@fglgmbh.de